Wiesbadener Canblatt.

Schalter-Daffe gröffnet ben 8 Uhr morgens bis 7 Hhr abenba

Wöchentlich



13 Ausgaben.

Bon 8 Uhr mergent bis 7 Uhr abenbt, auger Conntags.

ingeigen-Annahme: Bur bie Abend-Aust, Dis 19ttbe Berliner Abteilung bes Biesbabener Tagblatts: Berlin W., Botobamer Str. 121 K. Fernfpr. : Mmt Lühom 6202 u. 6203. Tagen und Blogen mirb frine Geredi

Dienstag, 17. Oktober 1916.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 501. . 64. Jahrgang.

Un der rumanischen Grenze wird weiter gefämpft.

1483 Ruffen in ben Rarpathen gefangen. -Abermals schwere ruffische Migerfolge auch an ber Narajowfa, am oberen Gereth und bei Baturch. - 214 3taliener gefangen.

Ofterreichisch-ungarischer Tagesbericht

W. T. B Bien, 16. Oft. (Drahtbericht.) Amtlich verlautet vom 16. Oftober, mittags:

Billicher Ariegoschauplag. Beeresfront des Generals der Havallerie Erzherzog Karl.

Un ber rumanifden Grenge feine wesentliche Anderung in ber Lage. Es wird weiter gelampft. In ber Dreilanberede fublich von Dornamatra In der Dreilan dere de judich ben Jornawatra drängten wir die Russen über den Regra-Bach zurück, wobei sie 1 Offizier, 217 Mann und 2 Maschinengewehre in unserer Hand ließen. Bei Kirlibaba wurden in den letzen Kämpfen dem Smotrec 2 Offiziere und 381 Russen eingebracht. In beiden Abschnitten scheierten gestern russische Gegenstöße. Im Ludo wascheiterten gestern russische Gegenstöße. Im Ludo waschielten bemächtigten sich baherische Bataillone einer seindlicken Stellung feindlichen Stellung.

Beeresfront des Generalfeldmarichalls Dring Leopold von Banern.

An der Rarajowta, am oberen Gereth und füdlich von Brobn hat die heeresgruppe des Generaloberften b. Bochm Grmolli ftarte Angriffe abgumehren; ber deind murde überall unter ich meren Berluften geworfen. Die Armee des Generalobersten b. Terigthanisti stand den ganzen Tag
über unter schwerem russischen Artilleriesener. Beiderseits den Zaturen brach auch die feindliche
Insanierie zum Angriff vor, der namentlich nördlich bes eben genannten Ortes unter großem Maffenauf-gebot mehrmals wiederholt wurde. Der Weind erlitt abermals einen fcmeren Migerfolg.

Italienifcher Kriegsschauplag.

In ben Rampfen bei Cober haben unfere Trup-ben 2 Offiziere, 212 Mann gefangen genommen und 3 Maidinengewehre erbeutet.

Süböftlicher Rriegsichanblat.

Richts gu berichten.

Der Stellvertreter Des Cheis Des Generalftabs: b. Bofer, Felbmaricalleutnant.

Die militärische Lage.

(Bon unferer Berliner Abteilung.)

L. Berlin, 16. Oft. (Gig. Relbung, 3b.) 3m Comme-gebiet wurben auch gestern bie Rampfe lebhaft fortgesent, aber bie feinblichen Angriffe entbebrten bes Zusammenbangs und erfolgten geitlich getrennt. In verfchiedenen Bunften, nordlich bes Ancrebaches, in ber Gegenb von Gerres, ließ ber Gegner erfolglos auf fcmaler Front Gas porfteigen. Gublich ber Somme verhielt fich bie Jufanterie tabellos. Unfere Artillerie eröffnete wirtfames Feuer auf feinbliche und Anelabepunfte auf ber Bahnfinie nach Amiens. Dieje Stadt felbft, Die ein arofes Militarlager wurde, ift mit Brandbomben bedacht morben. Bon ber übrigen Front ift nur von feinbliden Pairouillenversuchen gu berichten, welche mifigludten.

3m Often batte bas Frontftud ber Memge b. b. Marwit. geftern und heute ftartes Artilleriefener. Drei Rifometer wirblich von Saturen, weftlich Lud, vergenbeten bie Ruffen ihre Infanteriemaffen in erneuten erfolglofen Sturmen. Im unteren Stochod öftlich Rolomea unternahmen beutiche Truppen einen wohlgelungenen Aberfall auf eine bon ben Ruffen befeste Flufinfel. Starte Angriffe richteten fich geftern gegen unfere Stellungen an ber Rarajowia. Gie wurben trop bes gablenmäßig bebentenben Ginfanes bes Feinbes fo gurudgefdlagen, baf fie feine Bieberholung fanben. Bom oberen Stochob bis jum Onjeftr nur geideiterte ruffifche Zeilangriffe. Bu ben Rarpathen maren am Countag rein örtlich getrennte fcone Erfolge Lu bermerten. Breunifde Truppen rudten fübmeftlich Sabit am Emocres bor, baperifche am Roman, 30 Rilometer norb. lich von Rielibaba, und öfterreichifche im Rirlibaba-Abichnitt

In Siebenbürgen leifteten bie rumanifden Rad. finten auf ben Bafftragen und Grengfammen Wiberftanb. nicht gefagt werben. Un ber Donau und in ber Dobrubidia feine wichtigen Begebenheiten.

In Dagebonien haben bie Frangofen vorgeftern in ber Richtung Ronaftir mit frarten Graften angegriffen, bie Gerben geftern abend und in ber vergangenen Racht im Bernabogen. Erob harter Berlufte ergielten beibe feinen

Bon ber italienifden Gront liegen feine bebeutenben Berichte bor.

Die achte Isonzoschlacht. (Bon unferem militarifchen Mitarbeiter.)

Am 16. September dieses Jahres endete die 7. Flondosch acht, nachdem Anfang August die 6. Kampshandlung den Raum um Eörd, die Stadt selbst und den Westrand der Karsthochstäche in die Hand der Angreifer gebracht hatte. Angerit gering waren die Erfolge der beiden voraufgegangenen Schlachten, um so größer jedoch der Einsat an Menschenmaterial, der aufgewendet wurde. Anfang Oktober setzte dann an der füstenländischen Front ein starkes Geschütz- und Minenwerferfeuer ein, mit jedem Tage an Stärke und Umfang wach fend, mit dem Biele die öfterreichischungarischen Stellungen südlich der Wippach, zwischen Diesem Bluffe und dem Meere ju gertrummern. Der Ginfat an ichwerer Artillerie dabei überstieg bei weitem die bisherigen Leiftungen der Italiener. Bahlteiches französisches schweres Geschützmaterial ist auf seiten der Italiener sestgestellt worden. Ebenso traten auch in dieser 8. Isonzoschlacht zum ersten Male Minenwerfer größten Kolibers in Tätigkeit. Mit dem 2. und 3. Oktober steigerte sich das italie-

nische Artilleriesener zu einer derartigen Sestigkeit, daß täglich und stündlich mit einem Angriff der Infanterie zu rechnen war. Auch in der Nacht verstummte das Söllenseuer nicht. Am 6. und 7. Oftober versuchte die italienische Infanterie an einzelnen Stellen, noch während die große Artillerieschlacht in vollem Gange war, aus den Sturmstellungen zum Angriff vorzugehen. Beide Bersuche sche iterten fläglich. In dem konzentrischen Feuer der verbündeten Artillerie blieben die start massierten italienischen Sturmkolonnen liegen. Am 7. Oftober, abends, ließ vorübergebend das italienische Trommelseuer etwas nach. Rur einzelne Unterabianitte lagen unter besonders starken Feuerwellen. Es waren die Stellen, an denen am nächsten Tage die italienischen Sturmtolonnen gum Angriff anfegen follten. Der große Infanterieangriff erfolgte dann am 8. Ottober. Die Durchbruchsfront ift im Rorden begrenzt durch die Bergeshöhe von durchschnittlich 200 Meter Söhe, östlich der Stadt Goerz. In der Mitte durchzieht die Bippach das Schlachtengelände und teilt es in den größeren füdlichen und den kleineren nord-lichen Abschnitt. Das am 8. Oktober beginnende blutige Ringen richtete fich in erfter Linie auf den füblichen Abschnitt, swischen der Wippach und dem Meere, während im nordlichen Raum nur Entlastungsangriffe borgenonunen wurden. Bum achten Male erlebte die Rarfthechfläche mit bem 8. Oftober einen blutigen Angriff von feltener Seftigfeit. Die Sauptdurchbruchsftellen liegen an dem See von Toberdo fomie in der Hochfläche nördlich diefes Gewäffers. Der 8. Oftober war erst der Auftakt zu der großen Schlacht. Die italienische Infanterie wurde an den meisten Stellen bereits im Sperrseuer erledigt. Rur an einzelnen Stellen, östlich und südlich von Görz, drang der Feind in die Infanteriestellungen ein, wurde aber auch hier mit blutigen Köpfen abgewiesen. Der Haupt-kaupt auch der darauffolgende 9. Oktober. Sier faßte der Gegner seine ganze Kraft en Artillerie und Minenwerfern in wenigen Stunden zusammen und versuchte die Friichte feiner Stögigen ftarten artillerifti-Borbereitung gu pfliiden. In ftarten Maffen, jedoch mit schmalen Fronten, versuchten die italieniichen Sturmfolonnen füblich ber Bippech bie öfterreichifch-ungarifchen Stellungen gu fiberrennen. Sauptbrennpunft des Kampfes war das Söbengelände von 200 Meter Höhe füdlich und öftlich des Ortes Nova Bas. Hier ftrebte der Gegner danach, einen starten Keil von Westen her vorzutreißen. An diesen Nampstagen errangen die Italiener kleinere taktische Erfolge im Ramme von Kova Was. Sie faßten in einer Tiefe von etwa 800 Metern und einer Breite von etwa 1 Kisometer an den öfterreichischungarischen Stellungen festen Fuß. Zu einer Durchstoßung der Kampflinie zwischen Wippach und dem Meere kam es jedoch am 9. Oftober keineswegs. Nach Diefen Digerfolgen holte die Armee des Bergogs bon Mofta am 10. Oftober gu einem neuen Stofe aus. Die Angriffshafis wurde um etwa 7 Risometer nach Norden und Guden berbreitert. Die gange Rambffront awischen Gora und dem Meere erlebte die beftigste, noch nie dagewesene Beloftungsprobe. Auch an diesem Großtampftage gelang es der italienischen Seeres-leitung, den Raumgewinn bei Nova Bas nach Silden und Osten um durchschnittlich 500 Meter Ausdehnung zu verbreitern. Dann aber blieb auch dieser Stoß fteden; die angreifenden Rolonnen famen nirgends weiter durch. Die fraftigen Gegenstöße der öfterreichischungarifden Karftverteibiger warfen vielmehr den Teind aus den Stellungen, wo er eingedrungen war, in friichem Schwunge wieder binaus. Der 11. Oftober zeigte noch kein Nachlassen der seindlichen Angriffsluft. Nördlich und füdlich der Widdach versuchte der Feind seine Ersolge an den Stellen, wo er in der vordersten

Linie an den Tagen borber festen Juß gefaßt hatte, nach der Tiefe weiter auszubauen. An diesem Kanupftage wurde der Ort Rova Bas von den Italienern crobert. Beiter fam aber auch diesmal der Angreifer nicht. Der Kampfraum nördlich der Wippach, öjtlich von Goerz, blieb völlig unerfchittert. Am 12. Oktober zeigt die italienische Angriffsluft und-kraft schon eine erbebliche Abickwächung. Die Kampf-kraft fraft des Feindes war vorübergebend gebrochen. Ab-gesehen von den kleinen Einbrüchen südlich der Bippach, errang der Gegner fleinere örtlich: Gewinne im nördlichen Flugbett. Sonft fam der Feind an keiner ein-zigen Stelle der 17 Kilometer breiten Angriffsfront weiter vorwärts. Die 14tägige Schlacht, seit dem 1. Oktober, ist gegenwärtig ins Stoden gesommen. Die Berlufte ber Angriffsfolonnen waren berartig ichwer,

daß die italienische Geeressührung von einer Beiterführung ihres Stokes zunächst abseben mußte.
Die neue 8. Is on zo schlacht kostete den Feind
eine Kampffraft von rund 250 000 Mann. Es waren Teile der 2. und 3. Armee der Italiener, die diese Elutigen Anstürme in den Tagen bom 9. bis 13. Oftober ausführten. Ihre Berluste mogen nicht gering foder ausführten. Ihre Betinke mogen hich gering sein, da die Angriffskolonnen in einer noch nie dagewesenen Stärke und Tiese bei schmaler Front zum
Sturm vorgetrieben wurden. Frandwelche strateaische Ziele erreichte die italienische Herrestührung
mit dieser neuen Kraftanstrengung keineskalls. Südlich der Wippach steht fie genau so wie nach der siebten Isonzoschlacht vor den Karsthöhen, die nach Often zu Isonzoldlacht vor den Karlibosen, die nach Often zu bis zu einer Söhe von 435 Metern auf einer Strecke von noch 10 Kilometer Tiese allmählich zu der Berteidigung auste igen. Die italienische Jeeresteidigung befindet sich mit ihrer Kolonnen zurzeit auf einer Höhe von erst 200 Metern; die dahinter liegende Strecke wird noch neue und große Anstrengungen erfordern. Die Stärke der Karstverteidigung liegt darin begründet, dass die gegnerischen Karsindeneskinien begründet, daß die gegnerischen Berbindungslinien unter dem Feuer der österreichisch-ungarischen Botterien über der Isonzo binwegsübren und daß die Höhen nördlich der Wichtung starf flankieren. Die Italiener haben sich daher eine Aufgabe gestellt, deren Gestung in einem derertig ichwierigen Aufände mit ans Löfung in einem derartig ichwierigen Gelande, mit ansteigender Bahn zur Berteidigung, außerft langatmig ift. Auch diesmal ift der Beldenmut der Karftverteidiger anzuerkennen, an deren unerschütterlicher Ausdauer die Angriffe des Feindes ebenso zerschellten wie bei den 7 Malen vorber. Mögen auch neue Stürme an der Isonzofront sowie an der Südtiroler Kampflinie unternommen everden, die Erfolglosigfeit der neuen großen Karfifcblacht bat bewiesen, daß Die Berteidigung der öfterreichischen Grenggebiete feinen Durchbruch guläßt.

Gin großes italienisches Schlachtschiff berloren?

L. Lugano, 16. Oft. (Eig. Drabtbericht. 3b.) Sier ift die Melbung eingetroffen, bas italienifche Schlachtichiff erfter Rtaffe "Regina Margherita" fei im Safen bon Spegia in bie Enft geflogen.

(Die "Regina Margberita" hatte 13 400 Tonnen, 1000 Mann Besatung, modernste Ausrüftung und weittragende Geschütze. Sie war ein Schwesterschiff des "Benedetto Brin", der von einem 11-Boot vergenkt wurde. Schriftl.)

Gin Rampf zwischen englischen und italienischen Kriegoschiffen.

Br. Rotterbam, 16. Oft. (Eig. Drahtbericht. 3b.) Im Ranal von Meffina fam es infolge Rebels au einem Busammenftoß awischen englischen und italie-nischen Briegsschiffen, die einander beichoffen. Ein ichwerbeichabigter englischer Banger-freuger wurde nach Reabel geführt; Gingelbeiten

Die Wirren in Griechenland. Wieder große Regjamfeit ber Ententegefandten.

W. T.-B. Athen, 18. Oft. (Reuter.) In ben amtlichen Rreisen herricht wieder große Rogsamkeit. Der frangosische Der frangöfifche Gejandte Builiemin verhandelte mit bem Minifterprafibenten und bem Minifter bes Augern. Der Minifterprafibent wollte nichts über die Unterredung mitteilen, fonbern erffarte lediglich, bag bie Befprechung in febr freundichaftlicher Beife geführt und damit eine Grundlage für weitere Berhandlungen geschaffen wurde, Darnach hatte ber Dinifterprafident eine Audieng beim Ronig. Bie mon glaubt, wurde berbzi über Die Rontrolle über die Gifenbahnen und die Boligei verbandelt. Ge wird berichtet, bog die Gefandti baften ber Entente in ber griechtichen Sauptfradt den Auftrag erhielten, nachmals vorzundlagen, das Geiechenland die Neutralität aufgeben folle.

Gin Aufruf, Madenfens an die Griechen.

Berlin, 16. Oft. In einem bon berichiebenen Blattern beröffentlichten Aufruf Radenfens an Die Griechen heißt es: Wir verlangen nichts von euch. Zwischen euch und und, die bie Rriegonot gezwungen bat, eure Grengen gu überfchreiten, gibt es feine geindichaft und teinen Sinterben griechischen Boben berlaffen. Sabt Bertrauen gu unferen tapferen Golbaten. Rein Saar foll einem Griechen gefrümmt werben.

Much der frangöfische Beeresbericht wird fdweigfam.
W. T.-B. Berlin, 18. Oft. Die "Rorbb.

idreibt: Die frangofifche Beeredleitung untericlägt befanntlich dem Bublifum ihrer Beimat die deutschen Beeresberichte. Das feht fie in die erwünschte Lage, notigenfalls eine grobe Ralidung bes tatfachlichen Bilbes barbieten gu fonnen, ohne befürchten zu muffen, ber frangofische Lefer möchte burch bie gonglich abweichende Darftellung bes beutschen Beeresberichts

studig gemacht und kritisch gestimmt zu werden. Das Bedürfnis einer Freeleitung des französischen Bubli-Toms icheint auf feiten unferer Begner neuerbings in erheblichem Mage gu besteben binfichtlich ber Commefchlocht. Geif bem lehten großen und bon und rudhaltlos gugegebenen Erfolg bom 25. September haben unfere Beinde innerhalb bon 18 Togen gwar einige Gelandegewinne gu verzeichnen, aber diese Gewinne stehen in gar feinem Berhaltnis zu ben Opfern an Munitions. und Mannschaftse'n fab, mit bem fie ertauft werben mußten. Das ift es, was ber frangofifchen Offentlichfeit berichleiert merben foll. Es foll fo ausfeben, als ob bie Englander und Frangofen, wenn fie einmal ordentlich angreifen, auch jedesmal erhebliche Fortidiritie und hohe Ausbeute an Gefangenen und Material erzielten. Dag aber zwifchen biefen feineswegs belangreichen Erfolgen eine nicht abreigenbe wahnfinnige Beichiehung unferer gefamten Stellungen und Lag und Racht fortgefehte Stürme ftattfinden, und bag biefe Stürme mit entweder icon im Sperrfeuer gufammenbrechen ober im Rabtampf abgewiefen werben, bas berichtveigt ber Frangofe, um feiner Beimat und ben Reutralen eine Komobie borgubielen. Die Komobie eines gwar langfamen, aber unwiderfteblich erfolgreichen Bordringens, frei von Entfaufchungen und Rudidilägen.

Gin furger Bergleich ter beiberfeitigen Beerasberichte aus ber Woche vom 7. bis 18. Oftober foll bas empeifen und

Der beutiche Bericht vom 8. Oftober melbet, bag am 7. Oftober ein neuer englisch-frangofischer Durchbrucheverfuch, ein "Riefenftoh", swiften Uncre und Comme ftattgefunden habe, aber gefcheitert fei. Rur in Be Gars und in Teilen unferer Stellungen norboftlich Lesboeufs fowie wijden Morbal und dem Balbe St. Bierre-Baaft fet ber Gegner eingebrungen.

Der frangofifche Bericht bom 8. Oftober melbet, bie frangofifche Infanterie babe alle ihre Aufgaben glangenb erfüllt". Digegen verschweigen die Frangofen völlig bas Bufammenbrechen fcwerer Angriffe bei Bermanbovillers, fub-

lich ber Comme.

Der 8. und 9. Oftober brachte weitere gewaltige englifdefrangöfifche Ungriffe auf ber gangen Rampffront mifchen Ancre und Comme fowie auch bei Bermandobillers, Die famtlich unter fcmerften Berluften unferer Geinbe icheiterten. Der frangofifche Bericht bagegen meiß vom 8. und 9. Oftober nur bas Scheitern gweier beuticher Gegenangriffe und einer Patrouillenunternehmung gu melden, ferner ergabit er bon beutichem Sperr- und Granatfeuer ber Deniecourt und Libons. Die eigenen, unter fcweriten Berluften gescheitert-y Angriffe unterschlägt ber frangoliiche Bericht vom 9. und 10. Ja, im Funtspruch vom 18. Oftoter, nachmittags 4 Uhr 50 Min., behauptet Baris fogar aus-brudlich, am Conniag, ben 8. Oftober, fei "belanntlich" gar fein Angriff im Commegebiet unternommen worben; gegenteilige Mitteilung bes beutiden Geeresberichts fei eine Lüge Lubenborffs, die einem Bedürfnis entipreche und in ber deutschen Breffe ein getrenes Echo gefunden habe." Ebenfo behauptet ber Spruch bom 14. Oftober, am 9. Oftober habe fein frangofifcher Angriff ftattgefunben!

Ging anbers gestaltet fich bas Bilb ber feinblichen Berichte über ben 10. Oftober. In biefem Tage haben bie Feinde namlich, wie aus bem beutschen Bericht bom 11. fich ergibt, tei einem abermaligen Angriff swiften Somme und Ancre ffeine Teilerfolge, fublich ber Comme aber einen vergleichsweise erheblichen Gelandegewinn erzielt, indem fie nach meb-

tere Tige andauerndem Borbereitungefeuer in ben auf Bermandovillers borfpringenden Bogen unferer Stellung eindrangen, unfere Truppen auf die vorbereifete, ben Bogen ab-Sneidende Linie gurudbrudten und bie Bofe Genermont und Bobent nahmen.

Run ftogt Baris natürlich wieber aus vollem Sals in Die Rellametrompete "Die Infanterie nahm im Sturm bie feinbliche Stellung, Die fie fich ale Biel genommen hatte, und gelangte an einigen Bunften noch weit barüber hinaus.

Mm 11. Oftober gab es wieder febr beftige, aber erfolglofe Angriffe nordlich ber Comme, auch die Angriffe auf bem ings borber erfampften Abidnitt füdlich ber Comme murben mit größter Erbitterung, aber biesmal ohne Erfolg, ja fogar unter Rudichlagen fur Die Frangofen, fortgefest. Cofort wird der frangofische Bericht wieber fiumm. Am 12. Ofto-Ler, 1 Uhr vormittage. meldet er (alfo vom 11.): "Gegens seitige Beschiegung auf fast der ganzen Front von Morval bis Chaulnes' und Burudweifung beuticher Gegenangriffe.

Bollends ber 19. Oftober bat wieberum einen neuen Durdbrudeberfud größten Stile gebracht, ber abermals nach furchtbar blutigem Ringen ganglich geicheitert ift, was unfer beutidier heeresbericht barüber ergablt, ift in frifder Erinnerung. Maffeneinsat an Artillerie und burch frifde Divisionen verftartter Infanterie, Sauptangriffe gegen Front von Courcelette bis gum Gt. Bierre-Baoft-Balb, mehrfach erbitteries handgemenge in unferen Linjen mit borübergebend eingebrungenem Gegner, Sturm am Tage fochsmiglungen, nachts nochmaliger Angriff abgeschlagen. Gublich ber Comme frangofriche Angriffe fortgefest, meift icon im Sperrfeuer erftidt. Buderfabrit von Genermont und Sauptteil von Ablaincourt in unferem Befit.

Wie stellt fich biefer wilde Tag im frangofischen Beeresbericht dar? Am 12., nachmittags 4 Uhr 30 Min., meldet diefer: "Beiberfeitige Artillerietätigleit; am 18. Oftober, 2 Uhr Din. bormittage, einige Fortidritte bei Gailly-Gaillifel, füblich ber Somme ftarte Tätigfeit beiber Artillerien, teine Infanterietatioleit". Rodmittagebericht bom 18.; Die Racht verlief auf beiben Commeufern giemlich unruhig; Scharmubel (!!) und gegenseitiges Artilleriefeuer erreichten geitweilig große Beftigfeit"

Das Bringiv ift gang Har: In bem bergweifelren Bahn, es fonnte ichließlich boch noch gelingen, unfere Bront au burchtiechen und bamit wenigstens die entfernte Boffnung auf eine Anderung ber "Rriegstarte" im Beften oufleuchten gu laffen, berfuchen Englander und Frangofen ihr Augerstes und Lettes an ber Commefront. 2Bo ber fleinfte Erfolg ergielt wird, feht die Propaganda mit wildem Triumphoeichrei ein; die bagwischenliegenben ungebeuerlichen, unerhört verluftreichen Migerfolge werben ben harrenben Bolfern ber Entente wie ber Beit bewußt und bartnädig unterichlagen. Jene ungludieligen Boller follen und durfen eben nicht erfahren, in welch wahmvitiger Weise ihre Lenker das Plut ihrer Cobne binichutten, um ein paar gu unerkennbaren Trummern gufammengeichoffene Dorfftatten und die bagmiichenliegenben, in eine fchredensvolle Bufte verwandelten Lanbftriche, turg, jammervolle Feben eines röllig bernichteten Frankreichs zu ecobern.

Die feinblichen Berichte.

Frangösischer Deeresbericht bom 15. Ottober, nachmittags. Süblich der Somme terluchten die Deutschen gestern abend
mehrere Gegenongriffe auf die im Zause des Tages bon
den Franzosen errberten Stellungen. Einzie dies Tages bon
den Franzosen errberten Stellungen. Einzie dies an unsere Linien
herangesommen karen, die anderen wurden samtlich durch französische Augustife geducken, durch die alle Bewinne bedauptet und
beschieft kunten Auf der übrigen Front verlief die Racht verdaltrismösis zubis. haltrismäßig anbig.

Frangölicher Geeresbericht vom 15. Oftober, abends. Brefte Flieger- und Artillerretätigkeit in der Sommegegend. Die Zahl der im Laufe ter gestrigen Kampfe im Abschnitt Ablaincourt-Bellon gemachten unverwunderen Gesangenen-bat ich auf 1100 M., darunter 19 Offiziere, erhöht. Bon dem übrigen Teil der Front ift nichts

Englischer Seeresbericht vom 15. Oliober. Die geftrigen Unter-nehmungen bei ber Stuff- und Schwabenschange waren febr erfolg-reich. Rörblich ber Stufficange wurden gwei Linien feindlicher Schihengräben in einer Breite von 200 Hards gefäubert. Bei der Schwabenschanze war unser Gewinn noch größer; dem Frinde wurden schwaben schwieden von Unternehmungen kurden. Distigiere und 303 Mann gefangen. In der sehten Nacht drangen wir in seindliche Schühengräben westlich der Seire nördlich Rechmannt, nordöstlich Festuberr und adrelich Reuve-Chapelle und machten Gesagene.

Englifder heeresbericht vom 15. Ottober, abenbs. 216 Reful-Engisper Heresbergt vom 18. Artober, abends. Als Reinfeit eines erselgreichen örtlichen Gesechts wurde morgend unseine Linie nordöstlich Eueuber aust etwas vorgeschoben. Heindliche Artillerie war zwischen Lesdwenss und Courceseite sewie in der Rachbarschaft der Schwabenschanze und des Ancre-Lales tärig. Der Feind ließ am Bergen nördlich Reube Chapelle eine Mine springen. Es wurde sein Schaden angerichtet. In den lehten 24 Itunden wurden 47 Wann, darunter 2 Offiziere, gesangen.

Unsere Wehr zur See.

Ariegoreisebilber von Libau bis Oftenbe bon Rapitan gur Gee a. D. v. Buftau.

Auf porgeichobenem Poften in der Oftfee.

Liban, Ende September. Als mein Zug nach vielstundiger Fahrt durch die reichen Fluren und dichten Walder Aurlands pünktlich auf die Minute in den Bahnhof von Liban einfuhr und ich die Unteroffigiere bon der Bahnhofs. wache mit deutscher Strammbert und doch gugleich hoflich ihres Amtes auf den dichtgedrangten Bahnsteigen walten sah, tauchte in mir die Erinnerung in eine echt ruffische Szene auf, die ich auf dem gleichen Babnhofe vor 11 Jahren erlebt hatte, als ich der Ausfahrt des Admirals Rojestewensky nach Ostasien oder fagen wir lieber gleich noch Timchima beinohnen wollte. Der fahrplanmäkige bereitstehende Rug nach Reval

und Beiersburg tonnte damale nicht abgelaffen wer-ben, weil eine Angahl ichwer betruntener Seeoffigiere mit einem nicht minder weinfeligen Bopen fich auf ben Schienen unmittelbar bor der Lokomotive niedergelaffen batten, um mit einem icheidenden Rameraden erft noch einige Flaschen Seft zu leeren. Der Bah ihpisvorstand und die übrigen Reisenden mochten fluchen und schimpfen, soviel sie wollten. Nicht eher gab die laut johlende Gesellschaft die Bahn frei, als bis der Beamte felber mit ihr ein paar Glafer auf das Bohl der Marine

getrunten hatte.

Das war noch in der guten, alten Zeit, wo aus Libau eine Seefestung ersten Ranges gemacht werden sollte. Bon den märchenhaften, für den Aus-bau des Kriegshafens, der Werftgebände und der Kasernen ausgeworsenen Geldern sielen so viele Millionen Rubel nebenher ab daß die gange Marinegarnifon und alles, was fonft noch mit dem Bau zu tun batte. jede Woche ein paar Sektseste feiern und sich sonst noch die extravagantesten Dinge leisten konnte, ohne daß ein Sahn danach frabte, wober bas Geld dazu fam. Weshalb auch follten die braven Offiziere in ihren Beinlaune nicht einmal einen Bug um eine halbe Stunde aufhalten, wo man ficher fein durfte, daß die Japaner sich im Leben nicht nach der Oftsee verirren :vurden?

Die Appigkeit und Ausgelassenheit von damals nahm ein Ende, als 2 Jahre nach dem Frieden bon Portsmouth der Bau des Hafens plöstlich ein geftellt wurde. Rur in bezug auf die Sorglofigkeit blieb alles beim alten. Gelbst in diesem dreiviertelfertigen Buftande bildete nämlich ber durch feine riefigen Molen gegen alle Stürme geschützte Kriegshafen einen borzüglichen vorgeschobenen Ausgangspunkt für offensive Unternehmungen gegen die deutschen Kiisten und unsere Flotte und hatte als folder unbedingt wenigstens gegen bandstreichartige Angriffe von See aus gesichert wer-ten mussen. Aber es geschah nichts dergleichen, und so wurde es möglich, daß unfere fleinen Kreuger "Augsburg" und "Magdeburg" ichon gleich in den allerersten Kriegstagen, am 2. August, vor Liban erscheinen und

die Anlagen des Kriegshafens bombardieren konnten, Die Birkung dieses verwegenen überfalls übertraf unsere kühnsten Erwartungen, denn die Ruffen gerieten dadurch in eine solche Kopflofigkeit, daß sie mit eigenen Sänden ein Lerstörungswerk anrichteten, wie es ein tagelanges Bombardement durch die halbe deutsche Flotte nicht vollständiger hätte bewirfen können. Dubende von Schiffen und Prähmen, die Baggermaschinen und das Schwimmdock wurden versenkt und zur Sperrung der Hafeneinfahrt ver-wendet, die Werftgebäude in Brand gesteckt, das Elektrigitätswerf, die Bollwerfe und Krane gerftort, mehrere größere Munitionsbepots in die Luft gesprengt: furs im Laufe von wenigen Stunden waren die wichtigften militärischen Anftalten porläufig unbrauchbar gemacht, und der Feind selber hatte diese für ihn so wichtige füdlidite Ausfallspforte jo weit verriegelt, daß uns von hieraus feine ernfte Gefahr mehr brobte.

Um indeffen in diefer Begiehung völlige Sicherheit gu ichaffen, wurden im November 1914 durch Teile unferer Oftjeeftreitfrafte vor den Safeneinfahrten noch weitere Schiffe verientt und einzelne borber perichont gebliebene Marinegebäude und Fabriken durch Granaten zerstört. Torpedoboote, die bei dieser Ge-legenbeit in den Innendasen eindrangen, stellten sest,

Binter der Sommeschlacht.

Richts ift ergreifender als bas nächtliche Bild bes Kriegs: Die letten fpabenben Aliegerangen baben bie Erbe abgesucht und find am horizont verschwunden. Dit bem feurig glübenden Connenball zugleich gerfielen auch die letten weißen Schaumwölfchen ber Schrapnelle. Rafch wird es buntel - und lebendig. Bo man fonft friegsferne Rube mahnte, in ben fleinen Balbftuden, ja felbft in ben fleinen Bedenftuden an ben Sohlwegen, ba und bort - überall fangt es an, fich ju regen. Mit einem Mal find alle biefe berborgenen Bintel voll Geschäftigleit. Rufe, Signalpfiffe, Pferdegraffel, Autohupen. Wie aus bem Michts berborgezaubert steben bier ploblich gebn, gwölf Autofoloffe, bort eine unabfehbare Bagenveche. Alle Stragen wimmeln von Fuhrwerken. Dier werben Brote, Bleifch, Butter und Rafe verladen und ben Truppen bern gugeführt; bort werben aus tiefen, unterirbischen Gelaffen bie Rorbe mit ben meffingblanten Geschoffen gutage geforbert und auf die wartenben Munitionstolonnen berlaben. Sandgranaten, Bioniergerat, Stachelbrahtrollen, ber unenbliche Bebarf bes Kriegshandwerfs, die gange Tagesarbeit ber Schreibtifche und der Telephone bom Graben gum Pionierpart, gur Brigade, gur Divifion, gum Generalfommando, über die geheiligte Oberinftang des M.D.R. (Ameeoberlommando) in Die Beimot, Dieje ungeheure Organif rionbarbeit bon Rerben- und Telephonftrangen wird min bon figwieligen Goldatenfäusten, von imendlich

traben Pferben, von gehorsamen Motoren im schübenben

Dunfel ber Racht gum Bert ber Tat.

Rube, Ordnung, Sachlichkeit; wer je biese nachtliche Ariegsarbeit hinter ber Front erlebt hat, wird bas erhebenbe Bild auch diefer wahrlich nicht geringen, wenig gelohnten Pflichterfüllung nicht vergeffen. Alles geht ohne viel Borte ab. Benn einmal eine vorwibige Tofchenlampe aufblitt, gibt's einen fraftigen Solbatenfluch. Alle Dialefte bertragen fich hier untereinander. hier tont einmol ein leifes Gelächter, dert pfeift ein Fahrer, der zwei Stunden auf die Beladung feines Bagens wartet, fich und feinen Gaulen ein gebulbig-

Mis wir gur Front vorfuhren, gum Bielpunft einer Mutofelonne, war es, wegen der Gefahr des Gingefehenwerbens icon ftodfinftere Racht. Rur ber Horigont war wie eine bewegliche, eleftrisch aufbligende Band. Das Mündungsfeuer ber hundert und aberhundert von Geschüben aller Raliber. bie auf biefem Fled vereinigt find, wirfte wie eine phantoftifche Reflamefaffabe. Die langen, gitternben Finger ber Scheinwerfer gudten beichwörend am himmel bin und ber. Ber und taachten bon Minute gu Minute ftroblende Mammengarben auf. In allen Farben und Formen zeigten beutiche und englische Beucht- und Signalrafeten ein Brillantfenerwerf.

Und mußte es ben buntlen Weg erhellen. Langfam, gang langfaut, nur fonnte das Auto auf den unbefannten Straßen folgen. Alle Straßen- und Wegefreugungen lagen Tag und Racht im feindlichen Feuer. Alfo bieg es: Borficht! Auf bes Strafe Triditer neben Trichter. Benn einmal einen Augenblid lang bas friegerische Leuchten aussehie, mußte bas Auto anhalten. Weiterzufahren war dann unmöglich. Der Weg

von Minutenentfernung wurde gur Meilenstrede, die fein Ende zu nehmen ichien. Hingebudt unter proffelnbem Regen, ftrengten wir unfere Mugen an. Bir fuchten bie Safifrait wagen, die, fo weit als möglich, Munition und Sandgranater an die Stellung heranbringen follten. Auf diefen Begen, in Diefer Dunfelheit mit ben fdweren, ftart belabenen Bagen - es schien ein Ding ber Unmöglichkeit, bas felbst kaum bot unferem behenden Berjonenwagen überwunden werder fonnte. Bir ftolperten weiter in bas Dunfel binein. Mus einer Bojdung am Beg brang fcwocher Lichtschein. In die fem Augenblid schienen die engen Kaninchenlocher ba bris warme, mobnlice Unterftande! Manner mit Stoblbelmen tauchten in ungewiffer Rabe auf, einer hinter bem anderen gingen fie in den vorberften Graben. Binter uns brobntes ie Abichuffe unferer eigenen Gefcobe, eigene und fembliche Grandten fuchten beulend über uns ihren Beg. Endlich enb lich! Da ftanden bie gesuchten Bogen - über alle Grannt locher hinmeg, trot ber Dunkelbeit, Wetter und Bind, ma es ihren gelungen, ihre wichtige Fracht am richtigen Ort bid hinter unferen Graben obgulaben. Unbefimmert um olle Gefchieße um fich berum, machten gerabe bie Gabrer Rebrt steuerten borfichtig burch einen fleinen Regensumpf hindurch um Granatlocher berum - beimmaris in ihren Unterschlupfe ete der Tag graut.

So machen fie es Racht für Rocht, Bferbe - wie Auts felonnen. Der Tob bat auch in ihre Reihen hineingefaßt; da Eiferne Rreug trägt ichon mander ben ihnen, wie mande

haben es icon berbient.

Auch obne die Baffe in der Band find auch fie Die tämpfer, Mitfieger! Wer fingt diefen Braben hinter be Commerichlacht ihr Bieb? . . . (Benj. Bin.)

daß fich dort feine feindlichen Kriegsschiffe befanden. Stadt bot bon nun ab fein größeres militariiches Intereffe mehr für uniere Flotte, bis fie im Berlauf ber porjabrigen großen Grubichreoffenfibe unter tatiger Mitwirfung unierer Seestreitfrafte am 8. Mai 1915 von den deutschen Truppen bejest wurde. Ihre Ginnahme mar ein Gewinn von bober Bedeutung für unfere Seefriegtührung in der Oftice, denn Libau flanfiert als der einzige größere Safen zwischen Danzig und dem Eingang zum Finnischen Meerbusen in sehr wirfungsvoller Weise die zwischen der Insel Gotland und dem Festlande liegende Meeresstraße, und zwei-tens ist es dem Seetriegsgebiet in der östlichen Ostsee um girfa 150 Geemeilen naber gelegen als Dangig.

Unfere Marine ging fofort and Wert, den neu ge-wonnenen Stütpuntt für ibre Zwede und für die der Befahungstruppen von Rurland wieder berwendbar gu machen, und dies ift ihr in erstaunlich furger Beit

gelungen.

Eine Rundfahrt durch die ungeheure Bafferfläche des bortrefflich angelegten Safens zeigte mir die Saupteinfahrt bon den versenkten Schiffen geräumt, und die Liegeplate dicht besett von Kriegs- und Sandelsschiffen und Fahrzeugen jeder Gattung, die Dods waren wieder hergestellt, die Werkftatten in vol-Iem Betriebe, und Sunderte vonArbeitern waren damit beschäftigt, die Zusabrtsstraßen zu den Marine-anlagen frisch zu beschottern. In den Küstenwerken sind Kanonen schwersten Kalibers eingebaut, die einen Angriff selbst durch die gesamte russische Flotte zu einem völlig aussichtslosen Unternehmen machen. Das deutsche Organisationstalent hat hier deutiche wieder einmal einen glanzenden Triumph gefeiert: im Laufe bon wenigen Monaten batten wir nicht nur die Birfungen der bon den Ruffen und bon unferen Schiffen angerichteten Berftorungen befeitigt, ionbern trot aller Schwierigkeiten der Kriegsverhältniffe auch noch nachgeholt, was die Ruffen unbegreiflicherweise im Frieden unterlaffen batten. In Libau ift ein Stille. punft ersten Ranges geschaffen worden. In welcher Beise die hieraus sich ergebenden Bor-

teile für unfere Geefrienführung in der Oftfee ausgenutt werben, fann während der Dauer des Krieges selbstwerständlich nicht erörtert werden. Der über den Borgangen auf diesem Seefriegsschauplat rubende Schleier wird nur manchmal ein einziges bischen geluftet durch turge Berichte des Admiralfiabs fiber einzelne Seegefechte, die fich bald bier, bald bort abipielen. und über die Tüchtigfeit unferer und der feindlichen Luftfahrzeuge. Bon ben gefahrvollen Unternehmungen und ben erbitterten Rämpfen, die die maderen Befahungen unserer U-Boote, Kreuzer und Torpedoboote, fowie der Sperr- und Minenfahrzeuge im Berein mit unferen nie berfagenben bervorragenben Geefliegern tagaus tagein unter den denfbar schwierigsten Umftänden ausführen gegen einen Feind, der gerade im Kleinfrieg Herborragendes leistet, darf das große Bublifum aus wohlerwogenen Gründen jest noch nichts

Raberes erfahren.

Es muß der Beit noch dem Friedensichluß vorbe-halten bleiben, unseren tapferen Seeleuten in der Osiee den vollen Tribut der Dankbarkeit des deutschen Bolfes für ihre unermudlichen Arbeiten und helden-

mittigen Toten zu zollen.

Aber noch in anderer Besiehung verdient die freundliche Oftfeeftadt unfere bollfte Aufmerksamfeit, benn fie gehört mit Mitau, Bindau und Golbingen in ben festen Bollwerfen bes Deutschiums in Rurland. Die Deutschen bier find fich flar bariiber geworden, daß fie und ihre Stammeseigenart rettungs. los verloren wären, wenn Kurland jemals wieder unter die ruffifche Berrichaft fame.

Und besser noch als dies: seit dem Einzug der Deutschen in ihr Land, haben sie im ständigen Berkehr mit ihnen endlich einmal deutlich erkannt, wie unbebeutend und oberflächlich doch eigentlich die Gegenfatlichkeiten find, durch die fie fich von ihrem alten Mutterlande friiber getrennt geglaubt batten, und wie unüberbrüdbar andererfeits die Rluft gwifden ihrem inneren Wefen und dem gewolttätigen Ruffentum ift.

Rachdem die Rolle der noch in Libau verbliebenen Letten und Russen völlig ausgespielt ist, find die filbrenden Kreife bort beute durch und durch beutich gefinnt, und ferniger deutscher Beift beberricht von Anfang bis gu Ende den Abend, den ich im Kreife der prächtigen alten Gerren von der Landsmannschaft

Ruronia" berbringen durfte. So mag uns denn Libau doprelt lieb und wert sein, als neu gewonnener Stützpunkt zugleich für das Deutschtum in den Baltenländern und für unfere Oftfeeftreitfrafte, beren unermudliche, von taufend Gefahren umlauerte und erfolgreiche Tätigkeit keinen geringeren Anspruch auf unsere Bewunderung und Anerkennung hat als die ihrer Kameraden auf dem Sauptfriegsichauplat in der Rordfee.

Die Meutralen. Norwegens U-Boots-Derordnung.

(Bon unferer Berliner Abteilung.)

L. Berlin, 16. Oft. (Gig. Melbung, 36.) Die norwegifche Berordnung über die Unterfeeboote, die in ber beutichen Breffe thon gebuhrend beurteilt worden ift und die der etwas einfeitig geubten Reutcalität biefes ftanbinabifchen Staates fomie ber oft recht beutschiedenblichen Saltung ber Breffe in Ebristiania entspricht, wird hier vom politischen Gesichts-tunke aus beklagt. Das Berbot für Unterfeeboote, norwegische Gewässer zu durchfahren, hat praktisch kein gegen deutsche Broße Bedeutung. Es soll sich natürlich gegen deutsche Unterfeeboote und nicht aber lache der Entente richten aber Unterfeeboote und nicht gegen folde ber Entente richten; aber gerade bie beutschen Unterfeeboote find fo herborragend feiftungsfähig, wie ja wieder die jungften atlantifchen Rreugfahrten bewiefen haben, buf fie auf Benütung neutraler Gebaffer bergichten und, auch ohne Rormegen zu berühren, nach ber Murmanfüfte gelangen fonnen. Rann man in Deutschland auch nicht überseben, daß die Regierung in Christiania aus einer gereigten Stimmung heraus gu einer Magregel griff, Die fich bollerrechtlich nicht

Legrunden läßt, ba Unterfeebooten, wie allen Rriegs-Schiffen, das Befahren neutraler Gemäffer noch niemale berboten war, im Gegenteil, gang genaue internationale Be-stimmungen barübee vorliegen, so muß man ben Rorwegern erneut und mit allem Rachbrud erflären, bag es mur bei ihnen felbft liegt, ben Grund gu ihrer Berftimmung gu befeitigen: ihre Schiffe werden bon beutiden Rriegsschiffen nicht mehr versenlt werben, wenn fie aufhören, ihren fdmunghaften Bannmarenbanbel mit unferen Feinden gu treiben. Gs mare nicht ratfam, auf dem jest benetenen Bege fortzufahren. In Christiania behauptet man, es wurden mit Borliebe norwegische Sandelsichiffe versenft; bas war bisher feinesmegs ber gall.

Schwedens Sandelsbertehr mit England wieder aufgenommen.

W. T.-B. Ropenhagen, 16. Oft. (Drahtbericht.) Bie die "Rational Tidende" aus Stodholm melbet, ift ber Sandelsrerfehr mit England in bollem Umfange wieder aufgenommen worden. (Schwedens Sandelsbeziehungen zu England gestalteten fich anfangs Ofiober fritisch und murben ichliehlich abgebrochen, weil England bei ber Ausfuhr aus Schweben einen Rachweis bafür verlangte, bag die Baren fdmebifden Urfprungs feien fowie daß bie Bentralmachte fein Intereffe an ber Ausfuhr batten. Die hwebische Regierung hat nun offenbar, wie aus unserem Telegramm in ber geftrigen Abend-Ausgabe "Die fcmebifchenglischen Berhandlungen" herborgeht, bis gur Erledigung ber grundsablichen Frage nachgegeben und ein Zertifilat bewilligt, das im wefentlichen den englischen Forderungen entfprechen bürfte. GdriftL)

Solländische Schiffe geftrandet.

W. T.-B. London, 16. Oft. Llonds melbet: Der hollanrettet. - Der Fifcherlogger "Bmuiben 264" ift geftrandet.

Präsidentschaftskandidat Sughes und der "Lufitania"-Fall.

Br. hang, 16. Oft. (Gig. Drahtbericht. 36.) Die "Times" melbete am Camstag aus Bafbington: Sughes bat geftern m Bouisville auseinanbergefeht, was er getan batte, falls er gur Beit ber Berfenfung ber "Lufitania" Brafibent gewesen ware. Auf eine Anfrage hat Hughes eindeutig er-flart, bag er bas Staatsbepurtement in die Lage verseht hatte, fich Refpett bor der Belt zu berichaffen, daß er ferner dem Grafen Bernftorff auf feine bekannte Barnung bor der Fahrt mit ber "Lufitania" erflart hiben wurde, bag Deutschland gur Rechenschaft gezogen würde und daß er nach erfolgter Berfenfung ber "Lufitania" die biplomatischen Beziehungen abgebrochen hatte. Sein Ausspruch hat die Stimmung ber Repuflifaner gebeffert.

Deutsches Reich.

Bum Ableben bes ichwebischen Gefandten Graf Taube.

Tranerfundgebungen in Berlin.

Berlin, 16. Oft. Die Teilnahme, die fich anläftlich bes plöglichen Ablebens bes fowebischen Gefandten Grafen Taube in der Berliner Gefellichaft fundgibt, ift groß. Bablreiche Berfonlichteiten ftatfeten geftern im Gefandtichaftsbaus in ber Tiergartenstraße Besuche ab. Lom Auswärtigen Amt sprachen Staatsfefretar b. Jagow und Geheimer Legationsrat Bahn bor. Ferner ericbienen u. a. Abmiral b. Tirpib, sahlreiche Mitglieder ber hofgesellschoft und Bertreter ber dwedtschen Rolonie. In einer gur Domgemeinde geborenten Rapelle murbe ein ichwebifcher Gottesbienft abgehalten. -Die "Boff. Sig." fcreibt: Der Berluft biefes Mannes wird bei uns nicht weniger als in Schweben betrauert. An ben Begiehungen gwifden Schweben und Deutschland anbert fem Tod nichts, benn diefe Beziehungen find fest und nicht gu erichüttern. Graf Taube war ein warmbergiger dwebischer Batriot, der im Ginverftandnis mit feinem König fteis der Auffaffung buldigte, daß die Intereffen des Dentichen Reiches und Schwedens beide Reiche aufeinander hinweisen, und er hat in diesem Ginne in ruhiger Stetigleit auf feinem Blat gewirft. Bir wunschten, es ware uns vergannt, ein abnliches Berhaltnis, wie es gwifchen Gotweben und Deutschland besteht, swifchen unserem Baterland und Rorwegen festauftellen.

W. T.-B. Berlin, 16. Oft. (Draftbericht.) Anläffich bes Ablebens bes ichwebischen Gefandten Grafen Zaube bat ber Magiftrat an die hiefige ich medifche Befandtchaft folgendes Telegramm gerichtet: "Die unerwartete rlöpliche Wberufung Geiner Erzelleng bes foniglich fcmerifchen Gefandten Grafen Taube aus biefer Zeitlichkeit gibt ber Reichshauptftadt Anlag gu fchmerglicher Betrübnis, verliert fie boch mit bem heimgegangenen aus ihren Mauern eine Berfonlichfeit, die wegen ihrer immer an ben Tag gelegten Freundichaft fur unfer Land und unfere Stadt fowie wegen ihrer aufrechten und edlen Gefinnung als Bertreier bes frammbermandten Schwebens fich hochfter Achtung und Bertichahung erfreute. Bir bitten, den Ausbrud unferer Rit. Magiftrat der Saupt- und Refidengftadt Berlin: Wermuth." Die Radrufe in ber "Rorbbeutiden Allgemeinen" unb

im "Reichsanzeiger". W. T.-B. Berlin, 16. Oft. (Drahtbericht.) Die "Rordd. AIIg. 8tg." fcreibt gum Sinfcheiben bes ichwebischen Gefandten Grafen Taube: Has Schweben erhielten wir bie unerwartete Radiricht bon bem ploblichen Sinfcheiben bes biefigen fdwedifchen Gefandten Grafen Taube. Gie hat alle, bie bienftlich ober außerdienftlich mit bem Entichlafenen gu tun hatten, mit tiefer Trauer erfüllt. Graf Taube mar zweimal als amtlicher Bertreter Schwebens in Deutschland, bas zweite Dal, nachdem er die hohe Stellung eines Minifters ber auswärtigen Angelegenheiten in feinem Beimaflanbe eingenommen batte. Der Berftorbene war einer bon benjenigen auswärtigen Diplomaten in Berlin, benen bie Forberung guter Beziehungen gu Deutschland nicht nur politische Abeczeugung, fonbern auch Bergensfache war. Gein Berhaltnis gu den beutschen amtlichen Stellen war daber ftete ein bertrauensvolles, warmes. Als Charafter und Menich war Graf Taube ber ochte Bertreter feines Bolfes, rubig und befrimmt feine Bege gebend, Bertrauen beifchend und Ber-trauen gebend. Wir beflagen bon Bergen bas Sinfcheiben bes Grafen, in dem Dentschland einen warmen Freund berloren hat. — Der "Reichsangeiger" widmet dem Entichlafenen u. a. folgende herzliche Worte: Die faiserliche Regierung und ber große Kreis personlicher Freunde des Entschlafenen beNagen mit aufrichtiger Trauer ben Beimgang diefes hervorragenben Diplomaten, ber ftets in besonderer Beife bestrebt mar, die guten Beziehungen zwischen dem Deutschen Reiche und seinem Heimatlande zu psiegen und zu fördern, und der es während seiner hiesigen langjährigen dienstlichen Tätigfeit verstand, fich die Berehrung und Achtung aller gu erwerben, die amilich oder auheramilich mit ihm in Berührung famen. Der Raifer, ber ben Berftorbenen mabrend feiner amtlichen Tätigfeit wiederholt auszeichnete, ließ ber Bitme des Grafen ein marmes Beileidstelegramm

Aus dem Hauptausschuß des Reichstags.

Belagerungszustand und Schuthaft.

W. T.-B. Berlin, 16. Cft. (Drabtbericht.) Der Samptousschuft des Reichstags berhandelte heute über bie Frage tes Belagerungeguftanbes und ber Schubbaft. Die Gogialbemofraten beantragten die Aufhebung bes Be-lagerungszuffanbes. Die Rationalliberalen brachten ein Initiativgefeb ein, in bem befonbere bie Rechismittel für bie Berhafteten bezeichnet werden. Im Laufe der Aussprache erklärte Staatssekreiär Dr. Deliferich es für unmöglich, daß man im Kriege ohne die Bestimmungen des Belagerungs-gesebes auskommen könne. Die Aufhebung des Gesebes im Krieg sei ausgeschiossen. Ministerialdirektor Dr. Lewald führte aus, daß gegenüber ber Spionage Bericarfungen notig waren. Im Berfehr mit Ofterreich murben Baffe in großem Umfang und mit großer Liberalität ausgegeben. Bas ben nationalliberalen Gefebentwurf anlange, fo fei es en fich allerdinge munichenswert, wenn gewiffe Rechtsgaran. tien gegeben wurden gum Schube ber perfonlichen Freiheit. Der Weg der Gefetgebung fonne nach Anficht der Reicheleitung nicht beschritten werben. Bielleicht liege fich auf Grund Allerhöchster Ermächtigung bas gleiche erreichen. Die Ginfügung bes Reichsmilitärgerichts als Beschwerbeinstans fei ausgeschloffen. Schlieglich wurde gur Beratung der vor-liegenden Antrage ein besonderer Ausschuft eingesett.

Gin nationalliberaler Antrag jur Sand: habung ber Benfur.

W. T.-B. Berlin, 16. Oft. (Draftbericht.) Dem Reicho. tag ift ein Antrag Baffermann gugegangen, ber in Form eines Gefebentwurfe berlangt, bag, wenn im Deutschen Reiche ouf Grund bes preugischen Gesetes über die Berhangung bes Belagerungszuftandes bom 4. Juni 1851 ober eines an beffen Stelle tretenben Reichsgesebes eine Benfur ber Breffe eingeführt wird, die vollziehende Gewalt in Angelegenheiten ber politifden Benfur auf ben Reichstangler übergebt, ber bamit die Berantwortung für die Sandhabung ber politischen Benfur übernimmt. § 4 des obengenannten Gefebes gilt nur für bie Benfur militärifcher Ungelegenheiten.

Die Regelung bes Absabes ber Futtermittel.

Die Regelung des Absates der Futtermittel.

W. T.-B. Berlin, 15. Oft. Die Bezugsvereinigung der dentsichen Landwirte, Kraftsuiterolteilung, Berlin W. 35. Genthiner Straße 34, weißt darunf hin, daß durch die Bundeskratsvererdnung vom 5. Cfieder (Reichsgesehdatt Seite 282) nunmede fämtliche Futtermittel. die nicht ausdrücklich ausgenommen oder bom anderen Berordnungen erfaßt sind, nur durch die Bezugsberschungen erfaßt sind, nur durch die Bezugsber-einigung abgeseht werden künsen. Roch unerfällte Lieserungsverträge begränden kenne Ausnadune. Etwaige Sorräte und die doranessachliche Vierteligabusserzeugung sind anneldepflichtig. Die Herfellung den Aussenstätliche Vierteligabusserzeugung sind unneldepflichtig. Die Herfellung den Aussenstätliche Vereichnung fein es wegs beschaftuter, wird durch die Einsubze der Derstellung keine gestellter oder Einsübzer sehe sich mit der Bezugsbereingung in Berdindung. Sie wird der unteresse derstellung der Einsubz den Kantermitteln durch eine entsprechende Festschung der eine noch nicht gesehlich geregelten übernahmereise auch weiter zu ermöglichen. Sie gerrössenen Bersügungen über Kandele beiden die der verbanden ist, unter Einhaltung der gesehlichen Sichensben der Kandele werden.

Die Regelung bes Kartoffelverbrauchs.

W. T.-B. Berlin, 16. Oft. (Amtlich.) Die bisher borliegenden Ergebniffe ber Schatzung über ben Umfang ber Berbfifartoffelernte haben bas Kriegsernahrungsamt veranloffen mitfien, tief einschneidende Magnahmen gu treffen, die auch für ben Fall, baf ber Ertrag fich enbgültig als fehr gering ergeben follte, bie Berforgung ber Bevolferung mit Speifekartoffeln unter allen Umftanben gewährleiften. Es ist daher auf Borichlag bes Kriegsernahrungsamtes burch ben herrn Reichskangler angeordnet worden, daß bie Berbrauchsregelung in allen Rommunafverbanben nach bem Grundfal gu exfolgen hat, daß bis jum 15. August 1917 nicht mehr als 11/4 Bjund Kartoffeln für den Tag und Ropf der Bevölferung durchichnittlich berwendet werden burfen. Im einzelnen bat die Berbraucheregelung weiter babingebend zu erfolgen, daß ber Kartoffelerzeuger auf ben Tag und Ropf bis 11/2 Pfund Rattoffeln feiner Ernte für fich und für jeben Angehörigen feiner Birtichaft bermenden barf, mahrend im übrigen ber höchstens 1 Pfund Kartoffeln mit ber Maggabe festgufeben ift, daß ber Schwerarbeiter eine tagliche Bulage bis 1 Pfund Kartoffeln, insgesamt also bis zwei Bfund Rartoffeln, erhalt. Ferner ift Das Berfüttern von Rartoffeln, Rartoffelftarle, Rartoffelftartemehl und Erzeugniffen der Karioffelirodnerei ausnahmslos berbeien worden, jedoch dürfen Kartoffeln, die als Speifelartoffeln oder als Fabrillartoffeln nicht berwendbar find, fünftig an Schweine und an Jedervieh verfättert werden. Berboten ist bas Einfäuern von Kartoffeln und das Bergällen und Bermifchen ber an die Trodenfartoffel-Berwertungs-Gefellichaft abzuliefernben Mengen. Um die rechtzeitige Winterein-bedung mit Kartoffeln zu gemährleiften, ift ferner ber handel und ber Berfehr mit Gaatfartoffeln bis auf weiteres unterfagt. - Es barf nicht verfannt werben, bag biefe Borfdriften für manden nichtschwerarbeitenben Berbraucher eine Gin. drantung feiner Ernahrung bebeuten, bag bornehmlich aber durch die neuen Borichriften ber Landwirt betroffen wirb. Es ift aber unbebingt erforberlich, alle anderen Rud. fichten gurudtreten gu laffen und lediglich Borfehrungen gu treffen, die bas Durchhalten mit Rartoffeln bis zue neuen Frühlartoffelernte unter allen Umftanben fichern. Das genaue Ergebnis ber Berbitfartoffelernte fann erft burch eine Beftandeaufnahme ermittelf werben. Ergibt biefe ein kesseres Resultat, als jest vorsichtigerweise angenommen werden muß, so werden die beute gebotenen Borschriften gemilbert werben fonnen. Bis babin aber muffen die gefchilberten Anordnungen in Rroft bleiben, benn nur burch fie allein wird die Gewähr geboten, daß auch unter den schwietigsten Ernteverhaltniffen genügende Mengen Speife-tartoffeln vorhanden find und daß diese Mengen berart ber-traucht werden, wie es die Interessen des beutschen Bolles und die Inteceffen ber Beeresberwaltung gebieterifch forbern.

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten. Wo bleiben die Preispriifungsftellen?

Benn in einer Bare eine nach Anficht ber Beteiligten unberechtigte Breissteigerung eintritt, bort man febr oft in borwurfsvollem Ion die Frage: "Wo bleiben ba nur wieder bie Breisprufungsftellen? Geben fie ben Bucher nicht ober druden fie absichtlich ein Auge 3u?" Wer folche Borwürfe erhebt, bezeugt, bag er mit ben Mufgaben, die ben Breisprufungoftellen gugewiesen und ben Rechten, bie ihnen eingeraumt find, nicht bertraut ift, und wer fich hierüber unterrichten will, den verweise ich auf meine fleine, bei B. G. Teubner in Leipzig erichienene Schrift "Organisation und Tatigfeit ber Breisprüfungsftellen"

Die Breisprüfungoftellen follen erftens aus ihrer Renntnis ber Marfwerhaltniffe auf Grundlage ber Grzeugungs., Bierarbeitungs- und fonftigen Gestehungskoften bie ben ortluben Berbaltniffen angemeffenen Breife ermitteln und gweitene bie guftanbigen Stellen ber it bermachung bes Sandels mit Gegenständen des notwendigen Lebensbedarfs, fowie bei Berfolgung von Zuwiderhandlungen gegen die Boridriften fiber Dochftpreife und über bie Regelung bes Berfebre mit Gegenständen des notwendigen Lebensbedarfe un-

Das Recht aber, Sochftpreife feitzufeben, fteht nicht ben Breisprufungeftellen, fonbern bem Reich, ben Bunbesftaaten, den Rommunalverbanden ober ben Gemeinden gu. Die Breisprufungsftellen haben nur eine beratenbe, eine begutcotende Tätigfeit. Aber auch ben Gemeinden und Kommunalverbanden und ben eingelnen Bundesftaaten fann fein L'orwurf gemacht werben, wenn, wie g. B. beim Obft, gang nnangemeifen bobe Breife gefordert werben. Wenn nicht nange Reich Bodittreife festgefeht werben, fo fabr, bağ bie Bare, el's g. B. bas Obft, aus Lefteht . ben Gemeinden, die niedrige Sochftpreife festfeben, in andere Gemeinden ober andere Brnbesftaaten verfandt wird, in benen bobere Bochitoreife feftgefest find oder in benen überhaupt feine Bochfipreife gelten. Ga beiteben in dem betreffenben Begirt bann mobl niedrige Bochftvreife, aber Bare ift nicht am Martt. Genen Siefenigen, Die übermäßig hobe Breife forbern, tann ja allerdinge auf Grund ber Bunbestoteberordnung vom 23. Juli 1915 borgegangen werden; aber ouch hier wird dies in bielen Fallen ein Ausbleiben begm. Am 22. Mai b. J. ift bie Bekanntmachung über die Er-

tiditung bes Rriegsernabrungeamte erlaffen morben. Beiteftgebenbe Befugniffe find bem Brafibenten biefes Imts erteilt worden. Gin vielfopfiger Beirat fteht bem Amt jur Seite. Die vericbiebenften Berufstreife fomie einige Ariegsorganisationen find in ibm bertreten, und bie Erfabrungen der früheren Reichsprüfungsftelle werben nubbar gemacht, indem fie in eine Abteilung bes Kriegsernabrungsamto umgewandelt worben ift. Die örtlichen Breisprüfungoftellen finden befanntlich einen Zusammenschluß in ben Lanbes- und in ben Provingial-Breisprufungsftellen. Bwifden diefen und dem Kriegeernahrungeamt besteht aber bis jest fein organischer Zusammenhang. So wird manche wertvolle Arbeit, bie bon ben Landespreisstellen geleiftet ift, und auf ber hatte weiter aufgebaut werben tonnen, bon neuem tegonnen werden muffen. Bei Reftfebung von Bochft- oder Nichtpreisen für wichtige Gegenstände bes täglichen Bebarfs find bie Borfibenben ber Landespreioftellen, Die auf Grund ber ihnen aus bem Lande gugebenden Berichte große Erfahrungen besitzen, nicht gugezogen worden, fo g. B. auch nicht bei ber neuerlichen Festsehung ber Anrtoffelpreife, die dem Reich, ben Bunbesftaaten und ben Gemeinden febr erhebliche Laften gumutet. Schriftliche Anoffinfte und Berichte find meift nur ein famacher Erfat für mundliche Aussprachen, für Rede und Gegenrede. Go icheint mir die Bertretung der Landespreisitellen im Beirit bes Rriegsernabrungsamts oringent erwünscht. Die Borfibenden biefer Stellen, Die thre Tätigfeit neben- ober ehrenamtlich ausuben, murben ficherlich auch diefe neue Arbeitslaft im Intereffe ber Gache vern auf lich nehmen. Beobachtung und Regulierung ber Breife muffen Sand in Sand mit ber Berforgungeregelung porgenommen merben.

Die örtlichen Breisprüfungsftellen tonnten ihre Tatigfeit in der Beije erweitern, daß ihre Mitglieder mehr als bisber eine Montrolle in ben Geichaften bornemmen, und venn offenfichtlich Breistreibereien vorliegen, Anzeige bei ber Poligeibehörde bes Ortes erftatten. Gehr gwedmagig ericbeint mir bie Ginrichtung, die in Leipzig getroffen ift: Die Stadt ift in 72 Begirfe eingeteilt, und ein Mitglied bes "fiberwochungeausschuffes" bot bie Rontrolle ber Beichafte in einer eber mebreren genau bestimmten Stragen porgunebmen. Der folide Sandel foll und muß geich ütt werden. Gegen Diejenigen Erzeuger, Sabrifanten und Bandler aber, welche die Rotlage anderer ausnühen, muß unnachsichtlich eingeschritten werden. Dag bies geschieht, dazu tonnen die Preispriffungsftellen auch jett icon ein gut Teil beitragen, wenn bre Befugnifie auch mie i fo weit geben, wie irrtumlicherweise vielfoch angenommen wird. Brof. Dr. Georg Obft.

Der pekuntare Erfolg der neuen Sommerzeit. 29 Die neue Commergeit ift gur Reige gegangen. Schon lieft man allerlei Urteile über fie, gute und bin und wieder ouch ichlechte. Die wichtigfte Frage aber, ob fie uns die erhofften bebeutenben Ersparniffe an Licht gebracht bat, fceint bisber faum erörtert worden gu fein. Es burfte auch ichwer Galten, Den pefuniaren Gewinn im Bergleich gum Commer 1915 gablenmäßig genau festzustellen. Man muß dabei nam-I'ch erftens berüdfichtigen, bag bie neue Beit unter fehr un gin ftigem Better gu leiben batte. Aber die Bitterungsberhaltniffe in ben erften 4 Monaten jener Beit werden einige Bahlen von Intereffe fein, bie die meteorologische Abteilung bes Bhofifalifchen Bereins in Franffurt freundlichft gur Bertugung geftellt bat.

283brend im Juni 1915 nur an 4 Tagen Regen in megbarer Menge fiel, war dies im Juni 1916 an 20 Tagen der Sall. Anch der Rai und ber Juli 1916 hatten mehr Tage mit Risberichlägen ols die entsprechenden Monate des bergangenen Johres; für ben August waren biefe Tage giemlich

Die gesomte Regenhohe betrug 1915 im Mai 27,7 Millimeter, im Juni 24,2 Millimeter, im Juli 41,2 Millimeler und im Auguft 60,7 Millimeter; bagegen 1916 im Mai

62 Millimeter, im Juni 77,1 Millimeter, im Juli 45,8 Milli- | meter und im August 127,3 Millimeter. Bergleicht man biefe Niederichlagsmengen mit den aus 50jähuger Beobachtung gevonnenen Durchschnittsgablen für die einzelnen Monate, fo Frachte 1915 der Mai 59 Prozent, der Juni 38 Prozent, der Juli 57 Brozent und der August 96 Brozent der normalen Regenbobe, fo daß also alle 4 Monate hinter ihrer normalen Bobe, gum größten Teil fogar febr erheblich, gurudblieben. hingegen tamen 1916 auf ben Mai 130 Prozent, auf ben Juni 122 Prozent, auf den Juli 68 Prozent und auf den August nicht weniger als 215 Brozent der normalen Riederschlagemenge. Ge bat in biefem Commer alfo nur der Juli ben Durchichnitt nicht erreicht, wahrend bie brei anderen Monate weit darüber binausgingen.

Die angeführten Bahlen gelten im einzelnen allerbings nur für Frantfurt; aber in ben meiften Gebieten Deutschlands werben die Witterungsverbaltniffe abnlich gewesen fein Jebenfalls war ber Commer 1916 für und febr reich an Regen. Da wir infolgedessen recht oft bedeckten Himmel hotten, fo wurde es abends meift verhaltnismäßig fruh bunfel. Außerdem war es gewöhnlich so fühl, daß man gegen Abend nicht lange im Freien fiben tonnte. Go mußte häufig giemlich fruh Licht gemocht werden trop ber neuen Commerzeit. Ihre großen petuniaren Erfolge tann bas aber burchaus nicht in Frage ftellen, benn wenn wir die alte Commerzeit beibehalten hatten, dann mare es eben noch eine Stunde früher dunkel geworden, und der Berbrauch an Licht würde ohne Zweifel gang bedeutend größer gewesen fein.

Um ber neuen Sommerzeit gerecht zu werden, muß man gweitens noch eimas anderes in Anrechnung bringen. Betonntlich ift die Bevolferung in ben lehten Monaten wiederbolt bringend ermannt morben, mit ben Steinlobien fparfam umzugeben, weil die Bechen infolge bes Arbeitermangels ihre Borberung baben erheblich einschränfen muffen. Waren mun aber die Rohlen knapp, fo fehlte es an Betroleum und an Brennspiritus fast gong. Auf Diese Beise faben fich Die Leute pezwungen, Gas und Elektrigität in viel größerem Mage als früher zu Rod- und Peleuchtungezweden zu vermenben. Man barf barum an ben finangiellen Erfolgen ber neuen Beit nicht irre merben, wenn fich auch berausstellt, bag in vielen Orten ber Berbrauch an Gas und an Eleftrigitat im Commer 1916 nur wenig fleiner ober fogar größer gewefen ift als im borigen Johre. And Duffelborf wurde g. B. berichtet, baf; Die dortigen Betriebe im Juni 1916 an Gas 15 Prozent und an Rifowattstunden des eleftrischen Stromes it: Progent mehr erzeugt baben als im Juni 1915. Bon ben für Gas und Gleftrigität ausgegebenen Gummen muffen eben die großen Bosten abgezogen werden, die an Roblen und Betroleum und on Grennspiritas ju Roch- und Beleuchtungsgweden im Bergleich gum borigen Jahr gefpart find. Dann wird fich gewiß ergeben, daß die neue Sommerzeit einen grogen petuniaren Erfolg aufguweifen bat.

Rriegsauszeichnungen. Mit bem Gifernen Rreug 2. Rfaffe murben ausgezeichnet: ber Unteroffigier in einem Landwehr-Infanterie-Regiment im Beften Raufmann August Chriftmann aus Biesbaben; ber Mechanifer Lubmig Rotte, Cohn bes ftabtifden Dampftvalzenführers a. D. B. Rotte in Biesbaden; ber Ranonier im Referbe-Fusartillerie Regiment 18 Jafob Raifer aus Biesbaben; ber Rafchiniftenmaat Felig Schoen, Sohn bes Gutervorftebers Schoen in Biesbaden, und ber Unteroffizier im Infanterie-Regiment 65 Hilmar gabn, Sobn bes Langleifefretars Thristian Zahn bei ber biefigen Landesbireftion. — Der Inpettor-Stellvertreter beim Befleibungsamt in Raftel Oberlehrer Baul Gut aus Biesbaden bat bas Großbergoglich Beiftide Rriegs-Chrenzeichen erhalten.

- Berabgefette Stallpreife für Rinber. Der Bieb. bandelsverband für ben Regierungsbegir! Bie 3 baben bat bie am 9. Juni fitr Rinder feftgefesten Stallhachitpreife abgeandert. Demgufolge muß jeht für ben Bentner Lebendgewicht Ochfen, Rube, Bullen ober Farfen (Gruppe A) im After von 5 bis 7 Jahren 105 M. (feither :10 M.) gezahlt werden. Auch in der Gruppe B, Schlachttiere n Gewichtsmengen von 51/2 bis 10 Bentner, werben bie Ereife um je 5 De. für ben Bentner ermäßigt werben. Es werben jest für Tiere im Gewicht bon 10 gentner 95 De, von 51/2 bis 10 Bentner 90 M., von 7 bis 83/2 Bentner 85 M., von 51/2 bis 7 Bentner 80 MR. und bis gu 51/2 Bentner 75 MR. für ben Bentner Lebenbgewicht gegablt.

Die Rafeverteilung in Der Stadt lagt, jo ichreibt man und, febr gu munichen übrig. Bobl führen einzelne Beichafte Sann und wann noch Rafe, aber bie meiften Leute erfahren es erst, wenn ausverfauft ist. Nur diesenigen, welche entweder Zeit genug haben, ben gangen Tag ben Lebensmitteln nadgulaufen ober fich guter Berbindungen erfreuen, werden bon bem Borhandenfein des Rafes etwas gewahr und erhalten bann, und gwar oft mehrfach ihr Teil, wahrend andere Leute leer ausgehen. Bare es nicht gerechter, ben Rafe ebenfo gu verteilen wie die Butter, b. f. burch die eingelnen Buttergeichafte, und nur an beren Rundichaft? Bit nicht gema Raje für alle Geichafte bo, jo gebe man ihn einfoch abwechselnd an die einzelnen Geschäfte; bat ein Geschäft nicht genug Rafe für alle Runden, fo merte co fich biejenigen, welche erhalten haben, und bevorzuge beim nöchftenmal bie anderen. Auf dieje Beije murbe jeder etwas erhalten, mabrend die heutige Urt des Berfaufe nur einzelnen gugute

- Fortzahlung ber Familienunterstützung neben ber Militarrente. Familienunterftutung neben ber Militarrente wird nur fo lange bis gur Dauer bon 3 Monaten gewährt, als die Borausfehung für bie Gewährung ber Familienunterftubung, Die Bedürftigteit, besteben bleibt. Die mit Rente gur Entloffung tommenden Mannichaften find entfprechend zu belehren.

- Der Raufmannifche Berein Biesbaben wird im fommenben Binter wieder eine lebhaftere Tätigfeit entfalten. Insbesondere follen wieder, wie in Friedenszeiten, eine Reibe Portrage veramftaltet merben, beren erfter bereits am 25. Oftober frattfindet. Bisber find gewonnen: Bater Stolafter, Miffionat in Ramerun; Dr. Borneffer (München); Dr. Maurenbrecher (Maunbeim); Kriegsberichterstatter Ralfidmidt (Franffurt a. Dt.) und Dr. Grothe (Berlin). Borausitchtlich mird auch Brofeffor Erich Mards (München) ge-wonnen werden. Auf fogialem Gebiet wird ber Berein an bie Schaffung einer Stellenlofen-Berficherung geben. Die neuen Gefebe Barenumfabiteuer, Rriegsgewinnsteuer werben eine eingebenbe Bearbeitung in Grörterungsabenben

finden, bei benen den Mitgliebern an Sand von Beispielen bie richtige Einschähung ufm. erflatt wirb. Die Befampfung bes unlauteren Wettbewerbe fowie ber Auswüchse im Sandel foll eifrigst betrieben und die gum Teil recht ungecechtfertigten Angriffe gegen ben Banbel bon unberufener Geite beffimpft werben.

- Dorren und Ginmachen. Der Andrang gu bem om Freitag von ber Beratungsftelle für Bolfbernahrung beranstalteten Bortrag "Dorren und Einmachen" war fo groß, daß trop feiner Bieberholung am Camstag wegen überfullung ter Beratungoftelle viele Sausfrauen feinen Blat finben fonnten. Der Bortrag wird baber auf vielfeitigen Bunich heute nachmittag 4 Uhr wiederholt.

Förfter und Bilberer. Bei bem Rampf mit Bilberern, ter fich am Samstagnachmittag zwischen 2 und 3 Uhr, also om hellichten Tag, zwifchen Dobbeim und bem Forfthaus Rheinblid abipielte, murbe ber Forfter Debl nicht verwunbet. Derr Dehl hatte gwar nach bem Rampf, ber mit Biftolen ausgefochten wurde, eine Berlehung an einem Finger, er neigt aber felbst zu der Annahme, die unbedeutende Wunde rühre nicht bon einem Schuß her. An bem Aberfall auf ben Förster waren drei der Bilderer, Rarl Körppen, Karl Stroh und Hettler, veteiligt. Diese drei folgten dem Forstbeamten nach der in den Wohnungen vorgenommen Beschlagnahme bes Bilebrets und ber Waffen.

— Pilge. Pünklich um 2 libr wird morgen bom "Beg nach dem Balbhanschen" bas Piklale briuchen der Schriftiellerin A. D. Alein und der Atrach- und Konzertfängerin P. Ulfert stattsinden. Iedermann ist willfommen. Zwischen a und 51/2 libe treffen sich die Vilginder im zeuen Schüzenbans an der Fafanerte, wo die Kentrolle der gesammelten Bilge stattfindet. — Die beider Damen werden in Zusunft auch in ihrer Wohnung, Ihrenftraße 106, Pilge auf ihre Ekkorleit untersuchen. Eine verschlossene Buchte, in die jeder, der von der Sachtunde der Damen Gedrouch macht.

in die jeder, der von der Sachfinde der Damen Gebrotts macht, ein beliediges Gelchent für die Berwund deten der diesgen Lazarette wersen kann, wird dereit geholten werden.

— Die Preuhische Berlustliste Ar. 658 liegt mit der Baderischen Betlustliste Kr. 342 in der "Tagklatt" Schalten blet Güschnitzschafter links sowie in der Produktion der Kr. 342 in der "Tagklatt" Schalten balle (Auskunftsschafter links) kome in der Produktion fielle Bismard-Ring 19 sur Einsichtundhme auf. Sie enthält u. a. Berluste der Infanterie-Regiments Kr. 80. der Kreinenter Kr. 116 und 224, des Landwehr-Infanterie-Regiments Kr. 80. des Prionterie-Regiments Kr. 80. des Prionterie Rectwents Rr 25, bes Pionter-Bataillons Rr. 21 und ber Fuhr-partfolome Rr. 3 bes 18. Armeeforps.

Dorberichte über Hunft, Dortrage und Derwandtes. * Königliche Schanipiele. In ber bentigen Aufführung bes girtels "Das Preimaberibaus" (Abonnement B. fungt an Stelle

des beutlaubten Herrn Kebre Berr Wartenderg vom Opernhaus in Frenkfurt a. M. den Baron Schover".

* Konzert. Auf dos kon den bestens besannten Künstlern Lieselett und Konrad Berner Mittwoch in Kasinosaal um 8 Udr statissischende eigenartige Kenzert sei hierdurch nochmals ausmertigen erwacht.

Wiesbadener Dergnügungs-Bühnen und Lichtipiele Das Linebon-Iheater, Tannusstrohe I, bringt ab Dienstag ein eigenartiges Instityiel: "Prinz im Exil", in welchem Walbemar Pfilander, der verdische Künstler, die Titelrolle ipselt. Lisa Weise sorgt in einer Borffischrolle als "Fräulein Wildjang" für den beiteren Teil, während marchenhofte Katurblider "In Reiche der Schöneesvingin" das Programm beschliehen.

Dorberichte, Dereinsversammlungen.

* Mittwoch, ben 15. Midder, abends 8 Uhr, findet im Berein Frauenbildung - Frauenftudie 15, bei freiem Eintritt ein Bortrag von Geren Bfarrer Bedmann flatt. Das Ihema lautet: "Der Sipne des Krieges". Zugleich wird über die Tätigkeit des Bereins in den lehten Monaken und das geplante Winterprogramm berichtet werden. Gäste willsommen

Mannheim, 15. Oft. Der Stadtrat beschlog die Emsichtung von Kinnden liften für Putter, Eier, Sveiseicht und Margarine. Beachtrustreit ist die neue Berfeilungsart für Speiseit. Das aus den Schlachtungen gewonnene Fett, soweit es in Mannbeim verdielten darf, also die Hälfte des Rindersetts und des Schweineschmalzes, wurd wit Ol zu einem Speiseit verarbeitet. Dieses Schweineschmalzes, wurd wit Ol zu einem Speiseit verarbeitet. Dieses Schweineschmalzes, wurd wit Ol zu einem Speiseit verarbeitet. und Arlonialwarendindler jum Berfauf an die Bebollerung, ner Kundenlissen abgegeden. Feber Bewohner hat demnach die Gewähr ter gleich mäßigen Berforgung sewohl mit Margarine als auch mit Eveisesett.

Sport und Luftfahrt.

Militärpflichtige Jodeis. Jodei F. Kasper, der dieser Lage zum 72. Jusauterie-Prepincent nach Eilendurg einrucken sollte, ist die zum Schluß der Sauson zurückgestellt worden. Dingegen nunfte sein Kollege W. Winster sich nach Ofterreich begeben, um seiner Militärpflicht zu vernügen.

" Gin Bodei gejallen. Rodel DR. Schmibt ift an ber Front bei Berdun gesallen. Schmidt hatte am Stalle des herrn von Tepper-Lasti seine Tetrzeit absolviert, für den er auch eine Angahl Rennen genann. Sein letter Siegesrit: war während eines Ur-laubs im April auf Major v. Gohlers Teddy im Fruhjadts-Dürden-relinen zu Karlshorft. Schmidt ritt sowohl in hindernis- wie in

Flachrennen.
30dei-Verpflichtungen. And im nächften Jahre werben Rastenberger für Eradig. Archibald für Freiheren v. Ohrenbeim, Schlöffe für des Gestüt Weil und Hern Balbum, sowie Kalper sür den von Sandimann Vauer geleiteten Stell tätig sein, dagegen schiedet Olesius aus seiner Stellung am Stulle Haurt. D. Schnieds Vehrentrag bei Trainer Texal läuft bis 1. Men 1947. Der Hindernis Edermyien Lewick, der dieber für Trainer W. Plüsche verpflichtet wer, ist von hern heinz Stahl engagiert worden und wird im nächsen Jahre m erner Reihe für Weitnurs Stall reiten.

Meues aus aller Welt. Ein Grubenvusoll Aachen, 16. Ost. Auf der der Aachen-Mastrichter Eisenkehngesellschaft gehörenden Domanialgrube der Kirchrath stieg durch ein Berschen des Maschinsten ein mit 24 Berglenten telegter Forberford auf bie untere Boble auf, wodurch 21 Mann gum Teil fower berlest wurden. Der Betrieb ift ungestort.

Briefkasten.

(Die Schriftleitung bes Biesbabener Tagblatis beantwortet nur ichriftliche finfragen im Brieffalten, und ginar ohne Renteberebindlichtett. Beiverdungen tonnen nicht gewährt werben.)

Teftament. Die Frage ift nicht gang flar, es geht nicht barans Testament. Die Frage ist nicht gang flar, es geht nicht darans bervor, ob es sich um ein gemeinschaftliches Testamente oder um einen Erbbertrag handelt. Gemeinschaftliche Testamente sonnen nur von Ebegatten errichtet werden. Diese sind widerrusslich, ebenso der Erbbertrag. Wir verweisen noch auf § 2265 sohn und § 2274 des Bürgerlichen Geschhuckes.

Miter Leser. Aus Ihrer Anfrage geht nicht hervor, ob der Bater Ihrer Fran noch leht und in welchem Guterrechtsverhältnis die Mutter Ihrer Fran mit dem Bater gelebt hat. Lebt der Bater noch und es kennmen die Bestimmungen des Kassamischen Güterrechtsverdungen des ihrer Rechtsichter des Kermögens seiner

noch und es krummen die Schrimmungen des Raganischen Guterrechts jur Anwendung, so ist der Bater Leibzüchter des Bermögens seiner ersten Frau und zu diesem Leibzuchtsbermögen gehören auch die Schmuckschem gehoren auch die Schmuckschem Geber auch die Schmuckschem gehoren auch die Schmuckschem gehoren auch die Schmuckschem gehoren und die Schmuckschem gehoren der Stiefwirter eine Auseinandersehung kattsinden. Weigert juch diese, so mussen Sie klagen. Dat sie Geld sir die Schmucksachen vorgelegt, so kann sie den betressen Betrag als Ersatydien geltend machen.

Handelsteil.

Zur Verlängerung des Kohlensyndikats.

Die Eatscheidung in der Frage, ob das rheinisch-west-fällische Kehlensyndikat als Zwangs- oder als frei-williges Syndikat weiter bestehen solle, ist, wie in der gestrigen Ahend-Ausgabe mitgeteilt, gefallen, und zwar zu-gunsten des freiwilligen Zusammenschlusses. kab-organen dar, nachdem man zu der Überzeugung ge-kommen war, daß durch den Druck der Regierung und das drebende Zwangssyndikat die langjährigen Verhandlungen über ein Dauersyndikat de Kürze der Zeit wegen nicht zu Ende geführt weiden körnten. Die Verhandlungen wurden damals abgebrochen, ohne daß man mit den außenstehenden Zechen hinsichtlich ihrer Beteiligungsziffern und hinsichtlich der Händlerfrage zu einer Einigung gekommen war. Diese beiden Punkte standen naturgemäß auch bei den jetzigen Verhandlungen im Vordergrunde des Interesses und verursachten wieder mancherlei Schwierig-keiten. Die außenstehenden Zechen wären dem Übergungssyndikat wohl beigetreten, ohne aber in dieser Richtung bindende Abmachungen eingegangen zu sein. Die Er-ledigung der Händlerfrage sowohl wie die der Beteiligurgsziffern war als nicht bindend für das Dauersyndikat

Die Verhandlungen über die Überführung des Überingssyndikats in das nunmehr beschlossene fünfjährige Dauersyndikat standen natürlich wiederum unter dem nachhaltigen Druck der preußischen Regierung, die die von ihr veranlaßte Bundesratsver-ordrung über die zwangsweise Bildung von Syndikaten der Stein- und Braunkohlenwerke mit Energie und Geschick in teiden Fällen auszunutzen verstand. Die Stellung des staatlichen Bergwerksbesitzes sollte, nachdem der Fiskus sich einmal entschlossen hatte, sowohl seine Interessen als auch die der Allgemeinheit innerhalb des Syndikats, und richt mehr als Syndikatsaußenseiter wahrzunehmen, nach Möglichkeit stark und doch frei gestaltet werden. Wenn aber der Fiskus sich jetzt leichter entschloß, mit dem Kohlensyndikat zusammenzugehen, so wurde er hierzu durch die Oberzeugung veranlaßt, daß die Zusammenfassung de gesamten deutschen Kohlenindustrie schon in Friedenszeiten, ganz besonders aber unter den jetzigen Kriegsverhilduissen zu einer volks- und staats-wirtschaftlichen Notwendigkeit geworden wirtschaftlichen Notwendigkeit geworden rei, die jenseits der prinzipiellen Frage über den Wert oder den Unwert der Kartelle stehe. Nur eine Zentral-stelle, die Produktion und Absatz zu regulieren vermag. ist jetzt während des Krieges in der Lage, die Höchstkistung der Kohlenirdustrie zu gewährleisten und insbecondere mit dem denki ar geringsten Aufwand von Verwalturgsarbeit zu veranlassen, daß der Absatz dieses für die gesamte Kriegswirtschaft so wichtigen Rohstoffes die Wege einschlägt, die zurzeit in erster Linie im Interesse der Staats- und Volkswirtschaft liegen. Nur ein Syndikat,

das die Verhältnisse in der Industrie, die Leistungsfähigkeit und die Art der Erzeugnisse der einzelnen Werke ge-nau kennt, weiß sofort, wie und wo bestimmte Mengen und testimmte Sorien von Kohlen am schnellsten zu beschaffen sind, kann — wie sich bis jetzt gerade auch bei dem Über-gangssyndikat gezeigt hat — die Verteilung des Be-darfs im Inlande und die unter den jetzigen Verhältnissen ganz besonders schwer zu handhabende Ausfuhr am besten regulieren. Jetzt in der Kriegszeit, in der fast überall für Industrien, die noch keine Kartelle besaßen, Zentralstellen gegründet werden mußten, erkannte die Regierung, daß die Kohlenzentralisation nicht wegen Regierung, daß die Kohlenzentralisation nicht wegen privater Differenzen zwischen den einzelnen Werken aus-einarderfallen durfte. Die Regierung hatte demnach die Zechenbesitzer vor die Wahl gestellt, entweder ein freiwilliges Syndikat für eine längere Dauer zu bilden, oder aber ein Zwangssyndikat über sich ergehen zu lassen. Man ertschied sich endlich, wie gesagt, für das erstere.

Was die Tätigkeit des bisherigen Übergangssyndi-kats tetrifft, so kann gesagt werden, daß dasselbe bisher ganz gut gearbeitet bat Überhaupt muß im großen und ganzen dem Kohlensyndikat und seiner gesamten Organisation die Anerkennung gezollt werden, daß die Versorgung der Industrie und der übrigen Verbraucher mit Brennmaterial im Kriege befriedigender ausfällt, als man angesichts der großen Schwierigkeiten anzunehmen berechtigt war. Ob das beim Wiedereintritt rormaler Zeiten auch der Fall sein wird, muß man abwarten. Die Stellung des neuen Dauersyndikats ist durch völlige Ausschaltung der Außenseiter und die Bineinbeziehung des bisher außersyndikat-lichen Hendels in das Syndikat derart gekräftigt wor-den, daß die Verbraucher später allein auf dieses werden angewiesen sein. In dieser Beziehung sind freilich die Ern nerungen an die Zeiten vor demkriege nicht gerade die besten. Man darf aber wohl annehmen, daß der preußische Handelsminister, der sich ja gewisse Aufsichtsrechte austedungen hat und zu jeder Stunde mit kurzfristiger Kündigung zurücktreten kann, jederzeit volks wirtschaftliche Bedenken geltend machen wird, wenn man im Syndikat etwa allzu sehr auf den monopolistischen Standpunkt pochen sollte. Als Ganzes genommen ist die Erneuerung des Syndikats jedenfalls mit Genugtung zu begrüßen. trung zu begrüßen.

Hibernia und Fiskus-

\$ Berlin, 16. Okt. Dem preußischen Landtag dürfte \$ Berlin, 16. Okt. Dem preußischen Landtag dürfte eine Vorlage unterbreitet werden, die außenstchenden Aktionäre der Hibernia Tür ihre Aktien mit Dividendenschein für 1916 266% Proz. in 4% proz. preußischen Schatzanweisungen, die Ende 1934 zahlbar sind, sowie 3½ Proz. in bar zu vergüten. Über die jetzt gelegentlich der Syndikatserneuerung getroffene Regelung der Bibernia-Angelegenheit dürften alle Parteien befriedigt sein, namenflich auch der Fiskus. Der Fiskus wird mit über 11 Millionen Tonnen der Höchstbeteiligte im neuen Kohlensyndikat.

\$ Berlin, 16. Okt. (Eig. Drahtbericht) Bei fester Stimmung entwickelte sich an der Börse in den bevorzugten Werten des Montanmarktes ein ziemlich angeregtes

Geschäft bei anziehenden Kursen, Laura, Phönix, Gochumer, Oberschlesische Eisenbuhnbedarf und Deutsch - Luxemburger stellten sich ansehnlich höher. Im weiteren Ver-lauf gab sich namentlich interesse für Hohenlohe-Aktien kund. Auch Felten u. Guilleaume und Bergmann Elektrizität waren gefragt. Die Aktien der Waffenindustrie be-festigten sich nach anfänglicher Abschwächung. Am An-leihemarkt blieb die rute Haltung bestehen, in Sproz. deutschen Anleihen fanden regere Umsätze statt.

Industrie und Handel.

* Der Versand des deutschen Stahlwerksverbandes betrug nach den endgültigen Ermittelungen im September d. J. 244 218 Tonnen gleich 45.4 Proz. der Beteiligung gegen 250 831 Tonnen gleich 46.6 Proz. der Beteiligung im August dieses Jahres und 246 840 Tonnen gleich 45.9 Proz. der Beteiligung im September 1915.

w. August Wessels Schuhfabrik, A.-G. Der am 4 Nov. stattfir denden Generalversammlung wird vorgeschlagen, eine Dividende von 18 Proz. zu verteilen, sowie den Vortrag von 62 398 M. auf 129 644 M. zu erhöhen. Die Gesellschaft ist zurzeit mit Aufträgen reichlich versehen, jedoch macht die Beschaftung des Rohmaterials erheblich Schwierigkeiten.

Marktberichte.

FC. Frucht- und Futtermittelmarkt zu Frankfort a. M. vom 15. Okt Das Produktengeschäft zeigte mit wenig Ausnahmen ein stilles Gepräge, Nachfrage bestand in Rübensorten, die guten Absatz landen. Die seitherigen Preise wurder durchweg gut gehalten. Erwähnenswert ist einiges Geschäft in Pferdenöhren. Stillen Verkehr verzeichneten Sämerciartikel Seradella reichlich angeboten. Der Rest der Hackfrichteernte wird trotz fortgesetzter Beschleunigung durch die wechselzeiche Witterung aufgebalten. gurg durch die wechselreiche Witterung aufgehalten.

W. T.-B. Berliner Produktenmarkt Berlin, 16. Okt. Frühmarkt Im Wasenhandel ernättelte Preise: Runkel-rüher 2.30 M., Pferdemöhren 5 bis 5.25 M., Kohlrüben 3.25 Mark, Speiserüben 3.77 bis 4 M., Runkelrübenschnitzel 39 bis 40 M., Rücenblätter 24 M., Wiesenheu 5.50 bis 6.75 Mark, Kleeheu 6.50 bis 7.50 M., Seradella 44 bis 49 M., alles für 50 Filo.

W. T.-B Berlin, 16. Okt. Produktenmarkt. Da keinerlei besendere Anregung vorlag, war das Produkten-geschäft eng begrenzt. Rüben sind nach wie vor in allen Screen gefragt, doch wurden die Preise nicht erhöht. dystrichafer begehrt. Der avgenblickliche Bedarf der Nährmittelfabriken seheint aber vorläufig gedeckt zu sein. Am Markt der Saatartikel fanden Seradella Beachtung.

Die Morgen-Musgabe umgafit 12 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Roman".

Dauptidellifeiter: M. De gerbor ft.

Berantwortlich für deutide Bolitit: A. Degerbort, für Auslandevelifft: Dr. phil. R. Sturm; fur ben Unterhaltungsteil: B. v. Rauendorf; fur Raderichten and Wesbaben und ben Rachbarbeguten 3. S. d. Diefendach; für Gerichtstalf": D. S.: E. Nobader; für Gerichtstalf": D. S.: E. Nobader; für Gerichtstalf": D. S.: E. Nobader; für Gerichtstalfen C. Boader: im ben paubeiteit i D. Bir pir die Anzeigen und Reflamen: D. Bornauf; familich in Biebaben.
Drud und Berlag ber E. Schellenbergichen hof-Bindbrodern in Biebaben.

Sprechtunbe ber Edriftleitung: 12 bis 1 Ubr.

Nr. 59

Verlosungsliste des Wiesbadener Tagblatts.

1916.

(Nachdruck verboten.)

Inhait.

1) Bad Nauheim, 35% Stadt-Obl.

Dentache Hypothekenbank
 A.-G. in Berlin, 5% Plandbriete
 (Hypothekenbriefe).
 Mailander 10 Lire-Lose von 1865.

Oesterreichische Nordwestbahn, 52 Prior.-Obl. v. 1871 L Emiss. (Berichtigung). Russische Nicolaf-Eisenbahn,

4% Obligationen. Russische zweite innereö%Präm-Anleihe v. 1866 (100 Rubel-Lose). Spessartbahn-Aktien-Ges., Obl. Westdeutsche Bodenkredit-

anstalt, Piandbriefe.

9) Württembergische Eisenbahn Gesellschaft in Stuttgart, 4% Teilschuldverschr. von 1909.

1) Bad Nauheim, 31/20/0 Stadt-Obl. von 1902. Veriosing am 15. September 1916. Zahlbar am 1. April 1917. Lit. E. a 1000 .K. 33 109 219 222 249 418 465 564. Lit. P. a 500 .K 56 151 858 365

395 502 549. Lit. G. à 200 . 32 43 110.

2) Deutsche Hypothekenbank Aktien-Ges. in Berlin, 5% Pfandhr. (Hypothekenbr.). Verloeung am 6. September 1916 Zahlbar die Serien IV und VI

am 1. April 1917, Serie V am 1. Juli 1917. Serie IV (Hypothekenbriefe). Lit. B. à 1500 & 422. Lit. C. à 800 & 128 132 185 297 395 445 1044 119 155 276 551 644. Lit. D. à 300 & 68 157 172 739 1355 691 806 890 986. Lit. E. à 200 .# 5.

Serie V (Pfandbriefe).

Lit. B. à 1500 £ 56 294 451 852.

Lit. C. à 600 £ 175 435 1179
220 657 609 2106 181 206 287.

Lit. D. à 300 £ 185 241 351
1087 240 502 558 873 2240 455 727.

Lit. E. à 260 £ 51 56 86 277

Serie VI (Pfandbriefe). Lit. C. a 600 .M. 596 1301. Lit. D. a 300 .M. 42 68 287 806 752 780 1197 198. Lit. R. a 200 .K. 5 105 126 207.

3) Mailänder 10 Lire-Lose von 1866. t30. Verlosung am 16. Septbr. 1916. Zahlbar am 16. Dezember 1916. (Ohne Gewähr.)

Serien: 72 112 143 157 186 238 285

Serie 72 Nr. 29, 337 79, 638 38, 645 89, 783 2, 906 76 (50), 920 90 (50), 1514 39, 1804 58 (1000) 67, 1969 77 (50), 2134 97, 2439 8 (100), 2485 23, 2667 7, 2750 78, 3123 34 (50) 50 (100), 3189 57 (50), 3253 54 (60) 50 (100), 3189 57 (50), 3253 20, 3375 3, 4116 67, 4128 49, 4628 37 88, 4794 38 (100), 5085 28, 5299 7 (50), 5479 62, 5570 16, 5616 7 (10,000) 8 (100), 6452 40 (100), 6779 89, 7019 91 (50), 7100 91, 7240 2 (50) 22, 7449 62 (500), 7463 70 94, 7496 41.

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 20 Lire, alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 10 Lire gezogen.

4) Oesterreichische Nordwestbahn, 5% Prior.-Obl. von 1871 1. Emissien. Vom Staate zur Selbstzahlung übernommen.

(Berichtigung.) Laut nachträglicher Berichtigung der offiziellen Liste muß es Injder 43. Verlosung vom 1. September 1916 statt den Nummern 102659—661 663—665 richtig 102859—861 863

5) Russische Nicolai-Eisenbahn, 4°/₀ Obligationen. Verlosung am 9/22. August 1916. Zahlbar am 20. Oktbr./2. Novbr. 1916.

Zahlbar am 29. Oktor./2. Novor. 1919, I. Emission (von 1867). à 125 Rubel Gold. 441—480 8601 —640 9281—320 13801—640 841— 880 21481—620 23361—400 24041 —080 34441—480 36161—200 51001 —040 52521—560 58881—920 65361 —400 70761—900 72361—400 76281 —320 621—560 78561—600 82561— 600 841—880 921—960 98081—120

105681—720 108841—880 110681
—720 116881—920 130161—280
137641—680 134321—380 130161—280
137641—680 134321—380 130171
—160 141721—760 142121—160
143241—280 144861—490 147561—
600 149281—320 721—760 150481
—520 166041—080 168641—680
169481—520 601—640 179001—040
121—160 172441—480 179001—040
121—160 172441—480 179001—040
204001—040 206161—200 206561—400
200401—404 206161—200 206561—400
220281—320 222401—440 425241
—280 244681—120 245861—840
248561—660 250621—500 251201
—240 252161—200 262601—640
263481—520 273481—520 276821—960 283241—080 241—280 276881—920
296521—560 297681—720 298381—920
296521—560 297681—720 299361
—400 306241—280 307481—520
313201—240 315161—200 316841
—880 338521—320 331241—280
346281—320 351—400 354465—473
360121—160 361041—980 201—240
881—920 362961—363000 364041
—050 268841—680 273601—640 881-920 362961-363000 364041 -080 368641-680 373601-640 378441-480 381281-320 398361

625 Rubel Gold. 416241-280 418561-600 422841-880 424841 418561-600 422841-850 424841
-880 427481-520 428521-560
430821-360 431201-240 432121160 437001-040 321-350 442561
-600 449961-450000 841-880
452601-640 456681-729 461001040 761-800 466881-920 467681
-720 469321-360 470281-320
471681-720 476801-840 478481520 479961-480000 484201-240
486601-640 961-487000 161-200
498401-440 500821-380 504041
-080 505681-720 510841-880 -080 \$05681-720 \$10841-880 \$17641-680 \$18241-280 \$22601-517641-680 518241-280 522601-640 527961-528600 531281-320 537481-520 539761-800 541881 -920 548241-280 551841-880 558601-640 561981-120 161-260 573241-280 584521-560 586041

II. Emission (von 1869).

H. Emission (von 1869).

h 125 Rubel Gold. 602401-440
609601-640 612561-600 621621
-560 624161-290 625691-040
628361-400 630241-230 801-840
631801-840 644161-200 653281
-320 401-440 654961-655600
657681-720 664441-480 676401
-440 677441-480 687081-120
689221-960 630601-040 697041
-080 698431-520 705881-920
708761-800 709441-480 716561
-500 719621-660 731281-320
641-680 733121-160 740921-960
741721-760 74561-600 749041080 161-290 753161-200 754801
-840 757921-960 762081-120
765521-560 782201-240 788201
-240 795201-240 803521-560

807561—600 812241—280 814161—200 819201—240 721—760 823281—320 830561—600 828351—400 849121—160 842321—360 845321—360 84681—720 847681—720 850601—640 854481—520 850641—080 857641—830 8921—960 874401—440 882681—720 884821—300 886681—120 892441—450 001—640 894721—760 896121—160 898161—200 899201—240 907641—680 801—840 908441—080 441—480 296361—400 929661—930000 932401—440 933241—280 942361—400 959681 -400 B29961 - 930000 B32401-440
B32241-280 B42561-400 B50281
-320 B52441-480 B54621-560
B57321-360 B59161-200 B50661
-600 B63681-720 B65861-400
B6261-240 B72618-800 B73041080 001-640 B74641-680 B83281
-330 BB1761-800 B97821-360
B99165-185.

999165-185, ± 825 Rubel Gold. 1004441-480 1008121-160 1025161-200 681-720 1027281-320 1031041-080 1032561-600 1038721-760 1043761 — 800 1080441 — 480 1039361 — 400 1053201 — 240 1065961—1066000 1067841-1078361 — 400 1088681 — 720 1093201 — 240 1077001 — 040 1082841 — 880 1692041 - 0801101521 - 560 1111121 - 160 1106241 - 2801115481 — 520 1119081—120 201 1120601 — 640 1122801 — 840 1124361 - 400 1128201 - 240 1133761 - 8001130361 — 400 1139201 — 240 1149801 — 040 1147281 — 820 1150481 — 520 1154921-940.

6) Russische zweite innere 5% Prämien-Anleihe v. 1866 (100 Rubel-Lose).

101. Verlosung am 1/14. Septbr. 1916.

7) Spessartbahn-Aktien-Gesellschaft, Obligationen. Veriosung am 12. September 1916. Zahlbar am 1. April 1917. Lit A. à 1000 & 199 202 224. Lit B. à 500 & 29 158. Lit C. à 200 & 194.

8) Westdeutsche Bodenkreditanstalt, Pfandbriefe. Eine Verlosung hat in diesem Jahre nicht stattgefunden.

9) Württembergische Eisenbahn-Gesellschaft in Stuttgart,

4% Tellschuldverschr. v. 1909.

Verlosung am 7. September 1916.

Zahibar mit 3% Zuschlag
am 2. Januar 1917.

Lit. A. à 2000 & 179 321 426.
Lit. B. à 1000 & 734 844 940
1105 177 205 801 875 2006 184 298
450 771 941.

Lit. C. à 500 & 3084 144 248
529 640.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Ortfiche Augeigen im "Arbeitsmarft" in einheitlicher Sabform 15 Pfg., bavon abweichend 20 Pfg. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Pfg. die Beile.

Stellen-Angebote

Weibliche Berfonen. Gewerbliches Berfonal.

Eine Rodarbeiterin gefucht. Der, Portstraße 11, 1, Gtage. Buarbeiterinnen für bauernb gefucht Romerberg 8, 1 Gt.

gefucht Romerberg 24, 2 Gt. linfs. Rahmabden für Militararbeit gefucht Eneifenauftraße 16, 1 links, Lehrmabden f. feine Damenichneib, gefucht Bluderitraße 4, 1.

Tüdet. Büglerin bei gutem Lobn u. fr. Stat. gesucht Jahnstraße 46. Leh-mäbchen für But sucht M. Edhardt, Wellristraße 11. Mehrere Baderinnen gefucht igarettenfabrit Bittenberg u. Co.,

Mheinbahnitrage. ein befferes Fraulein wird ein deneres gruniem jut nachmittags zu einem zwölfjährigen Rädelen gelucht. Becuffichtigung der Schulaufgaben und Kenntnisse im Klavierforel erwär cht. Stop, Kilhelmstr. 14, 3, 10–12, 3–5 Uhr.

Suche Addinnen, Sause, Mein-u. Küdenmädchen für hier u. ausbu. Frau Eilfe Lang, gewerdsmäßige Stellen . Bermittlerin, Wagemann-itrope 81, 1. Tel. 2868. Gutbürgerliche Köchin mit Haussarbeit gelucht, zurz. Rero-berg. Borstellung erbeten Ummer 5 zwischen 3 u.4 und 6 u. 7 Uhr. Fahr-gelb wird vergütet.

Geld wird berautet.

Suche Köchin., Saus-, Alleinu. Küchenm. Frau Kathinka Sardt,
gewerdsmäßige Stellenbermittlerin,
Schulgasse 7, 1. Zel. 4372.

Einsaches braves Dienstmädchen
zu ält. Ebepaar ges. Adolfstraße 7, 2.
Aunges Rädchen, 17—18 I., gesucht.
Kantine II, 80er, Schiersteiner Str.

Aräftiges Rädden
bom Lande geincht. Göttel, Gärtnerei rechts der Frankfurter Straße.
Gesucht für 1. Arv. selbst. Köckin,
bis 35 J., etwas Hausarbeit, sowie
edeung. ticht. Limmermädden, erf.
im Näden u. Lügeln. Gute Zeugn.
verlangt. Borft. 10—12 u. 3—6 Uhr Bilbelmitraße 14, 3, Ston.
Sofort oder zum 1. Rovember
ein frastiges zuverl. Rädden morg.
von 9—11 u. nachm. von 2—7 Uhr
gesucht. Forstellen von 10 Uhr ab,
Frau Sornberger. Werderstr. 10, 1 L.
Sanberes Dienstmädden
sofort gesucht Accostraße 19, 1. Et.
Bell. solid. Rädden mit guten Ign.

Bell. solid. Madden mit guten Ign., das perfekt schneid. u. weihnäh. k. u. sich auch sonit vor k. Arb. icheut, ges. Rur solche, w. a. Danerst. refl., w. sich vorst. Freitagnachm. zw. 8 u. d. Frau Dr. M., Friedrichstraße 7, 1.

frau Dr. M., Freingnaum, zw. 8 u. d. frau Dr. M., Freingnaum, zw. 5 u. d. frau Dr. M., Freingnaum, zw. 5 u. d. frau Dr. M., Freingnaum, zw. 5 u. d. freingach. Nöbig, Heiniges Büfettfräulein gejucht. Löbig, Heiniges Büfettfräulein gejucht. Henrich, Goetheftraße I. Tüdt. Juverl. Alleinmäbchen, im Kochen u. allen hauslichen Arbeiten bewand. zu 2 Versonen zum 1. Nob. gefucht. Gute Zeugn. erford. Franz-Abis-Straße B. 2, Berget. Peegen Erfrant. m. Mäbchens seferrt tücht. Alleinmäbchen gefucht Rorihftraße BT, 2 rechts.

Tüchtiges Alleinmäbchen, des gut focken fann, bei hohem Lohn für lofort ober 1. Nobember gefucht. Räb. Abelheibstraße 70, 2 St.

Brabes Alleinmäbchen, w. felbift.

Tucht, fanb. Alleinmabch., w. felbit. tochen I., für ben. Geschäftshaushalt gesucht Albrechtstraße 22, 1 rechts. Zudt. Alleinmabden auf fofert gefucht Cranienftrage 50, 1 linte.

Tückt, zuverl. Sausmädchen gefucht. Mur folde mit guten Zeugr w. sich melden Abelheidstraße 78, 3

Jung, tucht. Mabden für Rüchen. Sausarb, gef. Taunusftrage 65.

Aeiteres erfahrenes Mäbchen für alles in fl. Haushalt (alt. Che-paar) für alle Arbeit, bef. Kocken, gefucht. Leichte Krankenpflege er-münscht. Borzustellen nach 5 Uhr Dreiweibenftraße 1, 1 rechts.

Junges Mabchen für leichte Sausarbeit und Ausgänge tagsüber gesucht Lauggaffe 7, 2. Junges Mabden, 14-20 Jahre, als Silie bormittags gelucht. Gra Deug, Gemeinbebabgagden 3.

finderlieb, für einige Stunden am Tage gesucht Göbenitraße 29, 8 IIs. S. ehrs. Mädchen ob. Fr. f. Hausarb. b. 8—11 ges. Scharnhorititr. 1, 1, r. b. 9—11 gef. Scharnhorititr. 1, 1 r. Refies Mäbchen tagsüber gefucht Gellmundstrage 12, 1 rechts.

Junges Mabden tagenber au einem Liabrige Kinde gesucht. Erb, Bismardring 1.

ober Frau von 11—1 gefucht. Techau, Reiffitraße 4, 1 links. Schulentlaff. braves faub. Mäbchen täglich einige Stunden ges. Eliviller straße 14, 2 links, bei Lewalter.

gefucht. Bonath, Moonftrage 9. Monatomabden ob. Frau v. 8-9 vorm. gefucht Rheinftrage 99, 1 r. Gefucht Monatsfrau ob. Mäbchen, nur gut empfohl., für 3 Std. borm. Borit. 1—3 Klopitodire. 11, 2 links.

Sauberes Monatsmäbchen ober Frau für 3 Stunben gefucht Scheffelstraße 5. 1 rechts. Ruberl. Monatomabden v. 9-12 gef. Wiemer, Rheingouer Str. 17, B. t.

Jüngere Monatsfrau, jauber, zuberl., früh. Hausmädden, ab 1.Nov. von einzeln. Dame von morgens 8—11 Uhr gesucht. Weld. mit Zeugn. worg. 8—10, abends 7—9 Reubauer Straße 3, 2.

Anständ. Monatofrau ob. Mabden Befucht Riederwaldstraße 4, Bart. I Frauen gum Rartoffesausmachen gesucht. Gartnerei Gottel, recht ber Frantfurter Strafe. Gottel, rechts

Junges Laufmabden fofort gefucht. &. Schweiter, Soflieferant.

Stellen-Angebote

Männliche Berfonen. Gewerbliches Berfonal.

Tücktiger Schuhmacher Albrechtitraße 12. gefucht

Tudtiger Frifeurgehilfe findet fofort ober gum 1. Rob. Stell. Spiesberger, Am Romertor 3.

Taglibner für Müllabfuhr gefucht. Roch, Schier-fteiner Strage 54.

Bismardring 8, Sochparterre. 98aberes

Stellen-Gefuche

Beibliche Berfonen. Raufmannifches Berfonal.

Fraulein, 18 3. groß, folant, bon gut, Meußern, flotte Rafchinen-idretberin. Stenogr., einf. Buchführ., jucht bier Stellung. Offerten unter 29. 1000 an ben Tagbl. Berlag.

Befferes Fraulein, bereits in Baderei u. Konditorei bederfrigt, sucht Stellung zur weiteren Ausbildung in Konditorei oder Schokoladengeschäft. Off. erbeten an El. Gärtner, Bhilippsbergitz. 58, 1 r.

Gewerbliches Berfonal.

In, Mäbdien, w. etwas toden tann u. Liebe ju Kindern hat, f. paff. St Rüdiger, Bismardring 40, H. 1 L.

Unabh. Frau, tudtige Rodin, fucht fofort Stelle fur gang ober agsüber, desgl. ein alt. gewandtes dausmädden mit guten Zeugnissen, detter, Adolfstraße 8, 8,

Aelteres braves Mäbdien fucht zum I. Rob. Stelle, am liebst. zu olleinsteb. Ebepaar. Offerten an B. Gangnus, Bistoriastraße 20, B.

Bessers Mäbchen, welches näben, bügeln und servieren tann, sucht Stellung in fein. Haus-halt. Ellenbogeng. 12, 2 L. Kramer.

Frau wünscht Bedienung leidend. Dame zu übernehmen. Rä Gehrhardt, Blücherfix. 6, Mtb. B.

Befferes braves Mäbchen, w. autbürg, kock, jucht Stelle in best. Hause, % ober ganze Tage. Off. an M. Heim, Wellrihstraße 22, 2 r.

Mabden fucht Stelle tagefiber. Ott, Schwalbecher Strafe 75.

Gine Frau mit guten Empfehl. jucht für bormittags Beschäftigung, Geidemann, Delenenfir. 24, Rib. 3 r.

Unabhängige Frau sucht 2—3 Stunden Konathstelle, ebent, auch halbe u. ganze Tage, in der Röbe Kaiser-Friedrich-Ning. Angeb, u. H. 1000 an den Tagbl.-Berlag.

Frau fucht Bafcbeichäftigung. Faulbrunnenstrage 12, 1 rechts Br. Frau, w. in Derricaftob. tat. m., mafch. u. bug. I., f. B. Gteing. 17, 21,

Stellen-Beinme

Manuliche Berfonen. Gemerblides Berional.

Bur Derrenschneiber! 3ch juche beständ, für ein Geschäft 1 Stild mitzumachen, unter Garant, Beff. Arbeit. Am Romertor 7, 3.

Stellen-Angebote

Beibliche Berfonen.

Gewandte Stenotopiftin gefucht. Dr. von Grolman, Rapellen-ftraße 41. Borftellung zwifchen 12 u. Uhr e-beten.

Hir e beten.
Gebildetes junges Madchen als Rontsriftin gefucht; muß perfelt in Stenogr. u. Schreibmaichine fein. Geft. Angebote nur fchriftlich mit Gehaltsangabe. Bapier-Audftattung Solftinety.

Junge angebenbe Bertäuferin

für ein feines Spezial-Geschäft auf fofort gesucht. Elvers & Bieber.

Lehrmädchen aus besserer Familie für mein Ge-Selma Beinrid, Bilbelmftr. 60.

Gewerbliches Berfonal.

Tüchtige Pelznäherinnen

finden fofort lohnende Befchäftigung. Offsanta, Babergaffe 5.

Part=Hotel

Magazinverwalterin Sausbiener Ruträger n Spülfran

fofort gefucht.

Buverlästiges Alleinmädden, tüdtig in Küde u. Sausarbeit, von Thepaar 1 November gefucht Kaifer-Kriedrich-Ring 40, 2. Stod.

Erfahrenes Sausmädden mit guten Zeugnissen aus herrschaftl. Säufern zum 1. Kovember gesucht Humboldistraße 11, 1, 6—7. Wegen Erfrantung bes jetigen folibes faub. ebang. Rabden für haus- u. Rudenarbeit in II. haus-balt auf gleich ober 1. Robbr. gesucht. Borgufellen nachm. 3w. 4 u. 6 Uhr Arnbiftrafie 4. 1.

Wefucht burchaus erfahrenes Mausmadmen.

Borguftellen amifden 4 u. 7 Uhr Ribelungenftrage 4, am Sanbesbentmal Biebrich.

Gefucht wird zum 1. November ein zuverläffiges, fauberes Sausmädchen.

Dasfelbe muß im Gervieren, Bugeln u. Raben burdaus erfahren und in größeren Saushaltungen tätig ge-wefen fein. Es möchten fich nur Mädchen mit guten Beugn. melb. bei Bfahler, Beethovenstraße 7, vormitt. 9—11, nachmittags 8—5 Uhr.

Tücht., im Näben u. Bügeln erfahr.

Sansmädchen

für Keinen Saushalt sum 1. Robbr. gefucht. Gute Leugnisse Bedingung. Lorzustellen 9—11 und 6—8 Uhr. Aorzustellen 9-11 und 6-8 Uhr, Sonnenberger Strafe 58, 2.

Befucht gu fof. Gintritt ein tilcht. Hausmädden

nur für Saus. u. Küdenarbeit, nicht fochen. Lohn 30 Mt. Borftellung Sonnenberger Str. 17, Sommerhoff, nachmittags 5.—7 Uhr.

Buverlägiges braves Mädmen, selbständig in Küche u. Sausarbeit, bei guten Lohn u. sehr guter Be-bandiung sum 15. gesucht sto. 8 u. 4 Uhr bei Goldberg, Kirchgasse 54.

Alleinmädchen. peinlich souber, m. gut. Zeugn. sof. ob. spät. ges. Kochen verl. Emmerling, Sophienstrage 3, 1, bei Alwinenstr.

Gefucht nach Duisburg

Ciuf. Fraul. o. beff. Madden

mit gut. Zeugn., das feinbürg. locht, in Saudard. tücktig, gut naht, su Ebepaar n. Frankfurt a. M. geg. gut. Lohn gefucht. Monatsfrau vorbanden. Dambsbeizung. Schrift. Offerten an Kalofi-Sotel, Zimmer Nr. 225, Misskoden Biedbaden.

Gefucht ein tüchtiges

Mleinmädchen

mit gut. Beugn, bei älterem Chepaar gegen guten Lohn zum 1. Nobember. Biftoriastraße 7, Part.

Einfaches junges Alleinmäbchen gefuckt; tochen nicht erforberli Kaiser-Friedrich-Ring 48, Part.

Tücktiges ehrliches Mabchen, welches todien taun, in fleinen feinen Saush. s. 20. gef. Nur Mabchen mit gut. Beugn. wollen fich melben. Frau Sauptm. Weih, Tennelbachitr. 11, Linie Sonnenberg.

Junge Kriegersfrau ober Mäbchen von 9-11 Uhr gefucht Reudorfer Straße 6, 1.

Stellen - Angebote

Manuliche Perfonen. Gewerblides Berfonal.

Junger Cleftrifer oder Schloffer

ber gleichzeitig als Seizer Ber-wendung findet, für fofort gesacht. Hofel Rose.

und Heizer gefucht. Barenhaus Julius Bormag, G. m. b. D.

Erfahrener Maschinist

in II. Fam. mit einigen Benftonaren einfaches auberläffiges Mabden für Dauserbeit. Stell, Steingaffe 31, 1 r. fucht Adermann, Wilhelmftrafe Rodarbeiter

Tagichneider,

evil. außer dem Saufe, gefucht. Gabriel, Bahnhofftraße 22.

Tüchtiger gemiffenhafter

Heizer

für Keffelfeuerung bei gutem Lohr für dauernde Stellung gefucht. FM Ludw. Marx, Mainz, Abteilung Solsitoffwerte, Ingelheimer Aue.

Frifeurgehilfe fof. o. fpåt. gef. R. Löbig, Gleichftr. 9.

Unbeftrafte, verheiratete Leute als Bachter gefucht Coulinftrage 1.

Hausdiener.

folib u. suberläffig, möglichft Rab-S. August,

> Bilhelmftr. 44. Stellen-Gefuche

QBeibliche Berfonen. Raufmannifdes Berfonal.

Gebildete Bame

aus guter Familie, der englischen u. franzol. Sprache machtig, genbt in Stenogr. u. Schreibmafch. i. Stell. als Brivatseftretärin od. in Schreibstube. Off. u. d. 301 Lagbl.-Berlag.

Dame,

welche Raution ftellen tann, fucht Stellung als

Filialleiterin Auffeherin ober ähnliche Beschäft. Frau Schäffer, Rellerstraße 14, Bart.

Gewerbliches Berfonal. Perfekte Schneiderin,

längere Jahre als Direftrice tätig gewesen, sucht passenben Wirtungs-treis in besterem Waßgeschäft ober auch Nenberungs-Atelier. Räberes bei Fräulein Schmitt, Schwalbacher Straise 10. 1 Straße 10, 1.

Grifeufe,

tücktig u. erfahren im Frisieren, Ondulieren, Manicure u. Kopf-massage, sucht Dauerstelle bei be-scheidenen Ansprücken, wo dieselbe noch Haararbeiten erlernen könnte, E. Scheid, Gebanstraße &

Ig. Fräulein,

meldies gurgeit als Silfsichweiter bei tätigt ift, sucht Stelle, am liebsten bei Nest als Empiangebante oder zu Silfelerftungen im Sprecheimmer. Off. an Jacob, Friedrichftr. 12, 2 L.

Ia. gebl. Arankenpflegerin fucht Stelle zu pflegebebürft. Dame ob. Beren: geht auch in Sangtor. ob. Arst. Frl. Warer, Moritiftraße 35, 2,

Frl., 35 3. alt,

lath., in Küche u. Saushalt gründlich erfahren, sucht Stelle bei Serrn ob. Dame. Gefl. Angebote an G. Frih, Wilhelminenstraße 48.

Servierfräulein,

21 3., gut. Beugn., fucht Stellung in Reftaurant ober Raffee. Off, an Doneder, Bestenbstraße 30.

Stellen = Beiuche

Mannliche Berfonen. Gewerbliches Berfonal.

Buichneider, erite Kraft, f. Berren, fucht Stelle, a. Aushilfe. Allert, Schwalbacher Strafe 12.

Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Bermielungen

1 Bimmer.

Abelbeibftr. 61, S., 1 Bim., R. gu vm. Ablerfir. 35 1-3.-Abohn. fofort. 1562 Ablerfiraße 44, Dadwo., 1 8., R., R., f. ob. fp., 12 Mt. su v. R. P. 2142 Ablerfiraße 62, Jam. u. Küche. 1843 Ablerfiraße 62, Dadwo. von 1 u. 2 8. u. Rüche, zu bermieten.

Bismardring 35, S. D. 1 & u. R., nit G., an eing. Berfon, 12 Wf. Bildberftr. 5, M. 1 fl. S., R. B1148 Blüderftr. 6 gr. 8., R. u. Speifet., 20. Blücherftraße 9, Mith. Mid., 1 8. u. Kiiche auf josort od. spat. zu berm. Kah. Mith. L. Men. Blücherstr. 16 1 8. u. R., H., 16 Mit. Bübingenstr. 8 1 8. u. R., so., 16 Mit.

Drifige Anzeigen im "Bohnungs-Anzeiger" 20 Big., auswartige Anzeigen 30 Big. bie Beile. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger bei Aufgabe gafibar, Gastellstraße 5, Dadigesch., 1 od. 2 g.
u. R. sot. oder spät. R. 2 St. 2178
Debbeimer Str. 85, Wth., 1-8.-28,
Dobbeimer Str. 85, Wth., 1-8.-28,
Dobbeimer Str. 22 1 Sim. 28, Sth.
u. oth. Röh oth. Bart. r.
Drubenstr. 8, Oth., 1 Sim. 28, Sth.
u. oth. Röh oth. Bart. r.
Drubenstr. 8, Oth., 1 Sim. 28, Sth.
Gleonorenstr. 6, B. 1 S. u. R. au v.
Gliviller Str. 16, Wib. D., 1 S., R.
Felbstr. 9/11, B., 1 S. u. R. sof. 2151
Felbstraße 22 Mans. Bohn. v. 1 Sim.
u. Bubehör sum 1. Jan. 1917, 2278
Gneisenaustraße 33 1 S. m. Werft.
sof. su berm. Röh. im Sause Social
bart. rechts. bei Soll. B10107
Gustav-Abelsstr. 5 gr. S., ar. R.,
15 Wt. u. Sausreinigung, su vm. 15 BL. u. Sausreinigung, su vm. Orlimunblir, 6, 2364, 3im. u. A. 2164 Orlimunblir, 31 1 8., A., Gasofen. Orlimunblirase 43, Dack, 1-8.-23. Rah, Luijenstrase 18, Face

Cellmunditraße 53 1 3im. u. Rüche 311 berm. Gebr. Schmitt. 2283 Sermannstr. 26, S., I 3., K. R. R. R. B. Kariftr. 26, S. D., I 8., R. R. B. B. Kariftr. 29, D., I 8., R., J., H. Fram. Rellerstrafte 11, 8 St., 1 3., R., ebt., auch 2 8., an ruh. 2. R. 18. 1595

Rellerstrafte 25 1 gimmer u. Ruche auf fofort beer fpater gu berm. Riarenthaler Sir. 3, Stb. 1, 1 8., R, Aleiftfraße 8, Stb., 1 Sim. u. Ruche auf 1. Rob. au b. R. B. 1 r. 2242 Lubwigftraße 10 1 Sim. u. Rüche, neu berger., fofort au berm. 1564

Luifenstraße 5, Seitenb. 1. St., auf sofort zu berm. hübsiche Wohnung van 1 Lim., 2 Manj., 1 gr. Kilche, 25 Mt. wonath.; für Keinhalten von Trottoir u. Sof w. 10 Mt. monath. vergitet. Käh. Metrovole. bermittags 11—12 Ufr. 2228

Leuergasse 17 (Dach) 1 Sim. mit flein. Rammer u. Küche unt. Rach-laß für Sausarbeit sosort zu ver-mieten. Räh. das. Friseurladen. Mauergaffe 17 (Dach) Morioftraße 39, Mib. Manf., 1 Sim., Küche, Kell. zu bm. Rah. baf. 2080 Waribstraße 64 1 Bim., Küche, Dez. Rettelbedfir. 12, bei Steit, 1 gim. 11. Kilche mit Ball., Stb., ab 1, 11. Rettelbedfir. 24 1+8.-28., Abfcbl., 15 LT. Dranienstr. 2, Gde Mheinstr., Mans., 280hn., 1 Sim. u. Küdse an rub. Beute. R. Mbeinstr. 56, 2. B11575 Dranienstr. 47 I R., K., S. N. S. 1 r. Oranienstr. 54, S. D., 1 S., R. 1941 Cuerstr. 2 Frontsp. mit Kücke, Gas, an ruh. Verf. Kah. 3 St. l. 2212 Mheing. Str. 13, O. V., 1-8,-W. 2102 Mheing. Str. 17, O., 1 B. u. R. B9812 Mheing. Str. 17, O., 1 B. u. R. B9812 Mheinstrafte 89, Abb., 1 B., A., Afb., Michistrafte 10 1-Bim.-Bohn. 3u bm.

Nömerberg 8, B. D., 1-B.-W. a. sof. Räheres Luisentiraße 19. F248 Nömerberg 10 1 8. u. A. Näh. S. 3. Römerberg 12 1 Rim. u. Küche. 1598 Nömerberg 14, S., 1 8., K. K. 1. Nömerberg 27 schöne 1-3.-KB., 16 M. Moonftr. B 1 8. u. R. R. 8. B 10141 Scharnhorüstr. II 1 8. u. R. p. 1.11. Schierfteiner Straße 11, Sth., 1 Mf. in. Ridde, fot. Rah. B. B. r. 2038 Schierfteiner Str. 20, S., 1 B. u. R. Schulberg 21, G., 1 B. u. R., Schulberg 21, G., 1 B. u. R., jofort. Al. Schwalbacher Str. 4, 1, 1-3.-B. iof. R. bei Lieb n. Luijenstraße 19, Tof, R. bei Bied u. Luisenstraße 19.
Sebaustraße 9 1 schönes Zimmer u.
Küche im Eich. zu berm. 2215
Seersbenstr. 9, D. B., 1-3.-28, s. o. sp.
Walramstr. 23 1 Zim. u. K., Dachv.
Walramstr. 36 1 Zim., Kuche, Kell.
Webergasse 34, Dach 1 Zimmer und
Küche zu bermieten.

Line, it. Ruche su b. Wellrichtraße 35 1 Dachs, u. R. 1988
Bellrichte, 41, B., sand, 1-8.-D. B.
Berberstraße 8 1 Sim. u. R. sof. 2199
Bestenbstraße 3, Südseite, 1-3.-B.
Weltenbstraße 15 1-3.-B auf sof.
Räß. Luisenttraße 19, Bart. 1406
Restenbstr. 20, Bsp., 1 S. u. R., sof.
Bestenbstr. 23, Sth., 1-Sim. B. bill.
Bestenbstr. 28, htontip., Stude. R.
Durfstraße 11, fib., 1 S. u. R. su b.
Näh bei Seibel, Bartierre. 2254
Porfitr. 31, Oth., 1 Sim. unt Kuche
u. Keller. Madberes deselbst. 2271
Bimmermannstr. 7, S., I S., R., 1.11

2 Simmer.

Sterftraße 9 2-3.-W. m. Aub. fof. siblerstraße 17, Fip. 2 8. Krüche, auf fof. au berm. R. Frijeurl. 19501
Abterstr. 28 2 8. 1 R. fof. R. Bart. Abterstr. 28 2 8. 1 R. fof. R. Bart. Abterstr. 37 2-3.-W. f. R. Boh. 1 r. Abterstr. 60 Dachw., 2 8. u. s. 1611
Abterstr. 35. Oth., 2 8. Küche r., fof. ober spot. Rah. Boh. K. 2187
Sismandting 25, 2 8. u. 1-8. B. 1972
Alleichstraße 34, Boh. 3, 2 8. Rüche r., fof. ober spot. Rah. Boh. K. 2187
Sismandting 25, 2 8. u. 1-8. B. f. prw., Sleichstraße 34, Boh. 3, 2 8. Ranf., Suche, sof. ob. spot., s5 Mt. 1627
Blicherstraße 34, Boh. 3, 2 8. Ranf., Suche, sof. ob. spot., s5 Mt. 1627
Blicherstraße 37, With. D., 2-8 im. B.
Blicherstraße 44, Woh. 1, 2 8. m.
Ruche. schen auf gleich. Räh. Selenenitt. 6, 1. Schwerdel. 2301
Blückerstraße 44, Woh. 1, 2 8. . R. u.
Bubch. sofort. Rah. Oth. 2 Brm.
Rubch. sofort. Rah. Sth. 2 Brm.
u. Rüche. Räh. Bbh. Bart. F 248
Dobbeimer Str. 121, With., 2 8. m.
Bobeimer Str. 121, With., 2 8. m.
Dobbeimer Str. 121, With., 2 8. m.
Dobbeimer Str. 121, Brib., 2-8. S.
Dobbeimer Str. 126 2-8 im. Boh.
Geensprobestr. 6, 4 2-8. S. 5. 1. Rov.
Emfer Str. 46, Gith., 2 8 im. su vm.
Räh. bei Weister. F 248
Grbacher Str. 7, Sth. 1, 2-8. S. (20).
Relbstraße 10, Stb., 2-8 im. B. 1621
Relbstraße 21, Stb., 2 8 im. u. R. 2053
Rransenstr. 6, Stb., 2 8 im. u. R. 2053
Rransenstr. 7, S. D., 2 8, K., 1. Rov.

Relbstraße 10, Stb., 2 Zim. II. 1621
Relbstr. 21, Stb., 2 Zim. u. R. 2053
Reanfenstr. 6, Oth. Frifp., 2 Zim. u.
Rücke zu verm.

Rücke zu verm.

Rücke zu verm.

Rücke zu verm.

Rensfenstraße 19 2.8.-R. j. ob. jpat.
Grenfenstraße 19 2.8.-R. j. ob. jpat.
Greifenaustraße 10 schone 2.8.-R.
Reonisp.. Abschutz, sofort. B12020
Greifenaustraße 10 schone 2.8.-R.
Reonisp.. Abschutz, sofort. B12020
Greifenaustr. 12 2.8 im. II. 200
Greifenaustr. 12 2.8 im. II. 200
Greifenaustr. 19, Mtb., 2.8 im. II. 200
Greifenaustr. 19, Mtb., 2.8 im. II. 200
Greifenaustr. 19, Mtb., 2.8 im. II. 200
Greifenaustr. 19, Ktb., 2.8 im. II. 200
Greifenaustr. 19, Ktb., 2.8 im. II. 200
Greifenaustr. 19, Ktb., 2.8 im. II. 200
Greifenaustr. 18, Oth., 2.8 im. II. 200
Greifenaustr. 18, Oth., 2.8 im. II. 200
Greifenaustr. 18, Oth., 2.8 im. II. 200
Greifenaustr. 29, S., 20 o. 1.8.-II. 28.
Gellmunbstr. 29, S., 20 o. 1.8.-II. 38.
Gellmunbstr. 29, S., 20 o. 1.8.-II. 38.
Gellmunbstr. 29, S., 20 o. 1.8.-II. 38.
Gellmunbstr. 29, S., 20 o. 1.8.-II. 39.
Gellmunbstr. 29, S., 20 o. 1.8.-II. 39.
Gellmunbstr. 29, S., 20 o. 1.8.-II. 39.
Greifenaustr. 13 st. Pachw., 2 R. u. R.
jos. ob. spot. R. b. Berg, 3 St. 1649
Ortserstr. 13 st. Pachw., 2 R. u. R.
jos. ob. spot. R. b. Berg, 3 St. 1649
Ortserstraße 11, Oth. st. b. Recono bos.
Germannite. 17 2 R., R., R. sof., Rib.
Bursarbt, H. Dalgaerter Str. 4. 2000
Orischgraßen 11 2 Rimmer, Rücke u.
Resler zu vermieten.

Ransjarbe sofort zu verm. 2270
Dirschgraßen 11 2 Rimmer, Rücke u.
Resler zu vermieten.

Rabnitraße 36 C. 2. Rim. ISohn. auf
sofort od. spoter. Röb. R. B. 2006
Rellerstraße 30 2 x 2.8 im. ISohn. auf
sofort oder spoter zu vermieten.

Rebett. 12, S. 1. Sch., 2 R., 201
Restrir. 31, Mtb., 2 R. u. R. f. 1651
Rartstr. 6, Retip., 2 R., I. Sob.
Reslerstraße 25 2 Rim. u. Rücke auf
josot oder spoter. Röb. R. B. 2006
Rellerstraße 25 2 Rim. u. Rücke auf
josot oder spoter. Röb. R. B. 2006
Rellerstraße 25 2 Rim. u. Rücke auf
josot oder spoter. Röb. R. B. 2006
Rellerstraße 25 2 Rim. u. R. f. 1653
Rarellerstraße 25 2 Rim. u. R. f.

Leihringer Str. 25. Dach, 2 Zimmer, 1 Kücke u. 1 Keller breiswert auf 10f. ober fpåt, au berm. Räb. bei Baustren. Brabut, bort, F226

Miche u. 1 Keller preiswert auf iof. oder spät, au berm. Käh. bei Somsberm. Brahm. doct. F 226 Lothringer Etr. 25, Stb. 3, 2 Sim., Kuche und Keller preiswert auf iosort oder spöter au bm. Aäh. bei Dausberm. Brahm, dort. F 226 Lothr. Str. 27, D. sch. 2-8-W. R. P. Wauergasse 3/5, 2 ed. 3 Simmer su berm. Käheres im Laden. Michelsberg 9, 1 t., 2-Sim.-Wohnung mit Judesdor au bermieten. Su ortvogen doselbst im Laden.
Michelsberg 20, Stb. 2, 2 Simmer u. Kickelsberg 21, 2, 2 Sim. u. R. sof. Michelsberg 21, 2, 2 Sim. u. R. sof. Michelsberg 21, 2, 2 Sim. u. R. sof. Michelsberg 28, Stb. 1 L. schöne 2-Bim.-Wohn, sof. od. spät. R. das. 2 Sim., Kückelsberg 28, Stb. 1 L. schöne 2-Bim.-Wohn. sof. od. spät. R. das. 2 Sim., Kückelsberg 28, Stb. 1 L. schöne 2-Bim.-Wohn. sof. od. spät. R. das. 2 Sim., Kückelsberg 28, Stb. 1 L. schöne 2-Bim.-Wohn. sof. od. spät. R. das. 2 Sim., Kückelsberg 28, Stb. 1 L. schöne 2-Bim.-Wohn. sof. od. spät. R. das. 2 Sim., Kückelsberg 28, Stb. 1 L. schöne 2-Bim.-Wohn. sof. od. spät. R. das. 2 Sim., Kückelsberg 28, Stb. 1 L. schöne 2-Bim.-Wohn. sof. od. spät. R. das. 2 Sim. spückelsberg 28, Stb. 1 L. schöne 2-Bim.-Wohn. sof. od. spät. R. das. 2 Sim. spückelsberg 28, Stb. 1 L. schöne 2-Bim.-Wohn. 2 Sim., Kückelsberg 28, Stb. 1 L. schöne 2 Sim. spückelsberg 28, Stb. 1 L. schöne 2 Mablaaffe 17. S. M. [. 2 S. u. R. 1947 Recoftrabe 29 2 Bim. u. Ruche. 1232 Recoftrabe 39 2 Bim. u. S., 356. 1, mit Beigung: Rah, Laben. 2148

Rerestraße 39 2 Rim. u. S., Bob. 1, mit Deigung. Räh. Laden. 2148
Rettelbeditt. 12, Steite, Frontip. Bob., 2–3 Zim., 1. Rov. au bm. B12242
Rettelbeditt. 18, Bob. u. Mth., 2- u. 3-Zimmer-Bohn. zu bm. B12267
Rettelbeditt. 18, Bob. u. Mth., 2- u. 3-Zimmer-Bohn. zu bm. B12267
Rettelbeditt. 24 ichöne 2-Z.-W. mit Zetraste an orb. Leute bill. B 9782
Reug. 18 3-Z.-W. Rorbiad. 1659
Reugaste 22, Schublad. 2 Z. u. Rücke. Rieberweibstraße 7, Sib. 3, 2 Rim., 1 Rücke u. Reller preism. für iof. zu bermiehen. Räberes bei Hausmeiher Biederick. F226
Ritzlasstr. 7, Sib. D., 2 Rim. u. R.
Oraniemstr. 8, S. 2-Z.-W. 18, R. 2 L

Dranientir. 12, Seb. B., ich. 2-8.
Bodin. m. Snide. Sell., 1. 1. 1917
au b. Nad. 2 St., bis 4 Hr. 2988
Dranientir. 22, B. D. m. E., 2-3-31.
iof. R. Egenolf n. Autienir. 19, B.
Blattee Straße 28 Bodinung. 2 Sim.,
n. Snide. au vermieten. F947
Flatter Str. 32 2-8-23. iof. od. ip.
Planenthaler Str. 9, Stb., 2-3-33.
Snauenthaler Str. 9, Stb., 2-3-33.
Snauenthaler Str. 10, Wib., 2 Sim.,
Ridde. Seller auf joioto doer ipater
bill. Rad. Brib. Bart., Stoch.
Mieingauer Etraße 16, 1. ichone 23-3B. mij Subeh. 1. Ram. B12097
Rheinstraße 89, Oth. B., 2-3-38-36h.
Inbeinstr. 70, O., 2 B., 3. Luifenier. 19
Nichiter. 2, Sib., 2-3, 38. Luifenier. 19
Nichiter. 2, Sib., 2-3, 38. Luifenier. 19
Nichiter. 7, Oth. B., 2 Sim. u. Stock.
Riehifer. 7, Stb. B., 2-3, Bohn. 1066
Riehifer. 17, Dtb., 2-3, Bohn. 1066
Rieberg. 2 Ludom., 2 B., S., jof.
Röberer 21, Dackm., 2 B., S., jof.
Römerberg 3-2-8im., Pools., iofort.
Röberer 21, Back., 2-3, Bohn. 1068
Nömerberg 3-5, Oth. Bart., 2 B., su b.
Romerberg 3-6, Oth. Bart., 2 B., su b.
Romerberg 17, Bimmer, Rudo mit
Gas su betmieren. 1668
Nömerberg 17, Bart., 2 B., su b.
Romerberg 18, Oth. Bart., 2 B., su b.
Romerberg 19, Oth. Bart., 2 B.,

3 Bimmer.

3 Simmer.

**Toferfir. 3, Reub. Oth., 8-8.-B. 1568
**Ellerstraße 7, nahe Langgasse, schone 3 Kim. u. Kinde. Mah. Lad. 2200
**Mblerstr. 37, D. 3 B.-B. L. R. B. 1 r.
**Thostsallee 6, D. E. 3 B. mit Kinde. u. Keller zu b. Käh. R. E. 2122
**Stolfstraße 1 B Kim. u. Bubeh. Köh. im Speditionsburo. B 1294
**Thostsallee 2, 1, 3-4-Kim.-Bohn. Mibrechtstraße 2, 64, 38.-B. u. Ruk. fof. od. spät. Käh. Boh. 2 St. 1458
**Tschore wegangsbalber gleich oder später. Räh. Berderitraße 12, B. L.
**Bertramstr. 18 id. 3-Kim.-B. auf sof. zu bm. Räh. Bart. B7780
**Bertramstraße 21 3-Kim.-B. auf sof. zu bm. Räh. Bart. B7780
**Sertramstraße 21 3-Kim.-B. Rüde. 2 Keller, Ransjarde zu berm. Räh. daselbit dei Siort. B 8889
**Sismarstring 7, Oth. 1 u. 2 St., ie 8-Kim.-B. auf sof. od. spät. B1296
**Bismarstring 11, 3 r., 3-3-B., Bad. 2 Ball., wegangsb. mit Mietmadl. Bleichstraße 30 3-8.-B. sof. od. spät.
**Blidserstr. 7, B. 1 r., 8 Kim. zu bm. Bisäserstraße 27, 2 r., 3 Kim., Bad. usd., iof. zu berm. Besichtigung 10-12 Uhr. Räb. daselbit. 2246
**Sillewstr. 4, 1, 3-Rim.-B. m. Ball., sof. od. spät. Sillewstr. 4, 1, 3-Rim.-B. m. Ball., sof. od. spät.
**Dotheimer Straße 68 3-Rim.-Bod. usd. daselbit. 2346
**Sillewstr. 4, 1, 3-Rim.-B. m. Ball., sof. od. spät. Sillewstr. 4, 1, 3-Rim.-B. m. Ball., sof. od. spät. Sillewstr. 4, 1, 3-Rim.-B. m. Ball., sof. od. spät. Sillewstr. 4, 1, 3-Rim.-B. m. Ball., sof. od. spät. Sillewstr. 4, 1, 3-Rim.-B. m. Ball., sof. od. spät. Sillewstr. 4, 1, 3-Rim.-B. m. Ball., sof. od. spät. Sillewstr. 4, 1, 3-Rim.-B. m. Ball., sof. od. spät. Sillewstr. 4, 1, 3-Rim.-B. m. Ball., sof. od. spät. Sillewstr. 4, 1, 3-Rim.-B. m. Ball., spät. Sillewstr. 2246
**Sulsenwer Straße 68 3-Rim.-Bodn., zum 1, zamuar. Räb. B. E11803
**Dotheimer Straße 68, R. B. 1303
**Do

Rapellenitraße 33, Bart. 3 &. Kücke, Zubehör, Garten, auf 1 Jahr fogieich zu berm. Näh. bei Brunn, Moelheidiraße 45. 2067
Karlitr. 17, 3, aer. 3-Zim.-W. 1496
Karlitr. 36, B. B., 3-8.-W. nach bem Oof gelegen, sof. ob. sp. bill. A. 1.
Kellerstraße 10 8-Zimmer-Wohn. zu verm. Näh. 1. Stod links. 2041
Körnerstr. 2. 1. St., 3-3.-W. Ball., Bad. el. L. u. Inb., sof. ober spät. zu verm. Näh. of. ober spät. zu verm. Näh. of. ober spät. zu verm. Näh. ofth, bei Giller.
Körnerstr. 4, 1, 3 Zim. Kihche, Bad., 2 Kell., 2 Mans., 2 Bast., el. Licks., sof. ob. spät. Näh. Sent. 1. 2209
Lehrstr. 16 steine 3-Zim.-W., 1. St., so., bob., spät. Sart. 1. 2209
Lehrstr. 16 steine 3-Zim.-W., 1. St., so., spät. Sart. 1. St., so., spät. Sart. 2 Stell., 2 St

josott ober später zu verm. 1890 Luisenstraße 17, 1. Stod. 3 Zim. u. Zub. auch als Buro (seither Versich.-Ges. Wilhelma, Wagdeburg).
au v. Näh. Möbelaeschäft. 2182

Luisenstraße 24, Rib., 3 Z. u. Küche,
jährl. 460 Mt. Käh. Lap.-G. 1491

Luzemburgstr. 6 sch. S.-V., Joshp.,
au verm. Räh. im Laden. 1541

Menergasse 15, 2, 3 Z. u. Küche auf
soi. od. spät. zu verm. Käh. bei
A. Limbarth daselbst. 1494

Mauritiustiraße 9, 1, 3-J.-Bohn. m.
Balton sos. od. später zu verm.
Käheres Leberhandlung. 1468

Wichelsberg 1. Dachtt. schöne 3-R.-

Rieblitraße 29, am K. Friebr. Ming, idöne 3-8,-Bohm. mit Aubeb. auf 1. Jan., evt. früb. R. del. 3 r. 2177

Söberfir. 35 ich. 3-3-B., jof. 1499

Römerberg 28, B. 3-3-B., jof. 1499

Römerberg 28, B. 3-3-B., a. j. p. 1248

Riömerberg 28, B. 3-3-B., a. j. p. 1248

Römerberg 28, B. 3-3-B., a. j. p. 115

Roonfiraße 17 3-2. Bedom. m. Bub.

B. jof. ober ipat. gu perm. B8099

Rosnitraße 29 3-3 im. Bohn. mit 12

Ball. auf 15, 10, ob. 1, 11. s. p.

Ribesbeimer Efr. 27 3-8 im. Ball 1. ob. joät. 3u v. Röh, B. B9818

Ribesb. Etr., M. B. Sim. Bohn. jof. Gaalgaffe 16, Rob. 1. 3 B., R., R. b.

Schachtlir. 22, B., 3 B. u. R., 26 Mt.

Gaalgaffe 16, Rob. 1. 3 B., R., R. b.

Schachtlir. 22, B., 3 B. u. R., 26 Mt.

Gaalgaffe 16, Rob. 1. 3 M., R. j. S.

B. m. R. (380 Mt.) jof. R. Edaactitraße 30, 2 L., ob. Rellectitr. 13, 2.

Schaenboristit. 34 ich. große 3-8 im. Wohn. gl. ob. 1. Jam. R. 1 et. r.

Schierfieiner Efr. 20, Stb. 3-3-B.

Schierfieiner Efr. 20, Stb. 3-3-B.

Schierfieiner Efr. 20, Stb. 3-3-B.

Schierfieiner Gas. Eleltr. 1635

Gaulberg 9 3. 3. Bohnung au berm.

Bedin Sto. A. B. Bart. 2238

Schierfieiner Efr. 19, I. Et., 3-8 im.

Bohn. Riche. 9ab. Gas n. Eiehr.

iof. ober joät. Räb. Bart. 2238

Schierfieiner Efr. 19, Stb. 8-3-B.

Schierfieiner Efr. 19, I. Et., 3-8 im.

Bedion u. Bubehör. auf gleich ob. iphite an berm. Rab. Bart. 1747

Stifffer 9. S. B., moh. 8-3-B.

Steinasse 6 idöne Bohn. 3 Sim.

Ballon u. Bubehör. 200 Mt. 2015

Serobenfir. 25, B., moh. 8-3-B.

Steinasse 6 idöne Rohn. 3 Sim.

Ballon u. Bubehör. 200 Mt. 2015

Serobenfir. 25, B., moh. 8-3-B.

Steinasse 2 neue große 3-3-B. fof.

Stifffer 29, I. Connent. Ich. 8-4-8.

Ballon u. Bubehör. 200 Mt. 2005

Stifffer 29, I. Connent. Ich. 8-4-8.

Bohn. mit Sub. I. ob. Iphite. I748

Balramitr. 23 S.-B. R. B. Balle Barmitr. 1740

Belfringer 24 Berrichaft. 3-8 im. 28.

Belfringer 25 Berrichaft. 3-8 im. 28.

Belfringer 27 Sim. B. Stb. 1601

Belfringer 27 Sim. B. Stb. De

4 Simmer.

Abelbeibftraße 87, 2 St., 4-Bimmer-

C. Gespes Blatt. Teite 7.

Cobenfir, 12. 1 I., 4-8.-B., Dad. Gas u. Elefte, fein Oth Rad. das. 1767

Goethestraße, Ede Morivstr. 56, 1.

4 Sim. u. reicht. Jud. R. B., 2038

Gustav. Adolfstraße 10, 1. schone sonu.

4—5. Sim. Bodn. au verm. 1768

Herberstr. 17 sch. 4-B.-B., R. B. 1771

Herrngartenstr. 19, 2, 4 Sim. 1987

Jahnstraße 4, 1. 4—5-B.-Bodn. au vermieren. Rad. Rr. B. 1 St.

Jahnstraße 32, 3. schöne 4-B.-B. I. zu verm. Rad. Rreidelstr. 7. 1775

Jahnstraße 32, 3. schöne 4-B.-B. I. zu verm. Rad. Rreidelstr. 7. 1775

Jahnstraße 32, 3. schöne 4-B.-B. I. zu verm. Rad. Rreidelstr. 7. 1775

Jahnstraße 32, 3. schöne 4-B.-B. I. zu verm. Rad. Rreidelstr. 7. 1775

Jahnstraße 34, 2, 4-B.-B., 650 Mt., 165.

Raiser-Friedricksting 1, 1, 4-Sim. Bohn. mit Caston u. Rubeh. and iosott over spät. zu verm. 1638

Raiser-Friedricksting 22, 1 I., betrick.

4-Sim. Bohn. gleich ob. spät. 1580

Ratiftr. 9, 1, 4-Sim. mit Busch auf. 1. Mpril 1917. Räß. Part. 2285

Reserbraße 11, 2, ich bell. 4-B.-B. Schon. auf für Geschäftsgwede. 1962

Richnasse 11, 2, ich bell. 4-B.-B. Schon. auf für Geschäftsgwede. 1962

Richnasse 11, 2, ich bell. 4-B.-B. Schon. 280hn. mit Benkenheit. a. b. 1780

Rörnerstr. 5. 1, 4-Bim. B., soson. 280hn. mit Buk. auf so. schon. 280hn. mit Benkenheit. a. b. 1780

Rörnerstr. 5. 1, 4-Bim. Bohnung auf jos. oder später straße 82, B. 1938

Roreleving 5 4-Bim. Bohnung auf jos. oder später straße 82, B. 1938

Roreleving 5 4-Bim. Bohnung auf jos. oder später stremer, 4 St. 2260

Lustenburght. 4, 3, 61, auf 1. April 1917 au vermieten. Räß. beim Qaussaufsicht. Beimen. Beim Qaussaufsicht. Remer, 4 St. 2260

Lustenburght. 4, 3, 61, auf 1. April 1917 au vermieten. Räß. beim Qaussaufsicht. Remer, 4 St. 2260

Lustenburght. 4, 3, 61, auf 1. April 1917 au vermieten. Räß. beim Qaussaufsicht zu dermieten. Räß. Deim Qaussaufsicht zu dermieten. Räß. Deim Qaussaufsicht zu dermieten. Räß. Deim Raussaufsicht. Rap. Schon. mit Bubeh. son. seine schon. Mit Bubeh. auf jos. der später. 1333

Risechberg 12, 1, 4-Bim. Bohn. mit Bubeh. auf jos. de

lofort au bermieten.

1333
Midelubera 12. 1. 4-Rim-Bohn mit
Rubeh. auf fof. au den. Reb. daf.
Laden od. Sellmundit. 37. K. 1776
Midelsberg 21. 2. 4 S. u. K. Iofort.
Roribstr. 15. 4-S.-B. Rab. 1 I. 1839
Moribstr. 18. 2. 4-S.-B. neu berg.
Gad. efette E. Lad. Rab. W. 1799
Moribstr. 18. 2. 4-S.-B. neu berg.
Gad. efette E. Lad. Rab. W. 1799
Moribstr. 39 Ichone 4-Bim.-Bohn. au
berm. Rab. daf. 8. b. Etein. 2108
Rerolt. 27. 2. Ich. 4-B.-B. Ichr biss.
Rerolt. 28. 4-B.-B. Ball. Grf. Bab.
el. L. Gad. I. Bub. gl. o. Ip. R. L.
Silla Reuberg 2 Johns Gartenwohn.
4 Rim. mit Sub. Iof. oder später
billig 3u dm. Rab. Gedeeld. 2037
Meingauer Etr. 13. 8. Ich. 4-Rim.Bohnung auf Iof. 3u berm. 1413
Ribberit. 21. 2. 4-B.-B. m. Bb. Iof.
Röberstr 24. Ichone 4-B. Bohn. m.
Bod. Gleftt., Iof. od. Späte. 1805
Riberstraße 42 Ichone 4-B. Bohn. m.
Bod. Gleftt., Iof. od. Späte. 1805
Riberstraße 42 Ichone 4-B. Bohn. m.
Bod. Gleftt., Iof. od. Späte. 1805
Riberstraße 45. 1. Stod. 4-Bim.-B.
Rübesh. Str. 31. Sonnens. herrid.
4. u. 5-B.-B. i. o. Ip. R. 26. 3883
Rübesh. Etr. 33. Sp. 4 S. u. 3b. 1806
Rüberstraße 45. I. Stod. 4-Bim.-B.
Rib. 2 Ball. God. el. R. 161.

2 Schernhorstift. 15, 1. Et. 4-Sim.-B.
au dm. Rab. Blüderd. R. B. 1832
Schiersteiner Etraße 9 bertschaftliche
4-Bimmer Bohnung au dm. 1807
Echiveliede 4-B. Bohn. Bad usd., 161.
Schwelbacher Str. 71. 3. 4-B.-B. m.
Bub., Iof. od. Ip. Breis 650. 1560
Ecerobeult. 25 mod. 4-B.-B.-B., B.
Bub., Iof. od. Ip. Breis 650. 1560
Ecerobeult. 25 mod. 4-B. B., B.
Badb. Bart. der 2. Echod. 1577
Bestinktraße 14. R. u. Ribb. Sonhumg iofort od. 1. 3an. 1917.
Echwelbacher Str. 71. 3. 4-B.-B. m.
Bub., Iof. od. Ip. Breis 650. 1560
Ecerobeult. 25 mod. 4-B. B.-B.
Bath. Son. mit reich. Bubb.
Iof. ob. Ip. Breis 1500 Mt. 1508
Eaumstraße 77. 2. 4 B. 2c., I. o. Ip.
Ball-Bart. der 2. Echod. 1577
Bestinktraße 14. R. u. Ribb. Sonhumg.
Reienbitraße 14. B. u. Ribb. Sonhumg.
Reienbitraße 15. A. B. B., B.
Berlinktraße 17. G. d. L. Bim.
Bohn. alsbah zu berm. Räbere.
Erbeliche Straße 8. Rim., 1814
Berlinktraße 19. 4-B.-B., u. Ru

Erbgeschoß links, bei Biersch. 2241
Schöne 4.Kim. Wohnung im Sause Friedrichstr. 49, 8. St., auf 1. Jan. 1917 au bermieten. Rähered da-ielbst bei Wober. Frontsp. 2213 Schöne 4.J.-W. Sübseite, der Reug. entsbrech, zu d. Angus. d. 11—1. N. Hallgarter Str. 5, B. r. B11906 Säine 4.Rim. Wohn. mit Außeb. auf sof. R. Wörthstraße 14, Lad. 1815

5 Simmer.

- Gertfetung auf Seite &1

Abolfsallee 6, 2, schöne 5-8im.-28., mit gr. Balf. u. reicht. Zub., Glas u. eleftr. Licht, Bad, all. neu herg., für sofort oder später zu v. 1786

Bezugschein Blusen Jackenkleider erröck ohne Kleid Auch

Unser Lager ist mit einer bedeutenden Anzahl auserlesener Neuheiten und einer Fülle einfach feiner Jackenkleider und Mäntel ausgestattet.

Jackenkleider in einfach feiner Aus-führung a. haltb. Stoffen

Jackenkleider erstklassig in Formen

Paletots vielseitig in Stoffen und Formen,

Sealplüsch, Samtplüsch, Astrachan und Paletots feinen Velourstoffen,

19.00

Zweiter Hauptgewinn Mark:

ausserdem 10 Lose in feiner

Banknotentasche M. 33 .- .

Posten

Modell-Jackenkleider

für den verwöhntesten Geschmack aus besten Wollstoffen und Samt



Rartoffelbezug

Die Unegabe ber Liefericheine für Die im Landfreife Wiesbaden beftellten Rartoffeln findet in ber Turnhalle ber Mittelfchule in ber Luifenftrafe Dr. 28 an folgenben

am Montag, ben 16. Oftober für Saushaltungen mit bem Anfangöbuchstaben A von 81/9-9 Uhr vormittage, 9-11 "

Ba-Bi " 11-12 BI—Bu " 11—12 " 51/2 "The nachm.

am Dienstag, ben 17. Oftober, für Saushaltungen mit bem Anfangsbuchstaben H und I von 8—12 Uhr vorm. " 21/2-51/2 " nachm.

am Mittwoch, den 18. Oftober, für Saushaltungen mit ben Anfangsbuchstaben G, L und M von 8-12 Uhr porm. N-R einicht. " 21/9-51/2 " nachm.

am Donnerstag, ben 19. Oftober, für Saushaltungen mit ben Anfangsbuchstaben S und Sch von 8—12 Uhr vorm, St, T, U, V und Z " 21/2—51/2 " nachm.

Mm Freitag, ben 20. Oftober, für Saushaltungen mit bem Anfangsbuchftaben W und für biejenigen, Die in ber obigen Reihenfolge nicht abgefertigt murben, von 8-12 Uhr borm. Die Brotausweisfarte bient als Ausweis.

Die Unegabe ber Liefericheine erfolgt nur gegen Be-Bahlung Des Raufpreifes ber Sartoffeln. Das Geld ift abgezählt bereitzuhalten.

Bur ben Bentner Rartoffeln find 4.75 Mt. gu entrichten. Muf bem Landratsamt fonnen Bahlungen nicht geleiftet werben. Die erteilten Liefericheine find balbigft ben lieferungopflichtigen

Landwirten guguftellen. Areistartoffelftelle bes Landfreifes Biesbaben. v. Beimburg.

Befanntmachung. Mus ber Jette Samuel Leibnick'schen Stiftung ift

anfangs 1917 bas 20. Brautlegat von fl. 600.— – Wt. 1028.57

an ein braves, fittliches, ifraelitifches Mabchen ehrbarer Gliern gu vergeben. en ber Stiftungsurfunde follen Bewerberinnen, bie aus Sochheim a. DR. geburtig find, bei gleichen Gigenichaften

por ben übrigen ben Borgug haben. Edrifiliche Anmelbungen wolle man unter Beifugung bes Geburteicheines und eines amtlichen Lenmundezeugniffes bie fpateftens ben 30. Rovember b. 3. an ben Unterzeichneten pofifrei einfenben und außerlich durch die Auffdrift "Betr. Brautlegat" fenntlich machen.

Grantfurt a. W., ben 16. Oftober 1916. 52 Fichard-Strafe.

Abminifiration ber Bette Samuel Leibnick'ichen Stiftung. 36. Ballin.

Beranntmaduna

Die Binsüberschüffe ber Jette Samuel Leibnick'schen Stiftung follen anfange 1917 an arme und arbeitennfähige Ifraeliten, bie aus bem ehemaligen Bergogtum Raffan geburtig

find, verteilt werben. Edriftliche Anmelbungen find bis fpateftene ben 30. Dovember b. 3. an ben Unterzeichneten pofifrei eingufenden und außerlich burch bie Muffdrift: "Beir. Bineverteilung" tennilich gu

Frantfur' a. DR., ben 16. Oftober 1916.

52 Fichard-Strafe. Mbminiftration ber

Bette Samuel Leibnick'ichen Stiftung.

Bringt euer Gold zur Meichsbank



Ein Stück Thüringer Wald vor dem Fenster, Balkonschmuck-tannen, frischgrüne Tannen-bäumehen mit Wurzeln. Jameen, irischerung Tamen, Tebergung Tamen, Tebergung Tamen, De dichter man pflanzt, um so schöner ist der Schmuck. 100 Stück M. 3.—, 1000 Stück M. 20.—, unter 50 Stück werden nieht verschickt. Die Tannen pflanze man in leere Blumentöpfe. Kübel, Kästen, bedeeke die Pflanzung mit frischem Waldmoos und schmücke damit die Tenster. Balkons und Treppenaufgänge. Das Waldmoos hält die Tannen immerwährend gesund und frisch. Frisches Waldmoos, Paket 30 Pf. Die Aufträge werden der Reihe nach, in der sie einlaufen, ausgeführt, soweit, wie die vorhandene Tannenmenge zuläßt. Verbudlich ist dieses Angebot nur bis 31. Oktober. Blumengärtnerelen Peterselm-Erfurt, Lieferanten für Blumengärtnerelen
Peterseim-Erfurt, Lieferanten für
Se. Majestät den Deutschen Kalser.
Für Gemüsesämereien wird
gegen früher eine ungeheuere Preissteigerung eintreten, und was das sehlimmste ist: Es wird in Kohlrabi, Salat, Gurken, Porree etc nicht genug Samen im Frühvorhanden sein. Heute ist noch billig und alles noch Heute ist noch billig und ander ig. Wir raten daher unserer surrätig. Wir raten daher unserer Kundschaft dringend, sihren ganzen Bedarf sofort einzudecken. Hauptkatalog umsonst über alle Gemüsc-sämereien. Obstbäume, Beeren-sträucher, Rosen, Blumenzwiebeln.

Gut ichaumende Seife fo lange Borrat Bfund 80 Bf. Philippebergftraße 33, Barterre lints. Laftige Darden u. Damen Barte befeitigt fofort ichmerglos "Grineg", Dofe Mit. 1.50. Milb u. angenehm im Gebrauch. Schlob-Drogerte Siebert, Gebrauch. Schlog. Drogerie Siebert, Martiftr. 9, Drogerie Bruno Bade, Barfilmerie Altftactter, Drogerie Bladenheimer unb Schütenhof-1047

das Allerneuefte in Stiefeln u. Salb-ichuben in Lad und anderen Leberd anderen Leder-Große Auswahl, gute Baßform.

Rengaffe 22.



Gesamtw. der Gewinne Mark:

ausserdem 10 Lose in feiner

LOSS ZU M. 3.30 Postgebühr und Liste 35 Pfg. 35 Pfg. Banknotentasche Mk. 20 .--. Gine feine Banknotentasche mit 4 Aachener u. 2 Lehrerheim-Losen M. 15.

Gine feine Banknoteutasche mit 9 Aachener n. 2 Lehrerheim-Losen M. 25. empfiehlt die bekannte Glückskollekte

Gustav Haase Nchf. (Inh.K.Schwarz) Berlin No. 43, Telegramme: Schwarz-Berlin, Neuekönigstr. 86.

Verein Frauenbildung = Frauenkudium (Ebteilung Wiesbaden).

Mittwoch, den 18. Ontober 1916, abends 8 Ubr. Granienfraße 15, 1: Vortrag von herrn pfarrer Beckmann bier:

krieges." Der Bornand. Eintritt frei.

Gane willhoumen

GEGR. 1842

GEGR. 1842

MÖBELTRANSPORT. SPEDITION. LAGERUNG.

BURO NIKOLASSTR. 5. TEL. 12 UND 124. 1063

und Modernisierungs "Anstalt für Pelzwaren

im Hause Langgasse Nr. 11, I. Etage der Schützenhofapotheke

Uebernehme ferner die Einfütterung aller Pelz-Bekleidungs-Stücke und die Pelz-Bordierung von Jackenkleidern, sowie Einfüttern von Pelzwesten et Unterstützt durch eine erstklassige tachmännische Arbeitskraft un unter Zusicherung prompter Bedienung, sowie mässiger Preis meine Anstalt dem Wohlwollen des Publikum

gefucht.

Steinberg & Borfanger Biesbaden, am Echlachthoi.

feine Passformen, Uniformen, J. Riegler, liefert

Markistraße 10 (Hotel grüner Wald). Fernruf 3420.

Kursus besteht! Moritzstr. 11 I, Wieshades u. andere Sprachgebrechen werden geheilt. erkannte Anstait vom kaiserl. Rat. Anerkens ungen von Profess. u. Aerzten der Universitä Straßburg u. auswärtigen Autoritäten. Anmeldungen können sofort noch entgegen genomt Dir. Lieben

werden von der unter staatlicher Kontrolle stebenden Straßburger Sprachheil-Anstalt.

Wiesbadener Tagblatt.

Bermietungen

(Bortfebung von Seite 7.)

5 Simmer.

Tholfsaller 51 berrich 5-3.-28. 2197 Molistraße 1 6-2im.-Wohn. Mah. im Speditionsburg. 1820 Thelheibir, 57 5-8.-28. auf gl. 1816 Abelheiber. 165 (dicht bei d. Elektr.) 5-Fim. Wohn., 1. Stod. mit groß. Vallon u. allem Jubehör. 2. 1. 4. 1917 zu vermieten. Näheres im Erdgeschoß. Grbgeidios.

Artentifraße 13, 1, ichone 5-8immerBohnung zu verm.

B 8284

Albrechtstraße 16 (nächt der Adolfsallee) it die im 2. Stod belegene
Bohn v. 5 8. u. Zubeb. 3. v. F878

Bismardt. 25, 1 u. 2 St. b. 3.-W.,
3mb. f. od. ip. R. b. Gailer. B1836

Bidingenstraße 4 5 Zim. m. Küche u.

Zentralheisung jorott zu vm. 2092

Dambachtal 8, 2 St., neuzeitl. 5-8.Bohn. fof. od. fp. Käh. nur 8. St.

Dabbeimer Str. 13 5 Zim., Sonneniette, zu verm. Käh. daielbit. 1559

Donheimer Str. 18 5 Z., n. berg., jof.

Donheimer Str. 18 5 Z., b. 3.-W., nur
herger., jof. zu b. R. G. Sofmann,
freieninsitz. 45. Tel. 1845. 1822

Donbeimer Str. 64, 3, 5-8.-W., eleftr.
Licht, sofort oder ipäter, 870 Ml.

Drubenstr. 4, 1. Ct., 5 Z. u. 8b. 2240

Gefernsörbestr. 1, 2, ich. 5-8.-W. mit
reichl. Andebor auf gl. od. ipäter su
berm. Räb. Geternsörbeitraße 4, 1.

Emier Str. 65, 1, ichöne 5-8.-Woohn.

reichl. Aubehör auf gl. ob. hater au berm. Räb. Edernfördeitraße 4. 1.
Emfer Str. 65, 1, schöne 5.8. Bohn.
mit Gorienbenutung auf 1. 4. 17
ober früher zu v. R. 63, P. 2227
Goetheftr. 15, 1. u. 2. Et., 5-3. B.
mit Bub. sof. ob. spater zu verm.
Einzuseb. 10—12. Räb. das. 1887
Goethestr. 20, 1. a. 3. Et., 5- ob. 4. 3.
Boothestr. 20, 1. a. 3. Et., 5- ob. 4. 3.
Boothestr. 20, 1. a. 3. Et., 5- ob. 4. 3.
Boothestr. 23, 1. 5- Jim. Bohn. 1825
Goethestraße 26, 1. Stod. 5 Bim. u.
Bubehör. auf zleich zu verm. Räb.
das. u. Röbringstraße 13. 1827
Sellmundstraße 58, P. 5 B. u. Bub.
evt. mit Rachlaß, sof. ob. sp. 1829
Perderstraße 3. 1. 5-8. B., 5 Sunsens.
1. oder 3. Stod, 8. 1. 4. 17. 2221
Detrngartenstr. 4. B. ob. 2. St., 5-8.
Bb. m. Bob. Gaß, elestr. 2. R. 2 St.
Jösseiner Tr. 18 5-3. B. m. Bügelz.
u. 4 Dachzim. n. Garten zu v. 2230
Jahnkr. 42, 2, 5-8. B. Räb. B. 1832
Jahnkraße 44, 3. Et., 5-3 im. Bohn.,
SOO BL. Räb. Rheimstraße 107, B.
Raiser-Friedrich-Ring 36, 1, 5- ober
6. Rimmer. Bohn. zu verm.

3ainirase 44, 8. et., 5. 3m. - 250m., 500 M. Rål, Abeinitrage 107, K. Raifer-Kriebrich-King 36, 1, 5. ober 6. 3immer-Wohn, zu berm. 2089 Anif. Fr.-King 60, 1, berrich. 5. 29, 2. Rapelleuftraße 6, Bart., 5. 3im. B. mit Bab, Speifel., eleftr. Licht, auf iof. zu bm. Råh. borti. 2 St. 2109 Alarenthafer Straße 2 ichöne 5. 8. Bohn. foi. ober ipäter zu b. 1833 Alsokaschraße 11, 2. Stock, berrich. 5. 3. Behn., mit Bab u. all. Zub., iof. ob. spater. Näh. I. 1834 Alsokiochtraße. 21, 1, eleg. 5. 3. Bohn., mit Jentraßeis, zu berm. 1385 Augenfucktr. 21, 1, eleg. 5. 3. Bohn., mit Jentraßeis, zu berm. 1385 Unremburghr. 11 gr. ich., b. Reuz. enifpr. 5. 8. B. a. r. fl. Fam., fof. Marftplats 7 neu bergerichtete 5. 3im.

Rugemburgitt. 11 gr. ich., d. Reus.

cnifpr. 5-3. B. a. r. fl. Fam., fof.

Warfiplat 7 neu bergerichtete 5-3im.

Bohmung. 2. Etage, mit Zubehör,
iofort ob. später zu berm.; etwaige

Büniche ber Mieter werben gern
berückichtigt. Räh. Martiplat 7.

Erbaeichoß, und Anwalts Puro.

Abelbeibitraße 32. F841

Manritiusfer. 14, 2, az. 5-3. B. mit

Ball. am 1. April. Näch. 1 St. 2292

Narithir 38, 1, 5 3. Ead, el. L. n.

Buh., iof. od. spät. Räh. K. 1836

Millertraße 5. 2 St., neu berger.,
5 Zimmer, Bad., im Saute. 1837

Rieberwalbster. 9, 3 1, 5-3 im. Bohn.

mit Zubehör sof. od. später zu bm.

Röheres beim Sausmeister. 1838

Rifolaskraße 9, 2. St., 5 B. Ballon.

Röheres beim Sausmeister. 1838

Rifolaskraße 9, 2. St., 5 B. Ballon.

Röheres beim Sausmeister. 1838

Rifolaskraße 9, 2. St., 5 B. Ballon.

Röheres beim Sausmeister. 1838

Rifolaskraße 9, 2. St., 5 B. Ballon.

Röheres beim Sausmeister. 1838

Rifolaskraße 9, 2. St., 5 B. Ballon.

Röheres beim Sausmeister. 1839

Rifolaskraße 9, 2. St., 5 B. Ballon.

Röheres beim Sausmeister. 1839

Rifolaskraße 9, 2. St., 5 B. Ballon.

Röheres beim Sausmeister. 1839

Rifolaskraße 9, 2. St., 5 B. Ballon.

Röheres beim Sausmeister. 1839

Rifolaskraße 9, 2. St., 5 B. Ballon.

Röheres beim Sausmeister. 1839

Rifolaskraße 9, 2. St., 5 B. Ballon.

Röheres beim Sausmeister. 1839

Rifolaskraße 9, 2. St., 5 B. Ballon.

Röheres beim Sausmeister. 1839

Rifolaskraße 9, 2. St., 5 B. Ballon.

Röheres beim Sausmeister. 1839

Rifolaskraße 9, 2. St., 5 B. Ballon.

Röheres beim Sausmeister. 1839

Rifolaskraße 9, 2. St., 5 B. Ballon.

Röheres beim Sausmeister.

Röheres beim Sa

Rauenthaler Str. 18, 1. u. 2. Et., herrich. 5-8.-W. fofort od. später. Anguselben vor. u. nachm. bis 5 Uhr. Räh. Scheffelstr. 1, B. 2198 Rheingauer Str. 2 herrich. 5-8im.-Bohn. sofort zu vermieten. Aheingauer Str. 25. R., Erdgesch.

Rheinftr. 113 fcb. 5-2im. Wohn, foi.
od. später zu vm. Rah. des. Hart.
Rheinftr. 117, Süds. 5-3im. Wohng.
Rheinftrabe 121 d 3., A. Afde. A.,
Gas, el Licht nen herg. Räh. det
Habesh. Str. 6. 1, 5-3.-23. sof. od.
spät. A. Addlheidir. Co. E. Z. 430.
Rübesh. Str. 28 ist d. 2. Obergelin,
best. a. 5 3. u. 35. Zentrall., sof.
od. spät. 3. v. Räh. Frontip. F 247
Rübesh. Str. 31, 1, Sonnens. berrich.
5- u. 4-3.-23. s. o. p. A. Zel. 2883.
Scharnheisitr. 37, Ede Bulowitz. sch.
5-3.-25. 2 St., sof. R. B. I. 1846
Scheifelitrabe 11, 3, sch. d. Sim.-28.,
ber Neugeit entipr., mit allem

ber Reugeit entipr., mit allem Romfort, auf for. ob. ipat. au bm. Rafteres Scheffeiftrage 9, B. 1847 Schierfteiner Str. 18, 1, ich. 5-8.-B. mit Zentralbeigung au berm. 2058

Räheres Scheffeistraße 9, B. 1847

Schiersteiner Str. 18, 1, jch. 5-8.-W. mit Zentralbeizung zu berm. 2058.

Schiersteiner Str. 36 berrich. 5-8.-W. mit Zentralbeizung zu berm. 2058.

B. mit Zentralb. Rah. B. r. 1848

Schlichterstr. 11, Lockp., Gübl., 5-8.-W. m. Pad, gr. Pall. A. 2 St. 1849

Schlichterstr. 18, an Abolfsallee, 1 u. 2. St., gr. 5-8.-W. G., el. L. R. B.

Schwalbacher Str. 9, 3. St., 5 Zm. mit Zubehör zu berm. Räheres Bismarcfring 8, Sochpart. B 10782

Stiffstr. 20, 1, 5-3-W. sof. Näch. 2ad.

Stiffstraße 24 5-3 im. Bohn., Gas., elestr. Licht. Bad u. Zubehör. 2089

Taunusstr. 26, 1. ob 2. St., nen berg., 5-8 im. Bohn., Bad, elestr. Licht., borz. Lage, für Arzl. Räh. 2. 2008

Taunusstr. 36, B., 5-3-W. u. Lub., zu berm. Räh. 2. Stock.

Taunusstraße 64, 1, ichone 5-8 im.-Bohn., Bad, Baffon, elestr. Licht., soi. ober ipäter. Räh. Bart. 1416

Taunusstraße 69, 1. u. 2. St., je 5 S. mit 3b., 1. April 1917. R. B. 2206

Taunusstr. 77, 2, 5 S. usw., 1. o. sp.

Beihenburgitr. 7, B., ich. g. 5-3-W.

Wishelminenstraße 1 (vorb. Rerotal), Stagenbilla, 1. Stock, ichöne mod., Szim.-Bohn. mit Zubehör auf sof. ob. spät., 20 nut. Bub., 5-3-W.

Wishelminenstraße 1 (vorb. Rerotal), Szim.-Bohn. mit Zubehör auf sof. ob. spät., 20 nut. Bub., 5-3 im. Bohn. mit Zubehör auf sof. ob. spät., 20 nut. Bub., 5-3 im. Bohn. mit Zubehör auf sof. ob. spät., 20 nut. Bub., 5-3 im. Bohn. mit Zubehör auf sof. ob. spät., 20 nut. Bub., 5-3 im. Bohn. mit Zubehör auf sof. ob. spät., 20 nut. Bub., 5-3 im. Bohn. mit Zubehör auf sof. ob. spät., 20 nut. Bub., 5-3 im. Bohn. mit Zubehör auf sof. ob. spät., 5-3 nut. Bub., 5-3 im. Bohn. mit Zubehör auf sof. ob. spät., 5-3 nut., 10 nut. Bub., 5-3 im., 10 nut. Bub.,

Wilhelminenstr. 5, Landhous, nahe Rerotal, 1. u. 2. St., ichone herr-ichaftl. 5-Ziur.-Wohn. mit großem Badezim. u. Zubehor auf 10f. ad. später zu bm. Käh. Wilhelminen-straße 1, Erdgeschoß. B 11591 Bilhelminenstraße 37 (Billa), neu herg., 1. Stad., 5 & usw., zu bm.

Berg. I. Stod, 5 8. Und. 31 ont.
Porfftraße 2, Ede Bismardr., 5-8.
Bohn. u. all. Zub., sofort. B1344
Schöne 5-8.-Bohn., 3. Stod, mit Zubehör, ver 1. Avril 1917 zu verm.
Ernit Müller, Wallufer Straße 3.
5 Zimmer, Cochvart., mit Balf., freie besiere Lage, Clas. Bad. cleftr. L.,
800 Wt. Zu erfr. Tabl.-B. 2133 Gy

6 Simmer.

Mbolfsallee 26, 1, 6 ich. L., gr. Ball. reichl. Ib., i. o. ip. Nah. 2, 1625 An der Ningtirche 6 herrich. Wohn., 1. Stod. 6 Zimmer mit Zubehör, preiswert zu bermieten. Anzuieb. zwischen 12 und 2 Uhr. 2127

Bismardring 4, Sochpart. u. 1. St., ie 6 Jim. mit reichl. Zubehör zu b. Räh. beim Hausberm. Dreiweiden itraße 1, Kart. rechts. u. Abeinitraße 42 (Landesbant). 2250 Bismardring 24, Ede der Blückeritr., find die jeit 12 Jahren von Herrn Dr. med. Englemann bewohnten Räume von 6... 9 Limmern auf Raumer von 6—9 Zimmern auf 1. Januar resp. 1. April 1917 anderweit zu verm. B 12288 Doth. Str. 11 ift 2. Stod 6-3.-38. zu vm. R. Kaiser-Fr. Ring 56. F 247 de de l'este de

Gethefte, 5 prachte. 6-8.-V8. Rah. Lemp, Luremburgitt. 9. Xel. 6450. Derringartenstraße 5, 3, 6 2. m. 3ub., Gas, Cietre. for. Rah. 2 r. 2021 Kirchgasse 24, 2, 6—8-3im.-Wohnung zu verm. Rah. im Laden, Eisen-handlung Frorath. 1873

Rirchgaffe 24, 2, 6—8-Zim.-Wohnung au berm. Räh. im Laden, Eisen-handlung Frorath. 1873 Rirchaaffe 42 6-Zim.-Wohn. m. Bad. eleftr. Licht n. sonft. Zubebör zu bermieten. Ernft Reufer. 1948 Langgaffe 10, 2 St., 6- od. 8-Zim.-W., Gefchafts-Ctage. Räh. Korf.-Gefch. Langgaffe 16, 2, sch. Wohn., 6 od. 7 Z. Warmwosserbeits. (f. Arst. Anwalts-Liros geeian.) fof. od. so. du bm. Räheres auch betr. Besichtigung im Uhrensaben od. Rervial 10, Sochp. (Telebhon 578). 1874 Luisenstraße 24 moderne 6-Zim-M Räh. daselöft Tapetengeschäft. 1875

Puremburgul. 3, 8, ar. 6-8,-28. m. r.

8ub., sof. Rah. Bismardt. 37, 2.

Moristit. 31, 8, sh. Bohn., 6 8 im., reichl. Sub., Gleftr., Gas, Bab., Balson, bolliänd. neu. oui gleich, bipăter. Râh. boj. bei Rapp. 1876

Moristit. 35, 3, 6 8., Kuche, Mani., Glas, eleftr. Licht, neu berger., sur 900 Mt. sofort an bermieten. Rahesers bei Krauth. 2281

Moristit. 39, 3, schone 6-Rim., Bohn., mit reichl. Rubehör billig an bermieten. Rah. baselbit. 2081

Reuberfer Straße 4, B., B., 6 8., 2 8., 1 Ruche 7 Steffer, mit eleftr. Licht, auf sof. ober ibäter zu berm. Ah. Scherfeiner Str. 2, B. 2017

Rifolastitaße 13 iit die Bart. Bohn., besiehend aus 6 Zimmern (bisher Puto des Eerin Rechtsanwalts Bieschach) nebit Subehör f. o. spät., zu B., R., Rrbr., Ring 67, 1, 1486

Rifolastitaße 41, 3, berrichaftl. B., 6 Zim., 2 Ball., Bab., Ruche u.

3ubeh., auf sof. ob. später zu berm. Rah. baselbit Bart. lints. 1878

Rheinstraße 46, Gde Moritstraße 2, 1. Gtod, 6-Zimmer-Bohnung, mit reichlichem Lubehör zu berm. Räh. baselbit bet Lebensberi., Anitalt ob. Landesband. Rheinstraße 42, F210

Rheinstraße 88 6-Zimmer-Bohnung, mit reichlichem Lubehör. Räh. Bart. 2266

Rheinstraße 88 6-Zimmer-Bohn. mit reichl. Bubehör. Räh. Bart. 2266

nit all Zubebör. Näh. Bart. 2266
Mbeinstraße 88 6.Bimmer.Bohn. mit
reichl. Rubehör. Näh. baf. 2008
Nheinstraße 103, L. St., herrschaftl.
Bodnung, 6 arobe Limmer. mit
all Zubeh. sof. N. Bart. 1879
Nübesh. Str. 15, Gedg., 6.2.-B. sof.
ob. sp. K. Stail. Kr.-Ring 56. F 247
Schenkenberfitt. 2, Docko., berrickatil.
6.Bim. Bohn. mit reichl. Zubeh.
sof. ob. spat. Näh. datelbit. 1881
Schlichterfit. 10, B. 6.Bim. Behn.,
m. reichl. Sb. Räb. das. 3 St. 1882
Taunusstraße 31, 1. ober 3. Ctage.
je 6 Bim. u. Bub., zum 1. Abril.
event. früher, zu b. R. 1. St. 2180
Bistoriastraße 23 in die ErdgelchoßBehnung, beitebend auß 6 Bim.
u. Bubehor (Bentraßeigung) sofort
oder hoter zu bermiesen. Räh.
Kaisendrichtende King 56. F 878
Balsminkstraße 48, 1. silla, 6.3.
Balsminkstraße 48, 1. silla, 6.3.

Walferserieding 50. 878
Walfmühlftraße 48, 1. Billa, 6.3.
Sohn., mit Zentraße, ber 1. Abril
1917 zu berm. Anzuf. 10—1. 2298
Wilhelminenstraße 12. Sochb., neu
berger. Wohn, bon 6 Zim., Kücke,
Bod usw., auf fosort oder später.
Näh. Wilhelminenstraße 14. 1884

" 7 Bimmer.

Tholisallee 14, 1. Stage, eleg. 7-8. Mohming, mit reichl. Zubeh., au fof. od. ihat. zu berm. Nah. Abolis allee 14, B., bon 10—12 Uhr. 2138

allee 14, B., von 10—12 Uhr. 2138
Absifftraße 16, 3. Stad. 7 Bim. auf
ici. zu derm. Räh. Bart. 1885
Dahheimer Str. 20 ist der I. Stod.
besteh. aus 7 Bim. u. Bubeh. sof.
od. später. Rah. 2. Stod. F 247
Briedrichstraße 9, 2. St. 7-3.-B. auf
iofort. Räh. Aussenstr. 19, B.
Rheinstr. 49, 1. St., hocheleg. 7-3im.Bohn., Zentralheigung, Bersonenaufzug, auf sofort preiswert au
berm. Räh im 3. Stod das. 2214

Taunusftraße 52, 2. Et., hochberrich

Ted in Bohn mit gr. gedeckter Beranda a. d. Südfeite, einger. Bad, elektr. Berkonen Aufgug. Barmwasierheis. u. Berkorgung, elektr. Licht, Bacumurein., auf 1. Abril. Rah. Baubüro, Zaunus-itraße 58, B. Tel. 6828. 2219 Sifteriastraße 49. 1. St., 7-9.-99. reichl. Zubeh. auf fof. oc. iba au berm. Gunstige Bedingung Rah. Kisolasstraße 12.

Wilhelmstraße 40, 1. Stod, hodbert-ichaftl. 7-Lim.-Bohn. mit reicht. Zubehör, Bab, Balfon, Bersonen-aufzug, Gas, eleftr. Licht, Bacuum-reinigung, auf josott zu ver-mieten. Käheres Abelheibstraße 32, Anwaltburo. 1891

Serricaftliche Wohnung fof. od. fb., Abolfsallee 30, 8. Et., 7 Zimmer, Badeaimmer, großer Balfon, drei Wanfarben, 2 Keller, Gas u. Eleftr. zu berm. Käheres Port. Besichtigung 10—1 Uhr. 1929

8 Bimmer und mehr.

Griebrichftrafe 6, 2, berrichaftliche 8 Simmer-Bohnung, mit all. Zubeh. gum 1. Oftober zu vermieten, Rab. Ritteldeutsche Creditbant. 2252

Raifer-Friedr. Ring 39, 1, hochberrich.
9-Kim. Bohn., dar. gr. Speifefaal, eing. Bad, 4 Ball., 8 Erfer,
Berfonenaufzug, Bentralheiz, auf
fof. od. spät. zu den. Räd. Schwant,
Raifer-Friedrich-Ring 52. 1529
Raifer-Friedrich-Ring 65, 3, boch.
Bohn., 8 3., mit Bentralhs. 2185

Kaifer-Friedr. Ring 67 itt die 2. Et., bejied. aus 8 Zim. nebit reichl. Zb. jojort zu berm. Kad. dajelbit. 1487 Luifenstraße 25 ist die herrschaftlich eingerichtete 8. Stage dan 8 Zim., 2 Kellern, 8 Dachzimmern, Sade-Einrichtung, Lauftrevpe, Zentralbeigung, eleftr. Licht, Gas ufw. auf ist. oder hater zu berm. Käheres Kontor Gebr. Wagemann. 1892

Laben und Gefchäfteraume.

Abelheibstr. 14 Raume f. Büro u. Lag. Aboliftraße 10 Lagerraum 8, v. 2176 Albrechtftraße 13 Laben gu b. B8233 Bleichftr. 18 Lagerraum gu bm. 2066 Blücherftr. 17 Berffratten für gleich

Gr. Burgftraße 19. Ede Mühlgoffe, 2 icone helle Raume zu Buro-zweden geeignet, preiswert fofort ober spater zu vermieten. Nah. Buchanblung. 2048 Dobbeimer Str. 61 Berlit. o. Lagerr.

Dobheimer Str. 61 Werfit. v. Lagert. Drubenftr. 3 gr. Werfit., sof. 1360 Emfer Straße 2 Laben zu b. F247 Briedrichstraße 44 gr. Lagert., auch Autogarage zu v. d. Jung. 1895 Gneisenaustraße 9, B. Bart. Laben (Bäderei) nebit Rebenraum preis-wert zum 1. Rov. 1916 zu berm. Röh. b. Carsb. Arnb baf. F226 Göbenstraße 2 gr. b. Werfit. B12075 Wichelsberg 18, Edladen, mehrere Räume zu vermieten. 2243

Michelsberg 18, Edladen, mehrere Räume zu vermieten. 2243 Dranienftr. 48 Laben m. Keller u. Werkhäfte, 70 gm. Käh. 3. F 226 Rauenthaler Str. 9 Lad. 3. b. B7783 Rauenthaler Straße 20 Räume zum Röbeleinitellen billig abzug. 2203 Abeinftr. 88 gr. Sout.-Raum. 1900 Römerberg 9/11 ichöner groß, Laben mit Zimmer u. Kuche u. sonftigem Zubehör, billig au berm. Rab. doctielbit Sth. Bart., bei Berahot, od. Jahnitt. 25, bei Steiger. F 354 Rubesheim, Str. 34 Lagerr. f. Möb. Scharnhorfifte. 17 Berfit, o. Logerr. Schillerplat 4 heller Raum, gu allen Smeden verwendbar, gu b. B8693 Schwalbacher Strafe 23 Laben billig.

Ri. Schwalbacher Strafe 10 großer Laden u. Saal zu vermieten. Rat. Herderitraße 31, 1 L. 1826 Bagemannfit. 31 Laden zu vm. 1902 Bagemannstraße 35 Laben u. Bint. (bisher Sigarrenladen) bill. zu bm. Rah. Uhrenladen, Beberg. 28. 2204 Walramitrafie 21. Laden mit 280hn. sofort oder später zu bm. B8654 Kimmermannstr. 10 WKr., ca. 50 am.

Gefchäfts u. Lagerraum, 130 gm groß, im Zentr., Friedrichftr. 12, zu berm. Räh. E. Kalfbrenner.

Wehnungen ohne Bimmerangabe.

Erbacher Str. 5, Sib., sch. Dach B. Felbstraße 1 Mansard-Wohn, zu bm. Mauergasse 8 fl. Mans.-Wohnung zu berm., auch gegen Sausarbeit. Marktstr. 22, Sib., Frontsp. an rub. Mieter. R. Abb. bei Griefel. 2286

Mieter. R. Bob. bei Griefel. 2286 Riehlftr. 11 mehrere II. Wohnungen zu bm. Rah. bei Lot, 2. St. F 247 Röberftraße 20 Dadwohnung fofort.

Mubwärtige Wohnungen

Bierftabter Sohe 58, 1, fcone 3-8.-Wohn, u. Balfon josort zu berm. Dobbeim, Wiesbabener Straße 41, Landhars, ich. L-Zim.-Rohn. an rutige Leute zu bm. Nah. 3 St. r. Sonnenberg, Abolifitr. 5, 3 g. u. R. fof. ob. ipat. zu verm. Rah bei Gemeinderechner Traudt. F875

Gemeinderechner Traudt. F375 Villa Sonnenberg, Kaifer-Friedrich-ftraße 1, 10 Sim. u. reichl. Zubek., i. od. fp. zu vm. od. zu verf. 1985 Sonnenberg, Kambacher Große 69, 2-8.-Wohn. mit Gos fofort billig. Connenberg, Mambacher Straße 69, 2 Zimmer u. Küche zu bermieter. Baldftraße 94 schöne 3-Zim.-Wohn-für 23 Mf. monatl. zu vm. B12400

Dublierte Bimmer, Manfarben sc.

Mbelheibstraße 45, Bart., Bohn- und Schlafzim. mit Ballon fofort.

Schlafzim mit Ballon sofort.
Abolfstraße 3, 1, gut möbl. Schlafu. Wohlzim mit separ. Eingang.
Arnbistraße 8 behaglich möbl. Mani.
Bismardring 33, 2 L. jchön mbl. R.
Bleichstraße 5, 8, möbl. beisb. Mant.
Bleichstraße 5, 8, möbl. beisb. Mant.
Bleichstraße 5, 1 L. m. 3., möch. 3.50.
Bübingenstraße 8, 2 L. am KaiserFriedrich-Bad, schön möbl. separ.
Rimmer mit Zentraßeigung.
Dosheimer Str. 31, B., m. 3. billia.

Dotheimer Str. 31, B., m. 8. billig.

Fresenindftr. 23 drei bis bier mobl. 8im. mit fl. Roopraum. gu verm. Bried ichitr. 55, 1 r., sch. mobl. 8im. Delenenstraße 18, dift. B. L., m. 8im. Dellmundftr. 23, 2 r., m. 8. u. Rani. Sellmundftraße 27 mobilerte Web. 1. Dellmundstraße 27. m. 3. u. Manf. dellmundstraße 27 möbiterte Wfd. I. dellmundstraße 27 möbiterte Wfd. I. dellmundstr. 29, 1. m. Ord. 2.50 a. L. dellmundstr. 30, 1. m. odl. 3im. bill. dellmundstr. 42 möbi. Fart. Zim. dellmundstr. 42 möbi. Fart. Zim. dellmundstr. 42 möbi. Fart. Zim. dellmundstr. 43, 2 r., m. 3., m. 3.50. Derberitr. 13, 3 l., mbl. 3., ir. Ausf. dermannstraße 15, 2 r., möbi. 3., b. Jahnstr. 36 m. Ar., Gos. 9 R. A. 2 R., rafitr. 24. 1, 1—2 p. m. 3. s. 1. 11., mod. cins. auf R. ausf. Attiaget. Airdgaffe 19, 1. St., eleg. mbl. Rim. Airnerstr. 8, 2 r., sch. mobi. Rimmer. Luisenstraße 43, 3. sch. möbi. Rimmer. Luisenstraße 43, 3. sch. möbi. Rimmer. Ausergasse 8, 3. sep. möbi. Rimmer. Micheleberg 15, 3 r., ichon möbi. Rim. Mauergasse 4, 2. mobilert. Rimmer. Micheleberg 15, 3 r., ichon möbi. Rim. Derishtraße 4, 2. mobilert. Rimmer. Micheleberg 15, 3 r., ichon möbi. Rim. Derishtraße 13, Ath. 1 l., m. Rim. b. Reugasse 5, 1 t., möbi. 3., 1 u. 2 H. Cranienstr. 25, B., möbi. Rimmer. Philippebergitr. 17, Bart., mbl. Rim. mit Frührind infort zu berm.

Shilippebergitr. 27, 3, gut möbi. Rim. mit Frührind infort zu berm.
Shilippebergitr. 27, 3, gut möbi. Rim. Sim. Saalgasse 8 möbi. Rim. frei, 18 M. Schendstraße 22, 1, gut m. 8. bst. Dertstraße 12, 1 mbl. 8. u. M. Schendstraße 22, 1, gut m. 8. bst. Dertstraße 18, 1 r., gut möbi. Rim.

Beere Simmer, Manfarben ac.

Bertramftraße 23 leeres Bim. R. B Bismarer. 32, 3, Bart. 3, cv. R.-E. Sismardring 32, 3, gr. Mani. 3u v. Dreiweidenstr. 8 gr. M. 3. Mob. C. Eleonorenstraße 6, 1 L., 3. m. Gas. Eleonorenstraße 5, 1 L., B. m. Gas. Frantenftrage 1 leeres Bimmer au vm. Frantenftrage 8, 236h. 1, beigb. Mf. Frantenftr 23, Sth., gr. I. B., Radft.

Friedrichstraße 39 gr. Fsp. Limmer aegen leichte Hausarb, abzug. R. 3 St. r., 2—3 u. abends nach 8. Wöbenstr. 9, Mib. 1 Zim. zu berm. dellmundstr. 29. Stb. 1, sch. L. L., G. Raifer. Fr. Ming 54, B., 2 sch. leere 8. Karlstraße 32, 1 r., leer. S., Kochael, Karlstraße 38 1 Mid. m. Kochoten. Kranspl. 1 2 fcb. Frifp.-8., auch eins., eb. mit Ruche, zu ben. Rach. 1 r.

Manergaffe 3/5 1 8, mit 28. Serb. Reller gu berm. Rab. im Laben. Reller av beem, Rah im Laben. Wortsftraße 14 Mani, s. Möbeleinft. Wortsftraße 45, B., gr. h. Mib. sof. Rieberwalbstraße 1 2 Kips., heisbar. Mömerberg 27 ickon. L. Zim., 7 Mf. Roughtraße 14 leer. Zim. Kah. Bart. Echulberg 8 eine Mansarbe sofort au bermielen.

Schwalbader Strafe 47, 1, 2 fcone leere Limmer mit febar. Gingang. Geerobenftr, 2 leere Manf. Rab. Lab. Balramftr. 30 gr. heisb. Manfarbe, Belleibstrafie 11 leeves Manfarbs, Leere Manfarbe sum Möbeleinstellen zu verm. Rah. Riehlstrafie 11, 3 L.

Reffer, Remifen, Stallungen oc.

Abelheibstraße 54 trodener Soffeller gu berm. bei Tapes, Lemald. 2198 Ablerftr. 55 Stall v. Remise sofort zu becm. Räheres bei Thiel und Buro Nifolasitraße 20. 2132

Büdingenstraße 4 Keller u. Laget-räume fosort au dermieten. 2001 Gneisenaustraße 12 gr. Keller au d. Pallgarter Str. 8, Stb. 1, Stall. für 2 Bf. m. Zud., mit o. o. 3-8.-28. Noonstr. 7 Stoll u. Remise au derm. Schiersteiner Strafe 27 icone Auto-Garage fehr preisw. f. fof. gu bm. Rah. borti. bei Auer, Bart. F 852

Stall mit groß. Reller und 2. ober 8.Bim. Bohn. fof. ob. fpat. gu bm. Dobbeimer Str. 68, B. 2 r. 1908

Suche einen Blat in Stallung ober Remife für Safen, Beftend beb. Rab. Gneisenaustraße 11, Sth. 2 Ifs. Lagerfeller, in jeder Größe, sofort gu berm. Räheres Luisenstraße 24, Tapetengeschäft.

Mietgejuche

Leeres Zimmer ober Manfarbe gesucht, Rabe Langgaffe. Offerti u. G. 361 an ben Tagbl.-Berlag.

Bermielungen

2 Simmer.

Al. Schwafbacher Str. 8 fcone 2.3.-Bohn, im 2. Stod (Abichluf) mit Jubebbr auf 1. Robember billig au bermieten. Raberes bafelbft.

Schiner Billa-Barterreftod, 2-Sim.-Bolm., 550 Mt., auf balb ob. fpat. Raberes im Tagbl.-Berlag. Pa

3 Simmer.

schneiden!

Moristr. 12, Borh. 1. Ct., idione große 3-3-Rohnung. nen berger. f. a. fp. billig an v. 1412

Sebanftrafe 3 3 Simmer u. Bubebor auf gleich ober fpater gu bm. 1909 Tannusitraße 44

Parterre-Wohnung, 3 gim. u. Bub., geeinnet für Argt ober Sahnarat, auf 1 Januar zu v. R. 2. St. 2002 Shone 3-3.-Wohn. 30 verm. herrnmühlgaffe 7. Rab. Bbb. B.

4 Bimmer.

Bulowftr. 3, hubiche, fonnige 4-Sim. Bohnung, Bart., 2. u. 3. Et., fof. ob. fpat. Rab. Seltmann, 1. Et. L. Lutienstr. 47, Bart., 4-Bim.-Bohn. u. Bubehör (auch sehr gut für Buro geeignet) sofort ober später zu bermieten. 1979

Dobbeimer Strafe 53 eleg. 4.3im .- 299hnung fofort gu verm. B 1852

Stiftstraße 9, Part., ichone 4-Rim.-Bohn. mit Zubehör an rubige Familie foiort ober 1. Abril zu berm. Räh. daf. od. 1. St. 2972

Wohnung von 4 3imm. mit Bubehor Rteine Burgftr. 9 (früher lange Beit bon einem Mrgt benust) auf jofort gu permieten.

4-Rimmer - Wohn. am Kochbrunnen mit Küche u. Rebengelas, Gas u. elettr. Licht, ift für 1. Januar an verm. Weiß, Saalgaffe 36.

4=3immer= Wohn. mit reichl. Jub. in herrschaftl. Saufe Schenkenboristraße 1, auf 1. April f. J. zu vm. 2256

5 Bimmer.

Augustaftr. 11, 2. St.,

fchöne 5-Zim.-Wohn, fof. ob. späier mit Rachlaß zu vermieten, Rah. Frankfurter Straße 18, 1. Nerolal, Frang - Abl - Str. 6, Sodipart., herrich. 5-8-28. Gramer, oberd. v. Langenbedyl. Tel. 3899. Drubenftr. 4 (n. Emfer Str.), 1 St., ger. Bohn., 5 Bim. u. Bubeh. 2146 Herrnmühlgasse 9

schöne 5. und 3-Zimmer-Bohnungen nebst allem Zubehöt auf sofort zu bermieten. Nän. Anwalis Bürg, Kirchgasse 44, 1. F.270

Villa Kapellenstr. 39 Ede ber Friedrich-Ctio Straße, 5-Bim. Bodnung, I. St., Bentral-beigung, Bad, eleftr. Licht u. all. Komfort, auf 1. Januar 1917 zu berm. Räh, beim Sausverwalter od. bei Aneipp, Goldgaffe 9. 2059

Luremburgitrage 7, Sodip., 5-3.22., Salf., Gas, el. Lidit, Bab, w. B., Rohlenanfa., reichl. Bub., fof. a. fp. au v. Rah. bei Bedmann, 2 St.

Millerfrage 5, II. St. fcone 5-Bim.-Bohnung., Babegim., Balf. n. b. Gart., fof. gu um. 2278

Mheinstraße 59 5. od. 6-Sim. Bohnung mit Sentral-beisung, Lift, Bacuun, f. od. foot, zu vm. Rah. 1. St., Ahmus. 1549

Rubbergitt. 15, bicht am Nerofal, freie Lage, Bentralb., 5 B., Hodin., Ball. u. Garten gu vm. Rah. bet Beiger Ribn. Rubbergitrabe 1.

Stifttraße 24

5-Bimmer-Wohn. mit Bob, eleftr. Licht, Gas u. Zubehör fofort mit Rietnachlaß zu vermieten. 2205

Tannusstr. 47, 21., ichone 5-Rimmer-Bohnung, Bibfeite, mir großem Rachlag auf fofort gu bermieten. 2205

Wielandstraße 7,

1. Etod, hochberricaftl. 5.8. Bohn., mit Bentrolheigung. Lieferanten-trebbe, auf fofurt ober fpater au verm. Rah, beim Sausmeifter.

6 Bimmer.

große 6-8: Bimmer-Bohnung für Aerate oder Buro geeignet, fofort oder fpater zu berm. Raberes im Laben. 2294

Pagenstederstr. 2, Part. 6-Sim.-Bohn in Giagen-Billa per-balinifichalber fofort ober fpater. Rab. Caunusitt. 78, bet Riein. 2057

Edwohnung,

Zaunusftrafe 13, Ede Geisbergftr., 3. Stod, 6-7 Bim., auch geteilt, Unfaug, eleftr. Licht, Gas, Sentralbeis., auf fofort ober fpat. 3u bm. Rab. im 1. Stod, bei Saas. 1916

Taunneftrafte 85 ift bie 6.8..29. mit reichl. Bub. auf fof. ob. fpat. 2083

Suchberrichaftliche 6-Bim. Wohnung, Rübesheimer Str. 11, 3. Stod, per April 1917 3u verm. Rah. baf. ob. Ritolasftraße 23, Fart. 2280

7 Simmer.

Rleine Burgftrage 11, Ede Bebergaffe, im zweiten Stod, herrichaftliche Wohnung bon 7 Simmern mit reichlichem Bubebor auf fofort ob. fpater su F363

Nerotal 10,

(am Ariegerbensmal), 2. Stod, ift berrichaftl. 7-3im. Wohn. (fcbine Raume), Bab. Zubehör, Gas. und eleftr. Licht, Kohlenaufgua, gebeckt. Ballon, mit herrl. Aussicht, auf inf. ober später zu verm. Rab. — auch betr. Belichtigung — bafelbit. Dochpart. Telephon 378. 2279

8 Bimmer und mehr.

S.Bimmer.Bohn, mit reicht. Subebur Zannusftrage 23, 2 St., fof. an verm., cot. auch fpat. Raheres bafelbit 1 St. F 841

Brst=2Bohnung. Langgaffe 1, 8 Simmer mit Bubeh., mob.geinger., Bentralbeig. Aufgug, event. auch an awei Bergte geteilt, an bermieten. Raberes Bauburg hilbuer, Dobb. Str. 43. B 1853

Bilhelmstr. 40, 3. Stod., hochberrschaftl. 8-Bimmer-Bohnung mit reichlichem Zubehor, Bab., Berfonenaufaug. Bas, elett. Licht, auf fof. od. später zu verm. Röb. beselsti bei Blein und Welfelbit. bafelbit bei Weit und Abelheib-ftrage 32, Anwaltsburg. F 341

Herricaftl. Wohnung in ber Billa Buflerftraße 7, mit allen neugeitlichen Anforberungen, parfartiger großer Garten, 9 Sim. n. Bubeber enth., isfort an verm. Beg. Belichtigung Anfragen Bau-buro, Wilhelmftr. 17, B., erb. 1525

Laben unb Gefdafteraume.

Abolfeallee 17 Buro- und Rellerräume auf fofort gu vermieten. Raberel

Gin großer Laden Briebrichftraße 10 auf fof. o. fp. Bu berm. Rah. 1. St. r. bajelbit. 1918

Großer Laden Rirchgaffe 19 auf 1. April 1917, 1920

Manergasse 7 Laden mit ober ohne Bohnung fofort. 1951 Michelsberg 1 Laden fosort zu berm.; neuzeitlich berge-richtetes Haus. Raberes bei Bort, Luisenstrese 26.

Michelsberg 28, helle Werfftatten mit u. ohne Aratianlage, Baro, fonft. belle Reller u. Lagerraume fofort.

Laden

Taunusitt. 25, m. Rebent., g. 1. 4, 17 gu v. Rab. baf. Drog. Moebus. 2216

Webergasse 23, in erfter Aur. u. Gefchäftslage, 2 große ichone Läben ber iof. ober hictor zu verm. Rah. baf. ober Biebricher Straft 37, A. Lugenbühl. Tel. 1363. 2217

Moderne Läden mit Rebenraumen zu vm. Rab. Hildner, Bismardt. 2, 1. B1355

Belle Wertstätte zu vermieten Berrnmühigaffe 7. Rab. Bbh. B. Paden mit ob. ohne Einricht,

Schöner Laden mit Rebenr. gu bm. Bellribftraße 46. Raberes Sinierb. Bart. 1. B 9563

Paden 7 gu bermiefen Wellribftraße 27. 1926

Billen und Saufer.

Billa Frefeniusftraße 21 v. 1. April ab au verm., 8 S., reicht. Subehör, Bentralb., el Licht, Beficht. 11-1. Rab. in Grefeniusftraße 23, D284 Lendhaus, m. Sentrald. n. Rerotal.
D. f. od. ip. f. 1700 Kf. su b. od.
su verf. R. Gineifenauitr. 2. 1 its.
Al. Cinjamilien-Billa

Rafie Rerotal, neugettl., 6 g., mit reicht, Bub., Babeftube, Balton, Gartden mit Laube 2c. a. 1. April 1917 ju vermieten. Offerten erb. 1917 gu bermieten. Offerte nach Langgaffe 32, bei Berei *******

Bu berm. ober zu berfaufen bollstänbig renobierte

herricaftl. Villa,

auch für Arst usw. geeignet, mit assem Kombort der Reuzeit. Wiesbaden, Biebricher Straße 6, am Rondell. Halteit.
der Elektr. Umtast 14 Zim., Zentralbeizung, Gas. elektr.
Licht. Bad. Aussichtsburm, gesichlos. Ball., gr. obitreicher Garten, Weinlauben. Näh. d.
die Ammobilien. Agentur den
J. Christian Glüdlich, Wilhelmüraße 56, ober nach Anruf Fernspr. 8706 durch den
Eigentümer, Recotal 25.

****** Rolonie Mbalfebote, Biffa, enth. 7 8. u. Rub., Deig., gr. Garten, auf 1. 4. 1917 gu verm. ob. gu vert. Be-1917 gu berm. ob. au bert. Be-fichtigung bafelbft Raffauer Str. 20.

Muswartige Wohnungen.

5-Bimmer-Bel-Etage

mit Dachstod und reichl. Zubehör, Garten und in Billa Sonnenberg, Wiesbahene Straße 63, Saltestelle Billa Liebenburg, auf 1. April 1917 zu vermieten. Räh. Wies-baden, Reugasse 5, Part.

Möblierte Bobuungen.

Dochherrichaftl. Billa

pornehmste Kurlage, elegant möbliert, ist wegen Einberufung auf Kriegsbauer zu verm., evt. die Etagen einzeln (5 Simmer, Lücke usw.). Röheres zu erfrag. im Tagbl.-Berlag. Rg. Abolfsallee 2-3-3.3.23. m. K., eleg... möbl., abz. Abr. Tagbl.-Berl. Kt.

Gr. Burgitraße 3, 2. Et., gut möbl. fonn. 4-Sim. Bohn., Bab, eleftr. Licht, Gas billig au vermieten. Briedrichftr. 8, 1. Gt., gut m. Wohn., 2 –3 Bim., mit Rüche, auch einzeln.

Geisbergftraße 26, Garten-Gingang Dambachtel 11, abgefchl. m. Bohn., 5-4 8. einger. R., el. Licht, Gart.

hockeleg. einger., von 2, 3 u. 4 Sim. mit Bad, einger. Rüchen, unter Ab-ichlus, au vermieten. Fr. Ralz, Bahnboittoße 6, 1.

Möbl. Wohnung, auch mit u. ohne Bent., auf tangere Beitbauer ju verm. Lift, Bentralb. Bilbeimftrabe 58, 2.

Bibblierte 5-Rimmer-Wohnung mit Rubehör ver fofort ju verm. Obit., Biergarten, Sühnerhaf vorbanden. Balbesnäbe. Rab. Tagbl.-Verl. Jo Eleg. Möbl. 7-3im. - Wohnung

in guter Lage für bie Winter-Monate billig au verm. Abreffe au erfragen im Tagbl. Berl. Ol Derrichatil. mobil. 4. u. 7. Sim. 182., beste Lage, billig abaugeben. Abr. im Tagbi. Berlag.

Mablierte Simmer, Manfarben ac.

Abelheibstr. 37, 1, fein möbl. Wohns.

n. Schlafzimmer ober 1 gr. Im.

mit 1 ober 2 Betten au vermieten.
Dismardring 21, Dodip. r., gut möbl.
Sohns n. Schlafzimmer zu verm.

kl. Burgite. 1, 2 r., mbl. 3., größ.
behanl., a. vest. Dame, 20 Mf. mil.,
ev. Benf. o. Küdenbennung.

Goetheste. 5, Bohn. u. Schlafzim.,
eleg. möbl., Bad, elette. Licht au v.

Grahonstr a möblierte Zimmer

Cleg. möbl., Bab, eletir. Licht au v. Grabenstt. 9 möblierte Zimmer zu vermieten.
Motikstaße 11. 1. nöbl. Simmer, Moribite. 64, 1 l., sch. mit Bension.
Bolafzim. mit elettr. Licht.
Beillerstraße 2. 1 tints, möbl. Sim. frei. Angelchen vorm. bis 12 libr., Neerstal 22 möbl. Zim. m. u. ohne Bension, auch mit Küche, an verm.

Rheinftr. 68, 2. Ctage cleg. möbl. zusammenbäng. Zimmer, event. ganze möbl. Etage m. Kiche usw., auch Einzelzimmer, preisw. zu verm. bei Riech-Kehler.

Tannusfir. 24 I eleg. möbl. Wobn. u. Schlafzimmer, eina. Bimmer, 2-3 Mt. taglich. Beftenbitr. 40, 1 L. mobl. Bim. ob. Bohn, u. Schlafzimmer bill. gu v. Eleg. möbl. Wohn- u. Smlafz. finbet Dauermieter Rapellenftr. 49. Auf fojort

2 eleg. möbl. Bimmer zu berm., elektr. Licht, eb. Küchen-benuthung. Offerten unter E. 301 an den Zagbl. Berlag.

Leere Bimmer, Manfarben zc.

dönes leeres Zimmer, 2. Stod, fepar. Ging.. nebst Zentralbeis. u. Gas, Rähe Kochbrunnen, zu verm., nur an bestere Versmen. Borm. angus. R. Tagbl.-Berl. Ru

Reller, Remifen, Stallungen sc.

Große Stallung

it großem Futterboben, auch als Lager geeignet, mit und ohne Bohnung, und mit Unterftellge-legenheit für Fuhrwerke aller Art au berm. Dobbeimer Str. 16. 2089

Stallgebände

bit Garage n. Bohnung in ber Barfftrafie gu bermieten. Offert. u. S. 991 an ben Tagbl.-Berlag.

Viletgejuche

5-3immer-wonning,

Mitte ber Stadt, auf 1. April zu mieten gesucht. Off. unter S. 998 an den Lagdi.-Berlag.

- Gesucht Barterre-Wohnung, falls Lift aus aberer Stod, 3—4 Limmer, en aus abgeteilt, bon alleinsteh. Chepan Differten mit Breis unter E. 100 an den Toople. Berlag,

3nm 1. Aprit 1917 von alt. Dam

herridaftliche Wohnung

von 6 ober 7 Simmern, Bab u. em fprech. Bubehör nefudd. Angebote i u. 973 an ben Tagbl. Berlag.

3mei Damen fuchen 1 ob. 2 Jimmer mit Kochgelegenheil Cff. mit Breis u. 2. 996 Tagbl.

Dame

fucht Anf. Robbr. Zimmer (1. Sto-in rus. Haufe mit Zentralheizum elefte. Licht u. biat. Berpfleg., no. Kurd. Off. m. Br. A. 474 Tagbl.

Alelterer Herr juckt 1—2 ichön möbl. Zim., Bar ober 1. Erage, mit Frühjtid. Off. U. 1000 an den Zagbl. Berlag.

Herr judit

als Mileinmieter in fl. Familie 1 1 2 schon möbl. Sim. mit teilm. Be pflegung. Offerten unter T. 10 pflegung. Offerten i an den Tagbl.Berlag.

Wabl. Sim., als Empfangezimme für gefchäftl. Zwede bienend, sofe an mieten gesucht. Offerten und A. 5687 an D. Frens, G. m. b. & Unn. Exped., Mains.

Fremdenheime

Fremdenheim "Haus Gudrun

5 Weggftraffe 5. Bebagl. Bimmer mit befter Berbfle Angenehmer Binteraufenthalt.

Fremdenheim Mufeumftr. 10. Kernruf 4214. Eleg. möbl. Zimm Räßige Breise. Angenehm. Wink aufenthalt für Kurgaste u. Dauer

Zeinere Brivat-Penilou für Aurgafte u. Dauermieter, Billa Baulinenftrage 1. Ede Bierftabter Str.,

Ge Bierkabter Str.,
mitten im Garten gelegen.
Reuzeitl. eingerichtet, elegante
Limmer. Perfonenaufs., Kernruf. eleftr. Licht. Warmwaff..
Deiz., Bäber. Wintergart. 12.
borhand. Peite Berpflegung.
auf Bunfc biäte Küche.
Inh.: A. Elbers, Fernr. 4223.

Al. Wilhelmitrage 7, 2, fleines ruhiges Arembenbeim, jebe Beithmer. Magige Breife.

Wohnings - Rachweis - Buro

Lion & Cie., Bahnhofftrage 8. Zel. 708. Größte Musmahl von Miet-

und Raufobjetten jeber Art.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Ortliche Anzeigen im "Aleinen Anzeiger" in einheittiger Catform 15 Big., bavon abweichend 20 Pfg. Die Beile, bei Aufgabe gahlbar. Auswartige Anzeigen 30 Pfg. Die Beile.

Berkante

Brivat . Bertaufe.

Schone Gertel gu verfaufen. Bieritabt, Rirdigaffe 6.

Bachfamer Dund (Dobermann) u vert. Rab. Dienstag von 9 b Ubr, Abolfitroge 5, f. S. 2, Sies. Deutscher Schaferhund bill, gu vert.

Arankenitrahe 20, Sth. 2.
Arankenitrahe 20, 1 Ar. L., 12—2.
Arima fingende Kanarienhähne.
Belte. Fraulbritz. 3, 2, fr. Richelsh.
Dref junge Sähne zu verk.
Winteler Strobe 3, 4 t.

Raft neuer Belgmantel, gr. Fig., i. Offia. f. Beib geetan., für 150 Mt., Offia. Reithofe für 20 Mt. su bert. Biesbabener Straße 102, 1.

(Sin lang, graues Indettel, Gr. 46, Pettücher, l Gisenbahner-Ausgebrod, jait neu, Gr. 48, 10, farb. Theater Trif. 1—2, 30 B. farb. Strümpfe 30 bis 50 Bf., ich. Gehröde u. Sportrode 9—1), Sporthüte 1—2, braune Bort., Somt, Atlas v. Antierstoffe st. billia Schwalbacker Str. 45, Mith. 2 linis.

Blanes 3adentleib, fatt neu, Große 44, billio ju bert. Lothringer Strofte 81, 3. Stod. Blaues Boile-Kleib, verschieb. Damens u. Kinder-Winter-hüte, schmal. ichwarz. Stola, schwarze Keile-Bluse, gr. u. Il. Baschbütte, Kosses u. Lecservice, Zwiebelmuster, 1 Tisädede u. verschieb. Sachen bill. 21 der L. Elfasser-Klat 6, Sth. 8. Binues Boile-Ricib,

Mob. feibenes Rleib gu vert. Dunfelblauer Arimmer. Faletot, wenig getragen, für 10 Mf. zu verf. Iheinstraße 54, 1,

Geftr. r. Mantel für 8-10j. M. bill. gu vert. Goetheftrage 23, 2.

Gang neuer grauer Sammethut ir 10 Dit. gu bert. (Anichaffur für 10 Bet. zu verk. (Anschaffung 20 Bet.) Kais. Fr. Ring 64, Leonhardt Reuer schwarzer Belvet-Dut, noch nicht getragen, zu versausen Röderstroße 11, Bart. Drei schwarzer Strauffebern bill. zu verl. An der Ringfirche 4, P. au berfaufen

Eleg. Serren Angug, einmal getr., Schaffitiefel, Sugitiefel, Siehfragen au verf. Rah. im Laght. Berlag. Bt Schwarzer Gehrod, mittlere Gebbe. Sdwarzer Gebrod, mittlere Grafe, billig abzugeben Schulgaffe 6, 1. Dfl. Saffs-Angug, Marengo-Angug (Tutatvah) u. braumer Uliter-Ueberg. bill. zu verk. Bismardring 11, 3 lfs. 1 fast neuer u. 1 noch gut erh. Saffo-Angug. Größe 1,68, normale Fig. sowie Baletot zu berk. Rab. im Lagbi.-Berlag. Bw Swei gut erk. Baletste, mittl. Big., u. ein neuer Rodanzug f. j. gr. Big. bill. zu berk. Hermannstraße 21, 21. 2 aut erh. Baleiots, einer fast neu, 1 feldgr. u. 1 dfbl. Misitärmüte (56), fair neu, 1 8hlinderhut (56), fait neu, billig zu berk. Mauergasse 12, 1 r.

Winter-Ueberzieher f. J. v. 9–11 J.
obsugeben Werderttraße 7, Dib. 1.
Neue schwarze Sose (kl. Kis.)
billig zu berk. Nomerberg 3, 1 links.
Gint erh. Schube für Siähr. Kinder zu verk. Blicherftraße 38, 4 rechts. R. Grammovben (s. Schaltr. u. Pl.), ipan. n. Ward, Gaslüft., Sofa und Schild billig Abeinstraße 46, 2 links, Roch aut erh. Grammophonplatten Stud 75 Bf. gu verfaufen. Raberei Gellmunbitrage 40, 3 links.

Geige mit Raften u. Bogen billig au bf. Ru ertr. Rirchgasse 50, Stb. 2. Maunrellfarben, Bett, Uhr, Nebergich. zu verlaufen Reugasse 5, 1 rechts.

Briefmarkensammlung zu berk. Bertramift. 2, 2 i., Michel. Wegen Umzugs 1 Bett, 4 Tifche, 1 groß, Bult, 8 Stüble, 2 Ruhebetten, 1 Spieg., 2 Waschtliche, Gastampen u. a. m. billig zu berk. Näb. Kheinitraße, Bollsbab.

Man. Moeinitenge, voltsom:

1 reich geschnister schwarzer Salon,

1 Diwan, 1 Citomane, 1 Betistelle
m. Sprungr., 1 Schreibtisch u. Sessel,
Kransentisch, Kom. m. Aussab, Tische,
Spiegel usw. Oranienstr. W. Kart.

Spiegel usw. Oranienstr. 22, Kart.

Wegen Umzugs
1 kombl. maß. Rusb. Schlafzimmer
mit 2 kompl. Betten, Spiegelschant,
Vadit., Danbluch Ständ.,
2 Stüble 550 Wt., Citomane mit
Dede 30 Wt., 1 ar. Goldbjeigel mit
Maxmorfoniole 85 Wt., Kameltajch.,
Diwan m. 2 Sessel 125 Wt., Plüschportieren 35, Rusb., Tid u. Dede
25 Wt., Teppick u. 2 Borlogen 60 Wt.,
Lüster 10, Rieiberit. 15, Lampl. einz.
Bett m. Rojh.W. 145. Luisenit. 4, 1.

Behr. aut. Deppelickskim, (Rush). Gebr. gut. Deppelidiafsim. (Ruft.)

Speifegimmer-Ginrichtung, schön, eichen, wegzugshalber billig zu verlaufen. Offerten u. P. 301 an den Agabl.-Verlog. Pol. Rusb.-Bett, 2 Flieberbäume wegen Umzwas billig zu verlaufen Sermonnstraße 22, 1.

Seltener Gelegenheitstauf. Socieleg. weiß. eif. Kinderbett mit großer Mehing-Bergier., berfiellbar, 1.50 m lang, mit fan neuer Matrake u. Keil, Anschaff, Breis 80 Mt., für u. Meil, Anichaff. Breis 80 Mt., für 30 Mt. zu verf. Eleonorenftr. 7, 2 r. Gif. Kinberbett v. Kinberffappwagen bill. Weitenbitr. 39, 8 L., n. 10 Uhr. Bliffd Cofn, rotbraun, Rudlebne, geschweift, au berf. Helenenstr. 17, Uhh. 2 St. l. Besichtigung b. 10 bis 5 Uhr. Sändler verbeten.

Ein Sofa u. perfchied. Mobel gu verf. Bebergaffe 56, 1. Giden-Büfett,

wie neu, u. Flurläuser zu verkaufen Barkitraße 8, Bart. Tel. 3325. Affenfdrant, Hebergieber, Derren-Wegen Umgugs ein Labenregal mit 18 Raften, 1 Manesman Lamp

mit 18 Kaiten, 1 Manesman-Rampe, 2 Spmingrahmen billig zu verkaufen Mickelsberg 10. 1. Echliektoffer 6, 2 Arbeiterfsbyen 3, 1 Pelzmübe 3 Mt., 1 Baar Schlittichube 7 Mt., filb. Remontoir-Uhr f. 12 Mt. zu verl. Sellmunditrohe 36, Gut erb. Ringfdiff-Rähmafchine zu verf. Bertramitrahe 21, 1 links. Salbverbed auf Gummi

u. fast neues Landaulet abzugeben. Bistioriastraße 22, nur 11—1 Uhr. Gin greder Feber-Handwagen, passend für jedes Geschäft, su berk. Anzusehen nur nachm. ban 2 Uhr ab. Emser Straße 28, Bart. Al. Feber-Handbarren (Kasten mit Schieber 8. Abnehmen), leicht zu fahren. zu berkaufen. Räh. Emser Straße 59, 1.

Ginige Millofen gu bert. Dreimeibenftraße 1, Bart. r. Momentanen Fortgugs wegen tabell. Glasbabeofen m. Zimmerbeiz. u. Braufe spotth. Frankenstr. 28, B.

Gut erb., fleine u. große. billig verk. Elianer-Blag 6, oth. 8. Sühnerhaus, fol. gearb., g. Heberw. b. Sühner gu bert. Roberirage 19.

Sanbler . Berfaufe.

Edite Mlasta-Tuds-Garnitur, ven, neuefte Fanon, i. bill. Reugnie 19, 2. Berfdieb. faft neue Damenilciber jehr billig Reugaffe 19, 2 Gt.

Wer gute bauerhafte Möbel u. boch noch bill. faufen will, bem fich zu mtr. Große Auswahl Schlafzim. in allen Eröß., Farben Formickönheiten, m. 1., 2. u. 3 Spiegelicht. b. 250, 280, 350, 380, 4 480, 500, 550, 580, 620 n. böb. Chaifes, Carrens, Bohns, in d.

Schlafzum., Otiom., Flurtoil., Tr Tifch, Grüble, Spieg. b. Jahnstr Chaifelvague, Flurtollette bill.
ar. Auswahl. Minner, Friedrichter.
Ebut erh. Rähmaschine u. Fahrts
mit Freilauf billig zu bert. Ala Bleichstroke 15. Telephon 4806.

Borgügl. Rähmaschine, noch neu
billig zu bert. Ighnitrage 84. 1 t. Massuglampen, Lufter u. Benbe Glaslamben, Benbel, Brenner, Glübf, Gastoch. Baben. Sabit bill au verf, Krauie, Rellrinitt

Kanigejuche

Gut erh. Wintermantel für Mabchen (1b). zu taufen gein Off. u. A. 175 an den Tagbl. Bers Bianino von Privar gefucht. Off. u. A. 301 an den Tagbl.

Detren-Angug u. Hebregieber,

ar. schlansen derrn, sowie ein den Haufen derrn, sowie ein den davelog au touf, gel. Gest, t. u. R. 1000 an den Tagbl. Ert.

Ronfirmanden Angot. vert.
Konfirmanden Angot. vert.
nit erhalten, für größen 14jöhrigen.
Inoben, auch Böfiche u. Stiefel für enselven u. für 12jöhr. Nadoten leiden u. Wösiche au faufen gef.
II. 18 301 an den Logdi. Bertog. Don Gerricalt mittelgt. Uebergieber aber Illiter gu taufen gefucht. Offert. D. 1000 an ben Tagbl. Berlag.

Offigiers-Mantel, sittlere Gröne, gut erhalten, gesucht. if. u. 3. 998 an den Lagbl. Berlag iff. u. 3. 998 an den Lagot. Arrillerie Grirafäbel su f. gefucht. Ungebote mit Angabe der Länge i Ungebote mit Angabe der Länge i dazier-Friedrich-Ming 44. 8 rechts. Schlafzim. u. Rüche, Schränkt, eiten, Schreibtisch sofort gest ofortige Besablung gesucht. Off. 175 an den Tagbl. Berlag. Gebr. Ruft. Bufett

mit Auffat von Brivathausholt zu faufen gesucht. Angebote mit Breis unter I. 997 an den Tagbi. Berlag. Raufe Mobel aller Art. Rambour, Germannitrage 8, 1.

Robel aller Art, auch Feberbetten, Radilaffe, Dibbel, Bucher ufm.

Mittelgroßer Koffer an faufen gef. Off. m. Breisang. R. 998 Zagbl.-Bl. Gebr. Rolle, 20—25 Str. Tragfraft, gefucht. Angebote mit Breis unter E. 997 an ben Tagbl.-Berlag. But erb. Rinderwagen ju fauf. gef. Off. u. B. 1000 an ben Tagbl. Berl.

Transport, Konditorofen, möglichfe Gasbeisung, gefucht. Off. it. B. 302 an den Tagdl. Berlag.

Drehbant, gebroucht, mit Fusbetrieb, zu taufen gefucht. Off. mit Breis u. Befchreib. unter J. 992 an den Tagdl. Berlag.

Gebr. trensport, freitet, Waschteffel bill. zu kauf. ges. Feldstraße 23, 1. Aupfer, Westing. Linn u. Blei lauft iebes Quantum Bh. Saufer, Gürtlerei u. galv. Anstalt, Friedrich-straße 10. Telephon 1983.

Unterricht

Geprüfte Lehrerin, i. Andl. gew., erteilt Unterricht in allen Fachern. Rab. im Tagbl.-Berlag. Br

eri. dipl. Lebrerin, 10 Jahre im L ond. Abreffe im Aagbl. Berlag. 8 Konv. Stunden in d. Berlit Schule find mit Preisermaß, anderweit zu bergeben Rifolasstraße 30, 2 rechts. Grbl. Gingefunterricht in Budführ. Spr. ert. Efferer, Schwald. Str. 58. Klavier-Unterricht w. gründl. erteilt Bismardring 38, 1 rechts.

Erittlaff. Rlavier-Unterricht erteilt bei bed, Brof. ausgeb. Dame. Men. Son. 8 Ml. (w. 2 L.). Offerten unter C. 968 an den Tagbi. Berlag.

Konfervat. geb. Klavierlehrerin übernimmt bill. vormittags Stunden u. Bealeit. Gefl. Offerien u. D. 301 an den Tagdi. Berlag.

Lauten., Gitarren., Manbolinen., Bitbet. u. Alavier-Unterricht wird grundl. eet. Dobbeimer Str. 46, 2 r. Manbolinen-Unterricht nach italien. Methobe erteilt grundl.

Ber lehrt Dame Gitarre aur Bioline begleiten? Breisofferten u. 8. 1000 an ben Zaght. Berlag.

erteilt M. Edhardt, Wellrithftraße 11.

Geiciaill. Empfehlungen

Rahmafdinen, iebes Sabrifat, par. bill. u. Gar. (Regul. i. Sau rammoph., jowie alle Mujifin Grammoph. Ad. Mumpf. Ofenfeber Jaf. Mohr empf. fich im Ofens u. herbausmauern u Buben. Dobbeim, Sbergaffe 7 Boftfarte genugt ober Fernruf 394 drm. blinb. faft tauber Stuhlflediter ollstand, nahr. arbeits- u. mittell., bittet edelbent. Menichen um Arbeit.

Röhrig, Blücherstraße 6, Dach Serrenfineiber 3. Fleischmann embf. sich zur Rep., Aend., Aeinig. u. Aufbüg., neue Arbeit reell u. billig. Bitte Boltfarte. Morihitrahe 20.

Anaben-Angüge werden tadellos sidend u. 31 mäß. Breis angeserigt. From S. Burg, Gellmunditrose 81, I. St. recks. Schneiberin e. s. i. Ans. v. Glodenr., Physen u. Kostümänd., per Tag 2.50 Bet. Riboladitrasse 26, Kronnis.

1. Jadettarbeiterin empfieht fich in Anfert, von Kostümen, Mänteln, Nöden, Umand, von Belawerf in u. außer d. Saufe. Erfte Empfehlung. A. Königer, Weilstraße 17, Bart.

Tüchtige Schneiberin empfiehlt fich in u, auß. b. D. Beite Empfehlung. Debbeimer Str. 63, Mib. 1 linfb. Beibgeugnäherin cumfiehlt fich im Auf. von Bäfche, fowie Ausbest derfelben. Frau Burg, Dellmunditraje 31, 1 St. rechts.

Bute w. in u. a. b. D. bill. angef. i. mobernifiert. Ableritrage 5, 1. Tudtige Butmacherin empf. fich. Bri. Bosienmaier, Gellmunditr. 17, 1, Tiicht. Modiftin e. sich in u. a. b. D. Oraniensirasje 25, Bart. Grittl. Buglerin fucht noch Runben.

breife im Tagbi. Berlag. B aufs Land wird angenommen. Fran

Berichiedenes

Befincht Mittagetifch, Berfonen, je 1.75 Bet. Offerten D. 301 an ben Tagbl. Berlag. Gin Mobell aum Brifferen efucht. Angebote fof, su richt, an mma Mogf, Amielberg 2. Taulche Gerren-Ulfter, engl. Schnitt, für mittelft. Big., geg. gemuft. Weite u. Schube (42) um. Antrage unter U. 301 an ben Tagbl.-Verlag.

Berkäufe

Brivat . Berfaufe.

Berfaufe verschiebene aute Raffetauben, edes Boar su 5 Ml. Abresse im Tapol. Berlag.

Mene Feld-Art.-Uniform gu verl., nur an Brivate. Rosbacher Straße 25, Bowintel, 3w. 2 u. 8 Uhr. Deberne praditvelle

Belggarntturen febr billig gu bertaufen. Frau Giert, Abelbeibftr. 35

Strankfedern und Jantafles Meinftrage 60, Bart.

> Mur für Liebhaber! Kelim.

feltenes Stud, 3,20: 3,60, gu verf. Rab. im Tagbl. Berl. Rm

ffine 3bealidreibmafdine u. eine Rangleridreibmafdine gu je 195 M. gu bertaufen Rheinftrage 115, 2,

Eleganter großer Geichäftswagen, baffend für Barenhaus, Brotfabrit ufw., verfäuflich. Räberes au erfrag. im Lagbi. Berlag. Ro

Beridiedene Gastronen, fowie eine Angabl neue Brenner mit Tulpenhafter u. icon. geabt, Tulpen find vert. Delaspeeftraße 6, Bart,

Mebr. Schweinetroge billig abgugeben Tannusftrafte 7.

Raufgejuche

für Schlachtpferde

Sugo Rebler, Bierbembg. Schwein, 100-140 Pfd.,

su farfen gesucht. Angabe von Ge-wicht und Breis itraße 24. 1. Lour.

ober Flügel, gebraucht, doch gut er-balten, zu kaufen gefucht. Angebote mit Fabrikat und Breisangabe an Billy Kupp, Deibelberg, Lehengasse 2,

Biano

foufen gesucht. Offerten unter 999 an ben Tagbi. Berlag.

Diano hauft und tauscht Frang Schellenberg, Rirchgaffe 32.

Gute Laute

su kaufen gefucht. Off. mit Preis-angabe u. B. 301 Lagbl. Berlag.

Alte Briefmarkensammlung ans Privatbesit zu fausen gesucht. Sändler ausgeschlossen. Offerten unt. Angabe der Stüdzahl u. des Preises unter L. 361 an den Tagbl. Berlag.

Belggarnituren und Belge aller Art fauft. Coff. u. E. 301 Tagbi. Berlag.

Berren-Baletot, besieren, zu kaufen gesucht, Größe 1.75 Mtr., schlank, Fig. 50. Preis-Off. u. D. 302 an den Tagbl. Verlag.

Frau Stummer Neugasse 19, 2 St., kein Laden, - Telephon 3331 sabit afferbodit. Beife f. getr. berr.. Dam. u. Rinbertleib., Schube, Bafde, Belge. Gilb., Brillant., Bfanbicheine. Mur D. Sipper, Richlar. 11,

Telephon 4878, gablt am besten weg. groß. Bebarf für getragene berren., Damen. u. Kinberfleiber, Schufe, Wafche, Belge, Silber, Möbel, Teppiche, Febern, Bartiewar, u. alle ausrang. Sachen. Stomme auch nach auswärts.

Eleg. gr. Schlafzimmer (auch ohne Betten), fl. Sobeibant u. cleftr, eleg. Suglampe zu faufen ge-fucht. Schriftl. Angebote mit Preis Cophienstraße 3, 1.

Rofthaare, Bib. 3.50, fauft ftets Beder, Burftenfabrit, Midjelsberg 26.

Sade, gebrauchte, jeder Art u. Größe, faufe zu amtl. feligeseiten Söchipreisen. Abnahme am Klabe gegen Kase. F. Hibrer, Sadgroßhandl., Wiesb., Porfix. 10.

Sale Richfftr. 11. Teleph. 4878. Raufe Alafdien, auch auswärts, Cumpen 3. Sipper, Oraniens ftr. 23, M. 2. Tel. 3471.

Stallbünger, tr., mit Anfuhr gefucht 150-200 Str., Rirdigaffe 43, 1.

Geldverkehr

Ravitalien . Angebote.

mt. 20,000

u. M. 30,000 auf 1. Shbothef, auch aufs Land auszuseihen. Räheres Luifenstraße 19. Bart.

Smmobilien

3mmobilien . Bertaufe.

Belegenheitstant.

Billa, freie ibhll. gefünd. I. Kurl., 9 herrichaftl. Lim., Bades., reichliches Zubehör, majtib gebaut, volljt. irod., gr. Löftgarten (mit Spalierobit) gr. Editigarten (mit Spalierobit) ift zem billigen Preis von 60 000 M. (hippothefenfret) allershalber zu berfaufen. Günftige Bebingungen. Propiet entschlossen Selbitreflettanten erhalten Auskunft. Offerten unter (6. 302 an den Tagbl.-Berlag.

3mmobilien-Raufgefuche.

Aleine Billa.

4—6 Sim., fr. Lage, Walbnähe, Obft-parten, zu kauf, gefucht. Off. Frau Albrecht, Wiesb., Platter Str. 172, 2.

Berpachlungen

Mein an der Aarstraße gelegener großer borzüglicher

Gisteller

mit großartig Anfahrt, sehr bequem von oben zu füllen, leicht zu entleer, ist zu verpachten ober zu versaufen. Ind. Gever, Hoflieferant, Delasverstraße 6.

Bachtgeluche

Garten oder Feld

in der Räbe Schumannstraße, au pachten gesucht. Offerten u. A. 999 an den Tanbl. Berlag.

Unterricht

Jur einen Schuler

der Oberrealschule (Untersetunda) wird zweds Beaufsichtigung der Schulgebeiten u. Kachhilfe in einz. ichwacken Fächern ein geeigneter energischer Lehrer gesucht. Off. mit Sonorar-Ang. u. G. 1000 Tagbl.-Bl.

Beaufficht. ber Schularbeiten, bei. ber engl. u. frang., beforge ftaatlich gepr. Lehrerin. Abelbeibftrage 20, 3.

Lehrer

aur Rachbilfe für einen Quartaner gefucht. Angebote unter S. 301 an den Tagbl. Berlag.

Borbereitung

für Ghmu., Reallch., Serta, Prima u. Abitur durch erfahr. Oberlehrer. Mäß. monatl. Br. Zu erfr. Rieder-waldstraße 1, P. r., 2—4 Uhr.

Offigier wünfct fich in englifder Sprade 3u fiben. Angebote mit Sonoraran-fpruch u. 3. 301 an ben Tagbl. Berl.

emmens Handelsschule Grammatik

Sprachen à 50 Lkt.

Stenographie Buchführung 0 Maschinenschr.

Schriftsätze an Behörden. 15 Jahre Ausland. Generalbeeidigter Dolmetscher d. Regier. Neugasse 5.

Institut Bein

Wiesbaden, Privat-Handelsschule



Tages- u. Abend-Unterricht in der gesamten Handelswissensch., Stene-

graphie, Schönschreib. etc. Beginn neuer Kurse. Diplom. Handelslehrer Beln.

Unferricht im Aleidermachen

Beiggeugnaben u. Bufdneiben für ben Beruf und fure baus in monat! Kursen u. einz. Stunden. Tag- und Abendkurse. Beginn jeden 1. u. ib. Büsten nach Maß, sowie Schnitt-muster oller Art. Anmeldungen, so-wie Räberes täglich bei J. Stein, Kirchgosse 17, 2. Etage.

Schnittmuffer-Atelier und Buschneide-Lehr-Annalt Beginn nen. Schneiderkurfe

an eig. Gard., mil. 6 Mf. u. 12 Mt. Schnittmufter nach Mag. Berfauf H. Müller, Rapellenftr. 3, 3.

Geichäftl. Empiehlungen

Danebenger. Alte Bafferhahnen werben wie nen

wieber hergerichtet. Beffer, Frankenftr. 5. Größere Kabelpflanzen

sum Ueberwintern werben noch an-genommen. Garin, Lothar Schend, Leffingitrage 1.

Wloden-Rode

nach Maß v. 4 Mf. an, mod. Jadenll. v. 15 Mf. an, Kend. billigft. Krader. Damenschneiderei, Kirchgasse 19, 2.

Erftkl. Mag-Korsetts

fertigt Kriegerbfran an. Magige Breife, gute Berarbeitung, Fifchbeine. Breise, aufe Beratvertum, Beitgebende Garantie für tadellosen Beitgebende Garantie für tadellosen Sin. Beste persönliche Reservengen. Korseits w. gewaschen u. redariert B 12544 wie neu. B 125 3. Rnifer, Bleichstraße 21, 2.

Daffagen, Ragelpflege, Anny Kupfer, Langgaffe 39, II.

Glettr. Bibrations - Maffage Brau Beumelburg, aratlich gepr., Rariftraße 24, 2. St. Trudy Steffens,

Maffage u. Dandpflege, argtl. geprüft, Dranienftr. 18, 1. Spr. 10—12, 3—8. ärati. geprüft, Sophie Behhl, Ellen-bogengaffe 9, 1 Tr.

Merztl. geprüfte Maffenje Amalie Kaffel, Röberstraße 20, 1.
Maffage, Heilgemnastif,
Frieda Rickel, äratl. gebr., Taunusstraße 19, 2, schräg gegenüber vom
Kochbrunnen. Sprechstunden von
10—12 u. 3—8 Uhr.

Massage, hand- u. Fugyflege Mnny Lebert, argil. gepr., Langg. 14, Gingang Schubenhofftrage 1, 2 St.

Schwed. Heilmaffage Thure Brandt. Staatlich geprift. Mibi Small, Edwalbach. Str. 10, 1. Massage, Hand- u. Fugpft.

Dora Bellinger, ärztlich geprüft. Bismardring 25, 2 St. linfs. Trambahn-Daltestelle, Linie 4 u. 7.

Eleg. Ringelpflege, Maffage! Mary Bomersheim, arstlich gept.

Dobheimer Straße 2, 1. Rabe Refibens-Theater.

Tofologi = T an

Schaufrüchte von Adersleber Calvill- und Canada-Reinette, Gewicht einer Frucht 250-300 gr und mehr, Stück 30-40 Pfg.

Kreisebstverwertung Teuchern, Thüringen.



Verwendel Kreuz-Pfennig" Marken auf Briefen, Karten usw.



Schmücken Sie Ihren Hut mit meinen

echten Straussfedern Der einzig feine Hutputz, Sommer und

Winter immer modern, fertig zum Selbstaufstecken. Ich liefere unter Nachnahme == in Tiefschwarz u. Schneewelss

Lange ca. 36 cm. Breite ca. 13 cm zu 1.50 " " 89 " " 14 " 2.50 " " 45 " " 16 " 4.50 Zurücknahme nach Stägiger Probe.

Pracht-Katalog in künstlerischer Ausführung, größte Auswahl in Straußfedern u. Reiher, sehr lehrreich, von großemWerte für alle Damen, versende ohne Kaufzwang an jedermann umsonst und postfrei.

Ernst Lange, Straußfedern- Düsseldorf, Arnold-Kein Ladengeschäft. Versand direkt an Private!

Statt besonderer Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschlusse entschlief sanft und gottergeben nach schwerer Operation heute morgen 10 Uhr im St. Josephshospital mein lieber guter Mann, unser treubesorgter Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

Herr Amtsgerichtssekretär

im 54. Lebensjahre, wohl versehen durch den Empfang der hl. Sterbesakramente.

Wiesbaden, 16. Oktober 1916.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Therese Stadler, geb. Stemmier, Therese Scholz, geb. Stadler, Karl Scholz.

Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 19. Oktober, nachmittags 3 Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus. Die feierlichen Exequien sind am Donnerstag, den 19. Oktober, vormittage 7.10 Uhr, in der St. Bonifatiuskirche.

Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen.

1097

Für die uns aus Anlass unseres Goldenen Ehejubiläums so überaus zahlreich übermittelten Glück- und Segenswünsche meiner früheren Mitarbeiter, Herrn Stadtverordn. J. Fink, sowie den Marktfrauen für das so künstlerisch ausgeführte Diplom unsern innigsten Dank.

Carl Ebenig and Frau, geb Heun.

Tafelehst für Selbstverb

Grafensteiner Aepfel, prima verlesene Früchte, Ztr. 45 Mk., desgl. Cox Orp. Reinette, Adersleber Calvill- und Canada-Reinette liefert jede Menge

Kreisobstverwertung Tenchern, Thüringen.

Amiliche Anzeigen

Befannimadung.

Befanutmachung.
Am 17., 18., 25. u. 26. Oftober 1916 findet den vormittags 9 Uhr dis nachmittags 5 Uhr im "Rabengrund" Scharfschießen statt.
Es wird gesderrt: Sämtliches Gelände, einschließlich der Wege und Straßen, das von folgender Grenze umgeden wird: Periedrich König Weg, Idsteiner Graße, Trompeterstraße, Weg dinter der Rentmauer (dis zum Kestellbachtal), Weg Kestellbachtal, Kickzucht zur Platter Straße, Trompeterstraße, Weg dinter der Kentmauer (dis zum Kestellbachtal), Weg Kestellbachtal, Kickzucht zur Platter Straße, Trompeterstraße, Weg dinter der Kentmauer (dis zum Kestellbachtal), Weg Kestellbachtal, Kickzucht zur Platter Straße, Turkelsgradenweg dis zur Leichtweishöble.
Die borgenannien Wege und Straßen, mit Ausnahme der innerhalb des abgesperrten Geländes der findlichen, gehören nicht zum Gesichtweiden, gehören nicht zum Gesichtweiden wird werden.
Bor dem Vetreten des abgesperrten Geländes wird begen gefahrlos erreicht werden.
Das Betreten 1 Schießpläges "Kabenarund" an Tagen, an denen nicht gesoch wird, wird wegen Echanusung derenfalls berboten.

"Rabengrund" an beren nicht gesche wegen Schonung ebenfalls berboten. Grasnusung

Garnifon-Rommanbo.

Befanntmadjung. Der Fruchtmarkt beginnt mah-rend der Wintermonate — Oftober bis einicht. Rars — um 10 Uhr bor-

Bicobaben, 18. Gept. 1916. Stabtifdies Algifeamt.

Richtamtliche Anzeigen



Grösste Auswahl Billigste Preise offeriert als Spezialität Letschert Faulbrunnenetr 20. 934

Reparaturen Für die Uebergangszeit

empfehle Gas-Heizöfen Elektr. Heizöfen F. Dofflein 998 Friedrichstr. 53. Teleph. 178.

Sättel,

febr gut erhalten, mit allem Zubehör abzugeben. Germ. Rump, Moribstraße 7.

Stadtumzüge, Ferntransporte, Abolf Mouhn. Scharnhorfiftrafe 29.

Tafelapfel absug. Moribitraße 72, Bart

hat abzugeben

Rloftergut Clarental.

Berloren . Gefunden

Brillant-Ohrrina Stein) berloren. Gegen gute Be-bn. abgug. Ri. Frantfurter Str. 8. Gold. Uhr mit Dedel

a. b. Wege Friedrichstraße, Markt, Museumitr., Kolonnaden, Kurhaus, Sonntagnachm. berl. Gegen gute Be-lohn, absug, Funddiro, Friedrichitr. Golbene Brofche

Artilleriebombe) verloren. Wieber-fringer febr gute Beløhnung, ba Kriegsandenfen. Abzugeb. Abelheid-ftraße 35, Barterre.

Berloren ein filberner Anhänger mit fila Stein. Gegen gute Belohnung abzu-geben Kirchgasse 20, 8.

Gine Edilbpatt-Lorgnette verloren ben Karlftraße über Rhein-, Schwalbacher Straße bis Refibeng-Theater. Gegen Belohn. abzugeben Kariftraße 13, 2.

Berichiedenes

Musbenich

bon 200 Garben Safer bergibt Biegelei Bedel, "Abolfsbobe".

priv.-Entb.-penl. fr. kilb, Debamme, Schwalb. Str. 61. Zel. 2122 Baldige Heirat

wünscht junger Rann (29 3.) mit bermög, unabhängigem Rähden ab. Bitwe. Off, mit näheren Angaben unter 8. 301 an den Tagbl.-Berlag.

Aelt. vermög. Herr,

Kurgaft, fucht die Bekanntschaft ge-funder frästiger Dame zweds Deirat. Offerten unter M. 301 an den Tagbl.-Berlag.



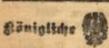
Alt-nassauische Rasender 1917

ift erschienen und durch uns wie durch jede Buchbandfung zum Preife von 75 (Pfg. zu Bezießen.

L. Schellenberg'fche Hofbuchdruckerei Wiesbaden, "Tagblatt : Baus".

Tafelobif (auch Fallobit). Golbparmanen, Brund 25 Bf. gu bert. bei Kreufter, Raifer-Wilh .- Etr. 5. Salteft. Bergitr. Bellribial.

Tages-Veranstaltungen · Vergnügungen.



Schanspiele.

Zienotag, ben 17. Ditober. Abonnement B. 229. Borftellung.

Das Dreimäderlhaus.

Singipiel in 3 Atten von Dr. A. M. Willner und heing Reicher. Muift nach Franz Schubert bon Beinrich Berte.

Berfonen:

Frang Chubert . . . berr Scherer Baron Schober,

Dichter . . herr Bartenberg . G. Moris von Schwind, Raier Derr Boring Aupelwieler, Beidiner . herr Redfopi

Johann Michael Bont hofovernfanger . herr von Schend Graf Scharntorff, banifcher

Gefandter . . . De Chriftian Ticholl, Sofglafer . herr Robius meifter herr Ehrens Frau Marie Ticholl, beffen

Frau Frau Doppelbauer beiber haiderl Töchter : · · Frau Kramer Frl. Rose Demoijelle Giubitta Grifi,

Frl. Bommer hoftheaterfangerin . Andreas Bruneber, Sattlermeifter ... herr Tefter Ferbinand Binder, Boft-

halter Derr herrmann Rowotny, ein Bertrauter fr. Andriano Ein Rellner . . . Dere Carl Schani, ein Biffolo . Grl. Mumme Sait, Dienstmadchen bei

Ticholl . . . Frl. Großmüller Anil, Stubenmabchen ber Grifi Frau Beiferth

Sausbeforgerin . Fri. Roller Frau Weber, Rachbarin . Frl. Ulrich Etingl, Badermeifter . . Derr Gpieß Rrautmener, Infpeltor . Berr Rerling Bolfsfänger | . . . Berr Schuh Rach bem 1. u. 2, Aft 15. Min. Paufe. Anfang 7 Uhr. Enbe etwa 10 Uhr.

Rendens-Cheater. Dienstag, ben 17. Ditober.

Tutenb- und Sunfgigerfarten gultig. 1. Borftellung im Ring hiftorifcher Luftipiele.

Donna Diana. Quffipiel in 4 Aufgügen von MoretoBur bas Refibeng-Theater eingerichtet bon Dr. Berman Rauch. Berfonen:

Don Diego, fouverainer Graf bon Barcelona . . Beinrich Ramm Donna Diana, Erbpringeffin,

Don Cefar, Pring bon Bilhelm Chanbon

Urgel Bi Don Luis, Pring bon Bearne . . Erich Möller Don Gafton, Graf

Guftav Schend Frit Aleinke Moretta, Rammermabchen ber

Bringeifin Elje Baper Rad bem zweiten Atte großere Baufe. Anfang 7 Uhr. Enbe 9 Uhr.



Vornehme Lichtspiele. 2 Neu-Aufführungen!

Valdemar Psilander

in seiner neuesten Glanzrolle

Prinz im Exil.

Eine Herzensgeschichte aus der Prarie. Im Reiche der

Schneekönigin. Ein Wintertag in Lappland.

Lisa Weise

in dem entzückenden Lustspiel !Fräulein Wildfang!

!! Einzigartig in Spiel und Handlung !!

Im Kasinosaal am Mittwoch, d. 18. Oktober, abends 8 Uhr:

von Liselott u. Conrad

Berner aus Berlin.

Musik im Kostam d. 18. Jahrh. Viola d'Amour, Violine, Lieder zur Laute.

Frkft. Ztg.: "Eine selbstver-ständliche technische Meister-schaft ist beiden Künstlern in reichstem Maße eigen."

Eintrittskarten: 3, 2 und 1 Mk. in der Hofmusikalienhandlung von H. Wolff, Wil-helmstraße' 16 und an der Abendkasse. 1083 •••••••••••

Nirchgasse 72. . Telephon 6137 Bornehmftes u. größtes Lichtfpielhaus.

Mene Afta Mielfen-Serie! Erftaufführung.

Drama aus bem Rünftlerleben

aus Liebe zu ihrem Manne jebes Opfer bringt und babei felbft gugrunbe geht. Ifta Rielien zeigt lich in biefem spannenden Drama auf ber vollen Höhe ihrer Kunft.

Der Berichönerungsverein. Luftipiel in 3 Atten mit Hanni Weise.

Menefte Friegsbilder. (Gito erfte Woche.)

Lichtspiele Wilhelmstr. 8.

Leidenschaft.

Ein packendes Großstadt-Drama in 4 Akten.

U. a.: Im "Nachtfalter"!

Ein verhängnisvoll. Fund! Wien bei Nacht! (Erst-Alleinaufführung!)

Zofenstreiche

Die beste Filmkomödie

des Jahres!

3 Akte. Personen u. a.: Rentier Protzig . Ferry Sikla Anna, Anna Müller-Lincke Lisette, Kammerjungfer . . Hedda Vernon

Anton, Hausdiener . (Hedda Vernon-Serie) 1916!

Kurhaus zu Wiesbaden

Dienstag, den 17. Oktober. Abonnements-Konzerte. Städtisches Kurorebester.

Nachmittags 4 Uhr: Leitung: Konzertmeister W. Sadony. Abends 8 Uhr: Leitung: Städt, Kurkapellm. Jrmer. Programme in der gestrigen Abend-A.

heute und folgende Tage: !!! Das wanderbare Brogramm !!! 10 eritil. Aftrattionen 10.

Lopheimer Strage 19 :: Gernruf 810.

Gin Meifterwert ber Technit unter perfonlicher Leitung bes 3ng. Skladanowsky.

Die Münchner Schwalben. Großartige Alpen-Szene

Equilibriftifche Spiele.

Doppel-Jongleure.

Tangfünftlerinnen.

Baveriider Komiter. wochent. 81/4 Uhr. (Borber Sonntags 2 Borftellungen: 31/ und 81/4 Uhr.

